

# SPIELZEIT



**2017/18**

# Verzeichnis

VERZEICHNIS 002

SPIELPLAN 006

GRUSSWORTE 014

Dr. Eva Lohse und  
Prof. Dr. Cornelia Reifenberg 014

Tilman Gersch 015

Pfalzbau Freunde 016

SCHAUSPIEL

Malalai – Die afghanische Jungfrau  
von Orléans 025

Ein Theaterstück mit 4 ... 029

Judas 033

Professor Bernhardt 034

Die Affäre Rue de Lourcine 038

Werther! 044

Marat/Sade 046

Woyzeck/WUT 053

Die Geburtstagsfeier 060

Die lebenden Toten oder  
Monsters of Reality 064

Bella Figura 066

Macht und Widerstand 074

Der Vorname 085

Sophia, der Tod und ich 088

Das kunstseidene Mädchen 100

Istanbul 108

Schloss Prozess Verwandlung 110

In 80 Tagen um die Welt 116

Drei Schwestern 118

TANZ

Kabuki Noir Münster 020

Betrügen (La Jet Set) 021

GöteborgsOperans Danskompani 030

Aneckxander 032

Gute Pässe Schlechte Pässe 040

Auguri 041

Borderline 043

Rites 049

Nederlands Dans Theater 1 050

Rain 056

A Dance Tribute to the Art of Football 058

Loop de Loop / Fall Seven Times 059

Dada Masilo's Swanlake 062

Der Nussknacker 070

Hieronymus B. 082

La Belle e la Bête 086

Ballet of Difference 090

Dom Quixote 102

nicht schlafen 104

Nederlands Dans Theater 2 112

MUSIKTHEATER

Orpheus in der Unterwelt 077

Lucia di Lammermoor 078

Die Comedian Harmonists 084

La Cenerentola 094

The Addams Family 096

The Rake's Progress  
(Das Leben eines Wüstlings) 098

Blue Moon 107

El Gato Montés 115

JUNGER PFALZBAU – STÜCKE

Du bist in Ordnung, Charlie Brown 019

Crossing Borders 026

Rock wie Hose 054

Nour zieht um 063

Der kleine Muck 068

Die Schöne oder das Biest 072

Ronja Räubertochter 076

Museum of Memories 079

Akim rennt 080

Die Geschichte eines langen Tages 092

Asip & Jenny 095

EXTRAS

Tour der Kultur 022

OFFENE WELT 024

Paradise Bangkok Concert 027

Weltfest 028

Wort und Wein 036

Mad in Austria 042

Wovon lebt Kultur? 045

Die Schöpfung 048

The Residents 055

Morgen, Kinder...! 073

Wie wär's, wie wär's? 114

Die Geschwister Pfister in der Toskana 114

SINFONIEKONZERTE

1. Sinfoniekonzert 023

2. Sinfoniekonzert 052

3. Sinfoniekonzert 065

4. Sinfoniekonzert 081

5. Sinfoniekonzert 093

6. Sinfoniekonzert 106

FREMDSPRACHIGE STÜCKE

My Sister Syria 120

A Christmas Carol 120

Née en France – Geboren in Frankreich 121

Half Broke Horses 121

Le Dieu du Carnage/  
Der Gott des Gemetzels 121

JUNGER PFALZBAU – KURSE

Krieg! 124

Für die Allerkleinsten 124

Für Kinder von 4 – 10 Jahren 125

Für Jugendliche 127

Für Menschen mit Beeinträchtigung 128

Theater und Schule 128

Fortbildungen, Festivals, Kontakt 129

ABONNEMENTS

Abonnementbüro 133

Preise Abonnements 134

Abkürzungen der Abonnementgruppen 135

Neues für Abonnenten 136

Aboreihen 138

Allgemeine Vertragsbedingungen 162

SERVICE

Anfahrt 166

Sitzplan 168

Weitere Informationen 170

Förderer 171

Mitarbeiter 172

Kontakt 173

Kasse 174

IMPRESSUM 176

BESTELLCOUPONS 177



## SEPTEMBER '17

FR, 15.09. PREMIERE 19:00 UHR  
 SA, 16.09. 19:00 UHR  
 SO, 17.09. 17:00 UHR  
 SA, 23.09. 19:00 UHR  
 SO, 24.09. 15:00 UHR

# DU BIST IN ORDNUNG, CHARLIE BROWN

Musical von Clark Gesner und John Gordon  
 Inszenierung Iris Limbarth  
 Junger Pfalzbau

MI, 20.09. 19:30 UHR

# KABUKI NOIR MÜNSTER

Gintersdorfer/Klaßen  
*Kabuki Noir* entsteht im Rahmen der Skulptur Projekte Münster 2017

FR, 22.09. 19:30 UHR

# BETRÜGEN LA JET SET

Gintersdorfer/Klaßen  
 In Zusammenarbeit mit Kampnagel Hamburg, Sophiensæle Berlin u.a.

SA, 23.09. AB 12:00 UHR

## TOUR DER KULTUR

Eintritt frei  
 Probenausschnitte, Führungen und Gespräche

an verschiedenen Orten in Ludwigshafen

## OKTOBER '17

Ab Oktober in Kirchen in und um Ludwigshafen

# JUDAS

Von Lot Vekemans  
 Inszenierung Tilman Gersch  
 Badisches Staatstheater Karlsruhe

MI, 11.10. 20:00 UHR  
 DO, 12.10. 20:00 UHR

## 1. SINFONIEKONZERT

Werke von Brigitta Muntendorf, Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Schubert

Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

**OFFEN  
EWELT**  
 Stücke / Projekte / Musik / Fest  
 20./22.09.2017  
 13.-15.10.2017

FR, 13.10. 19:30 UHR

# MALALAI

Die afghanische Jungfrau von Orléans

Transnationales Theaterprojekt von Robert Schuster und Julie Paucker  
 Texte von Schiller, Anouilh, Brecht und Khattak

Deutsches Nationaltheater Weimar/  
 Kunstfest Weimar in Koproduktion mit Schauspielhaus Bochum

SA, 14.10. 19:00 UHR  
 SO, 15.10. 11:00 UHR

## CROSSING BORDERS

Theaterstück über Grenzen und Grenz-  
 überschreitungen von Luise Rist

Junger Pfalzbau/Mahala International

SA, 14.10. 21:00 UHR

# PARADISE BANGKOK

Konzert  
 Paradise Bangkok Molam International Band

SO, 15.10. 13:00 – 17:00 UHR

## WELTFEST

SO, 15.10. 18:00 UHR

Ein Theaterstück mit 4 Schauspielern ein paar Schweinen ein paar Kühen ein paar Pferden einem Ministerpräsidenten einer Milka-Kuh und ein paar einheimischen und internationalen Inspektoren

Theaterprojekt aus dem Kosovo von Jeton Neziraj

DI, 17.10. 19:00 UHR

## MY SISTER SYRIA

Stück von Paul Stebbings und Phil Smith in englischer und arabischer Sprache

SA, 21.10. 19:30 UHR  
 SO, 22.10. 19:30 UHR

# Göteborgs Operans Danskompagni

Noetic/Icon  
 Choreographien von Sidi Larbi Cherkaoui

DI, 24.10. 19:30 UHR

# ANECKXANDER

Tragische Autobiographie des Körpers  
 Von Alexander Vantournhout und Bauke Lievens

FR, 27.10. 19:30 UHR  
 SA, 28.10. 19:30 UHR

# PROFESSOR BERNHARDI

Von Arthur Schnitzler  
 Inszenierung Dieter Giesing  
 Werkschau Burgtheater Wien

MO, 30.10. 19:30 UHR

## WORT & WEIN

Moderation Tilman Gersch  
 Zu Gast Jochen Hörisch, Professor für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft

Pfalzbau Bühnen Ludwigshafen in Kooperation mit der Städtischen Musikschule Ludwigshafen

DI, 31.10. 19:30 UHR  
 MI, 01.11. 19:30 UHR

# DIE AFFÄRE RUE DE LOURCINE

Von Eugène Ionesco  
 Inszenierung Barbara Frey  
 Werkschau Burgtheater Wien

## NOVEMBER '17

SA, 04.11. 19:30 UHR

# GUTE PÄSSE SCHLECHTE PÄSSE

Eine Produktion von Helena Waldmann und ecotopia dance productions

in Koproduktion mit Pfalzbau Bühnen Ludwigshafen u.a.

MI, 08.11. 19:30 UHR

# AUGURI

Choreographie von Olivier Dubois  
 Ballet du Nord

DO, 09.11. 19:30 UHR  
 FR, 10.11. 19:30 UHR

## Mad in Austria

Eine musikalische Liebeserklärung  
 Gesang Sandra Maria Schöner  
 Klavier Alexander Hopf

SA, 11.11. 19:30 UHR

# BORDERLINE

Choreographie von Sébastien Ramirez und Honji Wang

Compagnie Wang Ramirez

DI, 14.11. 19:30 UHR  
 MI, 15.11. 11:00 UHR

# WERTHER!

Nach Johann Wolfgang von Goethe  
 Von Nicolas Stemmann und Philipp Hochmair

FR, 17.11. 19:30 UHR

## Wovon lebt Kultur?

Podiumsdiskussion mit Persönlichkeiten aus Kunst und Politik  
 Moderation Frank Pommer

SA, 18.11. 19:30 UHR  
 SO, 19.11. 19:30 UHR

## Marat/Sade

Von Peter Weiss  
 Inszenierung Stefan Pucher  
 Deutsches Theater Berlin

SO, 19.11. 18:00 UHR

# BEETHOVENCHOR LUDWIGSHAFEN DIE SCHÖPFUNG

Oratorium von Joseph Haydn

MO, 20.11. 19:30 UHR

# RISES

José Navas/Compagnie Flak in Koproduktion mit Concertgebouw Brügge

MI, 22.11. 19:30 UHR  
 DO, 23.11. 19:30 UHR

# Nederlands Dans Theater 1

*Stop Motion:* Choreographie von Sol León und Paul Lightfoot

*Woke up Blind:* Choreographie von Marco Goecke

MI, 22.11. 20:00 UHR  
 DO, 23.11. 20:00 UHR

## 2. SINFONIEKONZERT

Werke von Antonin Dvořák und Erich Wolfgang Korngold

Prager Sinfoniker

SA, 25.11. 19:30 UHR

# Woyzeck WUT

Von Georg Büchner und Elfriede Jelinek  
 Inszenierung Tilman Gersch

Pfalzbau Bühnen Ludwigshafen

SO, 26.11. 16:00 UHR

## Rock wie Hose

Tanztheater für Kinder  
Idee, Konzept und Choreographie von Célestine Hennermann

SO, 26.11. 19:30 UHR

# THE RESIDENTS

Konzert *In Between Dreams*

DI, 28.11. 19:30 UHR

# RAIN

Rosas

Choreographie von Anne Teresa de Keersmaeker

MI, 29.11. 19:30 UHR

## A DANCE TRIBUTE TO THE ART OF FOOTBALL

Jo Strömgen Kompani Norwegen  
Choreographie von Jo Strömgen

DO, 30.11. 19:30 UHR

# LOOOOP DE LOOP

## Fall Seven Times

EnKnapGroup  
tanzmainz  
Choreographien von Guy Nader und Maria Campos

## DEZEMBER '17

SA, 02.12. 19:30 UHR  
SO, 03.12. 19:30 UHR

## DIE GEBURTS TAGSFEIER

Von Harold Pinter  
Inszenierung Andrea Breth  
Werkschau Burgtheater Wien/Salzburger Festspiele 2017

MO, 04.12. 19:30 UHR

## Dada Masilo's SWANLAKE

Choreographie und Konzept von Dada Masilo

The Dance Factory Johannesburg

DI, 05.12. 10:00 UND 16:00 UHR

## Nour zieht um

Nach einer Geschichte von Mélanie Rutten für Menschen ab 4 Jahren

Figurentheater Lupine

MI, 06.12. 19:30 UHR

## DIE LEBENDEN TOTEN MONSTERS OF REALITY

Von Christian Lollike  
Inszenierung Jörg Buttgerit

Schauspiel Essen

MI, 06.12. 20:00 UHR  
DO, 07.12. 20:00 UHR

## 3. SINFONIEKONZERT

Werke von HK Gruber, Carl Maria von Weber und Ludwig van Beethoven

Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

FR, 08.12. 19:30 UHR  
SA, 09.12. 19:30 UHR

# BELLA Figura

Von Yasmina Reza  
Inszenierung Dieter Giesing

Werkschau Burgtheater Wien

SO, 10.12. 16:00 UHR  
MO, 11.12. 16:00 UHR

## DER KLEINE MUCK

Nach Wilhelm Hauff für Kinder ab 7 Jahren und Erwachsene  
Inszenierung Ralf Meyer

Puppentheater Halle

MO, 11.12. 11:00 UND 19:00 UHR

## A Christmas Carol

American Drama Group Europe  
Inszenierung Richard Clodfelder

DO, 14.12. 19:30 UHR  
FR, 15.12. 19:30 UHR

# DER NUSS KNACKER

Musik von Peter I. Tschaikowsky  
Choreographie von Benjamin Millepied

Ballett Dortmund

SA, 16.12. 19:30 UHR

## WORT & WEIN

Moderation Tilman Gersch

Pfalzbau Bühnen Ludwigshafen in Kooperation mit der Städtischen Musikschule Ludwigshafen

SA, 16.12. 16:00 UHR  
SO, 17.12. 16:00 UHR

## Die Schöne oder das Biest

Fassung und Inszenierung von Bruno Cappagli für Kinder von 4 bis 8 Jahren

La Baracca

DI, 19.12. 19:00 UHR  
MI, 20.12. 19:00 UHR

## DUBIST IN ORDNUNG, CHARLIE BROWN

Musical von Clark Gesner und John Gordon  
Inszenierung Iris Limbarth

Junger Pfalzbau

DO, 21.12. 19:30 UHR

## Morgen, Kinder...!

Geschichten rund ums Weihnachtsfest gelesen von Ingrid Domann

## JANUAR '18

FR, 05.01. 19:30 UHR  
SA, 06.01. 19:30 UHR

## MACHT UND WIDERSTAND

Von Ilija Trojanow  
Inszenierung Dušan David Pařízek

Schauspiel Hannover in Kooperation mit dem Deutschen Theater Berlin

SO, 14.01. 11:00 UHR

Einblick in die Opernwerkstatt des Pfalztheaters Kaiserslautern  
Matinee

SO, 14.01. 17:00 UHR  
MO, 15.01. 11:00 UHR

# Ronja Räubertochter

von Astrid Lindgren  
Familienstück ab 5 Jahren  
Inszenierung Susanne Schmelcher

Pfalztheater Kaiserslautern

DO, 18.01. 19:30 UHR  
SA, 20.01. 14:30 UHR

## Orpheus in der Unterwelt

Operette in zwei Akten  
Von Jacques Offenbach

Pfalztheater Kaiserslautern

SA, 20.01. 19:30 UHR

## WORT & WEIN

Moderation Tilman Gersch  
Zu Gast Daniel Deckers, FAZ

Pfalzbau Bühnen Ludwigshafen in Kooperation mit der Städtischen

Musikschule Ludwigshafen

FR, 26.01. 19:30 UHR  
SO, 28.01. 19:30 UHR

# LUCIA DI LAMMERMOOR

Oper in drei Akten  
Von Gaetano Donizetti

Pfalztheater Kaiserslautern

## FEBRUAR '18

MO, 05.02. 19:00 UHR  
DI, 06.02. 10:00 UHR

# MUSEUM OF MEMORIES

Stück in englischer Sprache  
Für Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene

NIE Theatre

MI, 07.02. 10:00 UND 16:00 UHR

# AKIM RENNT

Nach Claude K. Dubois  
Für Kinder ab 8 Jahren

compagnie toit végétal, Velbert

MI, 14.02. 20:00 UHR  
DO, 15.02. 20:00 UHR

## 4. SINFONIEKONZERT

Werke von Edward Elgar und Richard Strauss

Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

FR, 16.02. 19:30 UHR  
SA, 17.02. 19:30 UHR  
SO, 18.02. 14:30 UHR

## DIE COMEDIAN HARMONISTS

Von Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink

Musikalische Leitung Horst Maria Merz  
Inszenierung Katharina Ramser

Pfalztheater Kaiserslautern

FR, 23.02. 19:30 UHR

# HIERONYMUS B.

Choreographie von Nanine Linning  
Dance Company Nanine Linning/  
Theater Heidelberg

SO, 25.02. 19:30 UHR

# Der Vorname

Komödie von Matthieu Delaporte und  
Alexandre Patellière

MO, 26.02. 19:00 UHR

DI, 27.02. 10:00 UHR

# NÉE EN FRANCE

GEBOREN IN FRANKREICH

Von Aïcha Benaïssa  
in französischer Sprache

Xenia-Theater

## MAERZ '18

FR, 02.03. 19:30 UHR

SA, 03.03. 19:30 UHR

# LA BELLE ET LA BÊTE

Choreographie von Thierry Malandain

Malandain Ballet Biarritz  
Deutsche Staatsphilharmonie  
Rheinland-Pfalz

DI, 06.03. 19:30 UHR

MI, 07.03. 14:30 UHR

# Sophia, der Tod und ich

Komödie nach dem Roman von Thees  
Uhlmann

Inszenierung Tilman Gersch

Schauspiel Essen

FR, 09.03. 19:30 UHR

# BALLET OF DIFFERENCE

POP HD/UNITXT/METRIC DOZEN

Choreographien von Richard Siegal

SO, 11.03. 16:00 UHR

MO, 12.03. 10:00 UHR

# DIE GESCHICHTE EINES LANGEN TAGES

Theater für Erwachsene und Kinder  
ab 3 Jahren

Text und Regie Ania Michaelis

Agora Theater

MO, 12.03. 19:00 UHR

# HALF BROKE HORSES

Stück nach einem Roman von Jeanette

Walls in englischer Sprache

Inszenierung Paul Stebbings

American Drama Group Europe

MI, 14.03. 20:00 UHR

DO, 15.03. 20:00 UHR

# 5. SINFONIEKONZERT

Werke von Johannes Brahms und HK  
Gruber

Deutsche Staatsphilharmonie  
Rheinland-Pfalz

FR, 16.03. 19:30 UHR

SO, 18.03. 19:30 UHR

# LA CENE RENTOLA

Komische Oper in zwei Akten

Von Gioacchino Rossini

Pfalztheater Kaiserslautern

DI, 20.03. 10:00 UND 19:00 UHR

# ASIP & JENNY

Stück von Angela Schneider  
für Jugendliche ab 12 Jahren

Inszenierung Caroline Richards

Kleines Theater Salzburg Taka-Tuka

FR, 23.03. 19:30 UHR

SA, 24.03. 19:30 UHR

SO, 25.03. 14:30 UHR

# The Addams Family

Eine neue Musical Comedy  
Musik und Liedtexte Andrew Lippa

Inszenierung Iris Limbarth

Junges Staatsmusical Wiesbaden

## APRIL '18

FR, 06.04. 19:30 UHR

SO, 08.04. 19:30 UHR

# THE RAKE'S PROGRESS

Oper in drei Akten von Igor Strawinsky  
Inszenierung Tilman Gersch

Pfalztheater Kaiserslautern

SA, 14.04. 19:30 UHR

SO, 15.04. 19:30 UHR

# DAS KUNSTSEIDENE MAEDCHEN

von Irmgard Keun

Inszenierung Carsten Golbeck

Renaissance Theater Berlin

DI, 17.04. 19:30 UHR

MI, 18.04. 19:30 UHR

# Dom Quixote

Ballett

Musik Ludwig Minkus, Norberto Macedo  
Choreographie Márcia Haydée

São Paulo Dance Company  
Deutsche Staatsphilharmonie  
Rheinland-Pfalz

FR, 20.04. 19:30 UHR

# NICHT SCHLAFEN

Von Alain Platel

Les Ballets C de la B

MI, 25.04. 20:00 UHR

DO, 26.04. 20:00 UHR

# 6. SINFONIEKONZERT

Werke von Ludwig van Beethoven

Le Concert Olympique

SO, 29.04. 19:30 UHR

MO, 30.04. 14:30 UHR

# BLUE MOON

Eine musikalische Hommage an die  
Jazz-Ikone Billie Holiday  
Von Torsten Fischer und Herbert Schäfer

Theater in der Josefstadt Wien

## MAI '18

MI, 02.05. 19:30 UHR

# ISTANBUL

Istanbul

Ein Sezen Aksu-Liederabend von  
Selen Kara, Torsten Kindermann und  
Akin E. Sipal

Inszenierung Michael Heicks

Theater Bielefeld

DO, 03.05. 19:00 UHR

# LE DIEU DU CARNAGE Der Gott des Gemetzels

Von Yasmina Reza  
in französischer Sprache

Théâtre de la petite boîte

MI, 16.05. 19:30 UHR

# SCHLOSS PROZESS VERWANDLUNG

Nach Texten von Franz Kafka  
Mit Jugendlichen und Erwachsenen aus  
Ludwigshafen  
Inszenierung Tilman Gersch

FR, 18.05. 19:30 UHR

# Nederlands Dans Theater 2

Choreographien von Sol León und Paul  
Lightfoot, Edward Clug, Hans van Manen  
u.a.

SA, 19.05. 19:30 UHR

SO, 20.05. 19:30 UHR

# WIE WÄR'S, WIE WÄR'S? DIE GESCHWISTER PFISTER IN DER TOSKANA

Mit Ursli und Toni Pfister, Fräulein  
Schneider und der Jo Roloff Band

FR, 25.05. 19:30 UHR

SA, 26.05. 19:30 UHR

SO, 27.05. 14:30 UHR

# IN 80 TAGEN UM DIE WELT

Nach dem Roman von Jules Verne  
Inszenierung Leonhard Koppelman,  
Peter Jordan

Düsseldorfer Schauspielhaus

## JUNI '18

DO, 14.06. 19:30 UHR

FR, 15.06. 19:30 UHR

# DREI SCHWESTERN

Schauspiel nach Anton Tschechow  
Inszenierung Simon Stone

Theater Basel

DO, 21.06. 19:30 UHR

SO, 24.06. 19:30 UHR

# El Gato Montés

Oper in drei Akten von Manuel Penella  
Pfalztheater Kaiserslautern



Oscar Wildes Ausspruch "Die Bühne scheint mir der Treffpunkt von Kunst und Leben zu sein." könnte als Leitspruch über dem sehr vielfältigen und ganz unterschiedliche Bevölkerungsgruppen ansprechenden Programm unseres Theaters stehen. Mit ihrem als Gastspieltheater konzipierten Haus kann die Stadt Ludwigshafen hier eine Bandbreite an Kulturveranstaltungen anbieten, wie sie in Theatern mit festem Ensemble kaum möglich ist. Und so stehen die Festspiele Ludwigshafen mit berühmten Schauspielhäusern, prominenten Darstellern und einem herausragenden Tanzprogramm aller wichtigen internationalen Compagnien, die Rang und Namen haben, neben Tourneeaufführungen und Gastspielen von Bühnen aus der Region. Klassische Konzerte erreichen ein anderes Publikum als Lesungen oder Reihen wie Wort und Wein, die das Kulinarische mit dem Unterhaltamen und Informativen verbinden. All diesen Veranstaltungen gemeinsam ist es aber, dass wir damit möglichst viele Besucherinnen und Besucher und deren unterschiedliche Interessen ansprechen möchten. Kommen Sie zu uns, verweilen Sie auch nach den Vorstellungen in den Foyers und suchen Sie bei Publikumsgesprächen und Informationsveranstaltungen das Gespräch mit der Theaterleitung und den Künstlern. Wir freuen uns über einen regen Dialog mit Ihnen!

Eine zentrale Bedeutung im Programm der Pfalzbau Bühnen kommt dem Bereich des Jungen Pfalzbaus zu. Hier bieten wir im Spielplan eine Reihe von ausgewählten, oft preisgekrönten Aufführungen für Kinder und Jugendliche an. Kleine Perlen, bei denen man immer wieder Überraschendes entdecken kann und auch einmal Einblicke in internationale Produktionen erhält. Die theaterpädagogische Abteilung veranstaltet Kurse und Workshops für alle Altersgruppen, in denen sich Kinder kreativ entfalten können und bei der Aufführung, die in der Regel am Ende der Proben steht, vor Publikum präsentieren. Dabei können durchaus Inszenierungen entstehen, die Aufführungen von Profis sehr nahe kommen, etwa beim neuen Musicalprojekt von Iris Limbarth. Diese wichtigen Theatererfahrungen prägen für's Leben und tragen wesentlich zur Persönlichkeitsentwicklung und zur Herausbildung eines gesunden Selbstbewusstseins bei. Wir unterstützen Intendant Tilman Gersch gerne bei seinem Engagement in dieser Richtung, der hier einen wichtigen Schwerpunkt seiner Arbeit setzt und auch selbst seine Erfahrungen als Regisseur mit Begeisterung an die Jugendlichen weitergibt.

Besuchen Sie unser Theater, wählen Sie eines oder mehrere unserer zahlreichen Abonnements aus und genießen Sie mit uns unvergessliche Theaterabende!

Herzlichst Ihre

**Dr. Eva Lohse** Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen

**Prof. Dr. Cornelia Reifenberg** Kulturdezernentin der Stadt Ludwigshafen



**Dr. Eva Lohse**



**Prof. Dr. Cornelia Reifenberg**



**Tilman Gersch**

dieses Buch wird Sie und uns für ein ganzes Jahr begleiten. Es beginnt mit einem Musical, bei dem junge Menschen aus Ludwigshafen auf der Bühne stehen, und endet mit einer ungewöhnlichen, innovativen Tschechow-Inszenierung, die in diesem Jahr beim Berliner Theatertreffen gastiert. Dazwischen gibt es internationalen Tanz, Schauspiel auf höchstem Niveau, Kinderstücke, Musik, Bürgerprojekte und vieles mehr. Jedes einzelne dieser Angebote steht für sich und ist mir lieb. Es gibt keine Gewichtung. Theater ist gut, wenn es etwas bei uns auslöst, ein Lachen, ein Weinen, Gedanken, vielleicht auch Widerstand. Das alles sollen Sie hier finden, in den Pfalzbau Bühnen Ludwigshafen.

Alle, die sich für einen Beruf im Schauspiel entscheiden, haben einen Sehnsuchtsort. Es ist das Wiener Burgtheater, auch kurz und knapp „Die Burg“ genannt. An der Burg haben schon immer die größten Stars gespielt, die Burg hat Theatergeschichte geschrieben, und überall ist noch der Glanz vergangener Epochen zu spüren. Ein wenig von diesem Glanz erstrahlt nun auch bei uns. Vier Produktionen sehen Sie bei den Festspielen Ludwigshafen 2017 in der Werkschau Burgtheater Wien. Es sind erstklassige Inszenierungen, in denen die Schauspielerinnen und Schauspieler großen Raum bekommen, denn sie sind das Kapital dieses Hauses. Das Tanzprogramm der Festspiele wurde zum zweiten Mal von Honne Dohrmann kuratiert. Verbindendes Element der Aufführungen ist der athletische Körper, seine Eleganz und Artistik, aber auch seine Individualität. In einem verblüffenden Kaleidoskop der Möglichkeiten zeigen die Tänzerinnen und Tänzer, wie spezifisch jeder einzelne Körper ist, wie sehr der eine sich vom anderen unterscheidet.

Es sind nicht nur Gäste aus aller Welt, die auf unseren Bühnen zu sehen sind. Im Lauf der Zeit sind bei uns Ensembles entstanden, in denen sich Menschen aus Ludwigshafen treffen. Zusammen genommen sind es fast hundert Bürgerinnen und Bürger der Stadt, vom Kindergartenalter bis zum Rentenalter, die jede Woche bei uns ein uns aus gehen, um aktiv am Theaterleben teilzunehmen. Eine stolze Zahl, die mir viel bedeutet, vor allem wenn ich als Regisseur des Bürgerprojekts *Woyzeck/WUT* mitten unter ihnen bin. Was mir außerdem viel bedeutet: Die Begegnungen mit Ihnen im Foyer des Theaters, Ihre Anregungen und Eindrücke. Dass wir uns wieder mit einem Schwerpunkt OFFENE WELT als Ort der Integration erweisen. Meine erste Operninszenierung am Pfalztheater Kaiserslautern: Igor Strawinskys *The Rake's Progress*. Und die Gewissheit, dass das Theater ein wichtiger Teil im gesellschaftlichen Leben dieser Stadt und Region bleibt.

Seien Sie uns willkommen zur Spielzeit 2017/18.

Ihr

**Tilman Gersch** Intendant Pfalzbau Bühnen



**Barbara Defossé**

2016 haben die Pfalzbau Freunde ihr 30-jähriges Jubiläum gefeiert. Das sind 30 Jahre Begeisterung und Stolz für unser schönes und exzellentes Theater, das zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens in unserer Stadt und in der Region geworden ist. Wir unterstützen die hervorragende Arbeit des Intendanten und möchten zugleich allen theaterinteressierten Menschen die Möglichkeit geben, sich kennenzulernen und auszutauschen.

Wir bieten unseren Mitgliedern viele attraktive Angebote, um ins direkte Gespräch mit dem Intendanten und den Künstlern zu kommen oder einfach nur mal einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Mit Beginn der neuen Spielzeit ist für die Pfalzbau Freunde im Foyer ein Stehtisch reserviert, an dem Sie sich begegnen können.

**Unsere exklusiven Angebote für die Pfalzbau Freunde:**

- **Freitag, 29.09.17, 17:00 Uhr** Spielplangespräch mit dem Intendanten, anschließend Probenbesuch der Jugendclubproduktion *Krieg!*
- **Samstag, 22.10.17, 19:00 Uhr** Stückeinführung mit Sektempfang *Göteborgs Operans Danskompani*
- **Samstag, 18.11.17, 19:00 Uhr** Stückeinführung mit Sektempfang *Marat/Sade* (Deutsches Theater Berlin)
- **Dienstag, 06.03.18, im Anschluss an die Vorstellung** Nachgespräch mit dem Intendanten zu *Sophia, der Tod und ich* (Schauspiel Essen)
- **Voraussichtlich Mai 2018** Probenbesuch beim Bürgerprojekt *SchlossProzessVerwandlung*
- **Voraussichtlich Mai 2018** Vorstellung des Spielplans 2018/19 mit Sektempfang
- **Unter uns** Gesellige Gespräche unter Freunden mit Buffet und musikalischer Begleitung (Termine werden noch bekannt gegeben)

**Dank der Unterstützung unserer Mitglieder konnten wir vieles in der Spielzeit 2016/2017 finanzieren:**

- Die Anschaffung von Mikroports
- Das Projekt *Friedensstraße* der Mahala International
- Den Empfang zur Eröffnung der Festspiele und das Gastspiel *Schnee* vom Thalia Theater Hamburg
- Die Vorstellung des Spielplans 2017/18 im Großen Haus

Ich frage Sie: Wollen wir Freunde sein? Teilen Sie die Begeisterung für das Theater mit uns. Sie werden sehen, es lohnt sich und macht Freude. Unser Beitrittsformular finden Sie auf Seite 163 im Spielplan.

Herzlichst Ihre

**Pfalzbau Freundin Barbara Defossé**

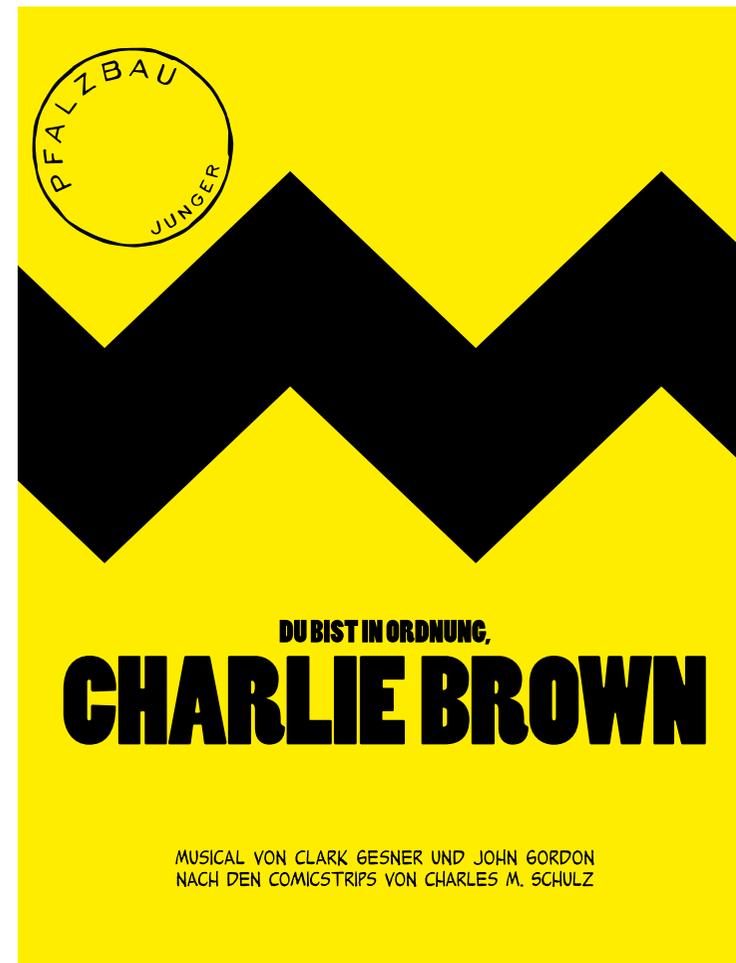
Vorsitzende der Gesellschaft der Freunde des Theaters im Pfalzbau e.V.





## L'Umma cum laude

Top-Wohnungen für  
junge Leute und Studenten:  
zentral, gut, günstig!  
Infos: [www.gag-lu.de](http://www.gag-lu.de)



### DU BIST IN ORDNUNG, CHARLIE BROWN

Musical von Clark Gesner und  
John Gordon  
nach dem Comic Strip *Peanuts*  
von Charles M. Schulz

#### Junger Pfalzbau

FR, 15.09.17, 19:00 UHR  
**(PREMIERE)**  
SA, 16.09.17, 19:00 UHR  
SO, 17.09.17, 17:00 UHR  
SA, 23.09.17, 19:00 UHR  
SO, 24.09.17, 15:00 UHR  
DI, 19.12.17, 19:00 UHR  
MI, 20.12.17, 19:00 UHR

Gefördert von

**GAG** Ludwigshafen  
Ihr Immobilienunternehmen

**Inszenierung / Choreographie /  
Bühnenbild** Iris Limbarth  
**Kostüme** Heike Korn  
**Musikalische Leitung** Michael Geyer  
**Gesangseinstudierung** Tim Speckhardt  
**Szenische Einstudierung** Norman  
Hofmann  
**Choreographische Einstudierung**  
Nina Links  
**Mit dem Ensemble des Jungen Pfalzbaus**

#### HINTERBÜHNE

**Einheitspreis** Jugendliche 9 € /  
Erwachsene 14 € / Familienpaket 28 €

Die philosophische Feststellung „Glück ist alles, was man liebt“ vereint die Helden dieses zaubernden Musicals nach den bekannten Comic-Zeichnungen der *Peanuts* von Charles M. Schulz. Und nun stehen sie alle leibhaftig auf der Bühne: Charlie Brown, der unsterblich in das kleine rothaarige Mädchen verliebt ist; die eingebildete Lucy, die eines Tages Königin werden oder Schröder heiraten möchte; eben dieser fanatische Beethovenfan Schröder; Linus, der ohne seine Schmusedecke nicht leben kann; Charlies kleine süße Schwester

Sally, das Baseballtalent Patty, die in Charlie verknallt ist, und natürlich Snoopy, der als Fliegerass gemeinsam mit dem kleinen, gelben Vogel Woodstock gegen den fürchterlichen roten Baron kämpft. Erleben Sie unsere unterhaltsame Comicrovue über einen Tag im Leben der legendären *Peanuts*, die von Regisseurin Iris Limbarth mit Jugendlichen aus Ludwigshafen und der Region liebenswert auf die Bühne gebracht wird. Dasselbe Team zeigte in Ludwigshafen bereits mit großem Erfolg die beiden Musicals *The Full Monty* und *Der kleine Horrorladen*.

## KABUKI NOIR MÜNSTER

Gintersdorfer/Klaßen

Kabuki Noir entsteht im  
Rahmen der Skulptur  
Projekte Münster 2017

MI, 20.09.17, 19:30 UHR

Gefördert von



HINTERBÜHNE

Einheitspreis 20€ / ermäßigt 12€

**K**abuki Noir Münster beschäftigt sich mit Darstellungscodes aus der japanischen Theater-Tanz-Musikform Kabuki. In einer Bühnenaufführung mit 10 Darsteller\*innen verschiedener Disziplinen verwandelt Gintersdorfer/Klaßen die traditionelle japanische Tanzform durch Bewegung, Schauspiel und Gesang zu einem neuen

Bühnenritual, das anders als im homogenen Kabuki die kulturellen Differenzen des Teams in sich trägt. Ausgangspunkt ist ein Kabukistück, in dem es um staatliche Fahndung und die Überwindung eines stark kontrollierten Grenzübergangs mithilfe spiritueller Praktiken geht. Das Ensemble erzählt auf dieser Grundlage eine Geschichte über heutige Grenzen.



## BETRÜGEN (LA JET SET)

Gintersdorfer/Klaßen

Betrügen (La Jet Set) ist eine  
Produktion von Gintersdorfer/  
Klaßen in Zusammenarbeit  
mit Kampnagel Hamburg,  
Sophiensæle Berlin u.a.

FR, 22.09.17, 19:30 UHR

Gefördert von



Gintersdorfer/Klaßen ist ein deutsch-ivorisches Performance-Team. Seit 2005 entwickeln die Künstler Projekte, in denen sie Lebensstrategien und Ausdrucksformen ihrer Darsteller ins Zentrum rücken und mit eigenen Strategien und Ästhetiken konfrontieren. Theater und Leben verschmelzen dabei auf größtmögliche Weise. Die Produktionen entstehen an etablierten Orten der Freien Szene und an Stadttheatern (u.a. Kampnagel Hamburg, HAU Berlin, Theater Bremen) und werden international gezeigt.

HINTERBÜHNE

Einheitspreis 20€ / ermäßigt 12€

**B**etrügen (La Jet Set) bezieht seine Inspiration aus den Chiffren einer Subkultur, die 2003 unter ivorischen Migranten in der Pariser Banlieue entstand. „La Jet Set“ bezeichnet einen hedonistischen Lebensstil, der mit Glamour, Geld, aber auch mit künstlerischen Mitteln die prekäre Lebenssituation seiner Protagonisten überdecken soll. Die selbsternannten Stars machen sich durch ihre Behauptung von Ruhm und Reichtum unan-

greifbar. Dabei sind theatrale Methoden, die Erfindung ständig neuer Tanzformen und exklusive Designermode unverzichtbarer Bestandteil des Konzepts. Gintersdorfer/Klaßen entwickelten anhand des subversiven Systems des Jet Set mit deutschen und ivorischen Darstellern einen Abend, an dem die Differenz zwischen der tatsächlichen Lebenssituation und den behaupteten Rollen ineinander übergeht.

## TOUR DER KULTUR

SA, 23.09.17



Auch in diesem Jahr präsentieren sich die Ludwigshafener Kulturinstitutionen wieder an einem Tag und laden alle Interessierten zum Flanieren in und zwischen den beteiligten Häusern ein. Kunst und Musik, Improvisiertes und Bestehendes, verschiedene Projekte zum Anschauen und zum Mitmachen sprechen Kinder aller Altersgruppen und Erwachsene an. Zwischen den Stationen und Programmpunkten kann man sich bei kulinarischen Leckerbissen erholen. Mit der Big Band der Städtischen Musikschule und einem Brunch eröffnet Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse um 11:00 Uhr den Reigen der Veranstaltungen im Kulturzentrum Das-Haus, den Ausklang bildet nach den Singenden Balkonen um 19:30 Uhr eine Aufführung des Musicals *Du bist in Ordnung, Charlie Brown* im Theater im Pfalzbau und die „Art-Lounge“ im Wilhelm-Hack-Museum.

Das Theater steuert wie alle anderen Beteiligten einige Programmpunkte bei:

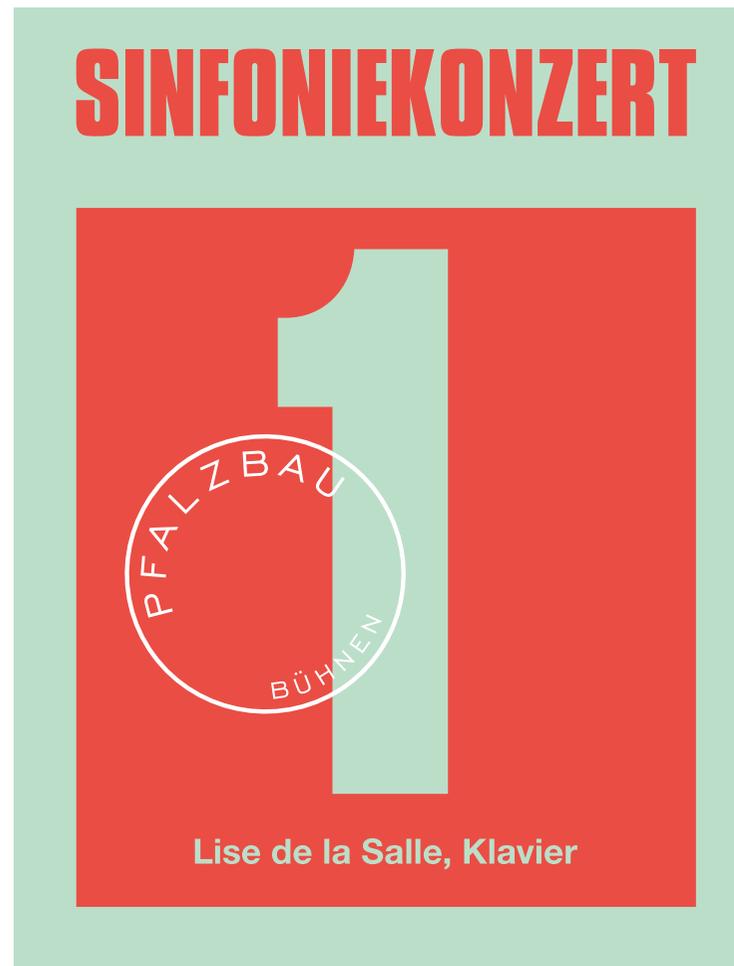
**12:00 – 13:00 UHR und 14:00 – 15:00 UHR**  
Führungen durch das Theater

**13:00 UHR**  
Vorstellung des Spielplans durch Intendant Tilman Gersch

**15:00 – 17:00 UHR**  
Die verschiedenen Spielgruppen des Theaters zeigen Ausschnitte aus ihren aktuellen Projekten, z.B. *Karneval der Tiere*

Gemeinschaftsprojekt mit der Musikschule Ludwigshafen  
**Krieg!**  
Projekt des Jugendclubs  
**Ali Baba**  
Interkulturelles Theaterprojekt für Kinder ab 6 Jahren

**19:00 UHR**  
Aufführung *Du bist in Ordnung, Charlie Brown*  
Musical von Clark Gesner und John Gordon



## 1. SINFONIEKONZERT

Deutsche Staatsphilharmonie  
Rheinland-Pfalz

MI, 11.10.17, 20:00 UHR, SINF A  
DO, 12.10.17, 20:00 UHR, SINF B

**Brigitta Muntendorf** *Crack*  
**Wolfgang Amadeus Mozart** Konzert für Klavier und Orchester Nr. 9 Es-Dur KV 271 *Jeunehomme*  
**Franz Schubert** Sinfonie Nr. 8 C-Dur D 944  
**Dirigent** Hubert Soudant  
**Solistin** Lise de la Salle, Klavier  
**BASF-FEIERABENDHAUS**  
Preise 47 € / 41 € / 33 € / 26 €  
zzgl. 3 € an der Abendkasse

Im 1. Sinfoniekonzert trifft Brigitta Muntendorfs modernes Orchesterwerk *Crack* auf das 9. Klavierkonzert des Klassikers Wolfgang Amadeus Mozart und auf die von dem frühen Romantiker Franz Schubert komponierte Sinfonie Nr. 8. *Crack* beschäftigt sich mit der Frage nach der Existenz von Helden und dem Bedürfnis nach Heldentaten heutzutage. Musikalisch veranschaulicht das Werk, dass Helden Produkte der Medien und diese somit bruchhaft und unkontrollierbar sind. Muntendorf gewann mit dem Musikstück den ersten Preis beim Kompositionswettbewerb der Hochschule für Musik in Köln. Große Erfolge feierte Wolfgang Amadeus Mozart mit seinem Konzert für Klavier und Orchester Nr. 9, das als unerreichter Gipfelpunkt seines Schaffens

gilt und auch spätere Komponisten maßgeblich beeinflusste. Die instrumentalen Charaktere werden darin quasi vermenschlicht und deuten klanglich bereits auf spätere Werke wie *Don Giovanni* und *Figaros Hochzeit* hin. Schon Alfred Einstein sinnierte darüber, wer wohl jene Mademoiselle Jeunehomme gewesen sei, der Mozart sein Werk widmete und die er wohl darin auch charakterisiert. Schuberts letzte Sinfonie wurde erst nach seinem Tod durch keinen Geringeren als Robert Schumann zufällig entdeckt. Nach der Uraufführung in Leipzig schrieb er einen begeisterten Aufsatz über die Symphonie der „himmlischen Längen“ und verglich sie mit einem „dicken Roman in vier Bänden etwa von Jean Paul“.

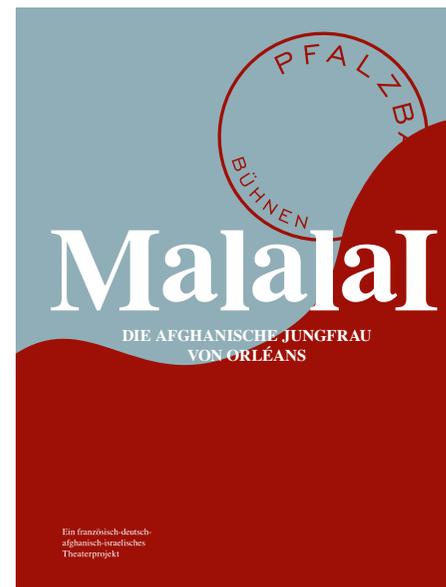
# OFFENE WELT



20.09.17

22.09.17

13. – 15.10.17



## MALALAI – DIE AFGHANISCHE JUNGFRAU VON ORLÉANS

Ein transnationales Theaterprojekt von Robert Schuster und Julie Paucker

Mit Texten von Schiller, Anouilh, Brecht und Khattak

**Deutsches Nationaltheater  
Weimar/Kunsthochschule Weimar  
in Koproduktion mit Schauspielhaus Bochum u.a.**

FR, 13.10.17, 19:30 UHR, WA, JA

Die Legende der Jeanne d'Arc ist in Frankreich ein Nationalmythos. Friedrich Schiller hat dieser jungen Frau, die in einer von Männern dominierten Welt unter Einsatz ihres Lebens für ihre Überzeugung, ihren Glauben und ihr Land kämpfte, eines seiner bekanntesten Dramen gewidmet. In Afghanistan erzählt man sich eine ganz ähnliche Geschichte: Malalai von Maiwand, auch die „afghanische Jungfrau von Orléans“ genannt, war eine Sanitäterin im Unabhängigkeitskrieg gegen die britische Kolonialmacht 1880. Als die Afghanen die letzte Hoffnung auf den Sieg verloren hatten und flohen, löste Malalai ihren Schleier, machte eine Flagge daraus und rannte auf den Feind zu. Die Soldaten kehrten um, folgten ihr und gewannen die Schlacht.

Sowohl der afghanische Mythos als auch die französische Legende hatten und haben eine nationenbildende, aber auch eine emanzipatorische Funktion, und beide werden – gerade in jüngerer Zeit – von nationalistischen und religiös-fundamentalistischen Kräften instrumentalisiert.

Die mythische und politische Aufladung dieser weiblichen Freiheitsikonen und Gotteskriegerinnen bildet den Ausgangspunkt von *Malalai*. Gemeinsam mit französischen, afghanischen, deutschen und israelischen Schauspieler\*innen mit muslimischem, jüdischem, christlichem oder atheistischem Hintergrund entwickelten Robert Schuster und Julie Paucker dieses transnationale Theaterprojekt, das am 25. August 2017 beim Kunstfest Weimar uraufgeführt wird.

### Feierliche Eröffnung des Festivalwochenendes OFFENE WELT

18:30 Uhr, Gläsernes Foyer

**Stückefführung** 19:00 Uhr, Nachgespräch im Anschluss an die Vorstellung

**Inszenierung** Robert Schuster  
**Text und Dramaturgie** Julie Paucker  
**Bühne und Kostüme** Eva-Maria van Acker

**GROSSE BÜHNE**  
**Einheitspreis** 20 € / ermäßigt 12 €

## CROSSING BORDERS

Theaterstück über Grenzen und Grenzüberschreitungen

von Luise Rist

Entwickelt und aufgeführt mit jugendlichen Geflüchteten und Ludwigshafener Jugendlichen

**Junger Pfalzbau/  
Mahala International**

SA, 14.10.17, 19:00 UHR

SO, 15.10.17, 11:00 UHR

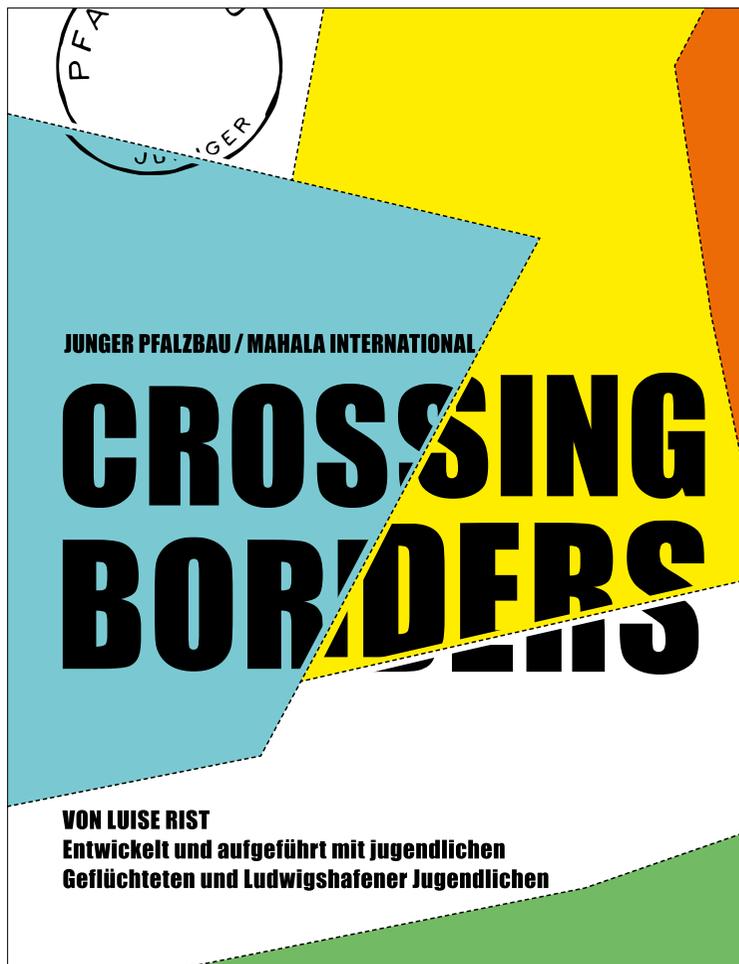
Gefördert von



Die **Mahala International** unter der Leitung von Luise Rist ist seit Januar 2015 ein Ort des Ankommens für jugendliche Geflüchtete. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern aus Ludwigshafen erarbeiteten sie 2016 das Stück *Friedensstraße*. Durch die Unterstützung der BASF SE können wir nun eine weitere Stückentwicklung realisieren.

### HINTERBÜHNE

Einheitspreis 9€ / ermäßigt 5€

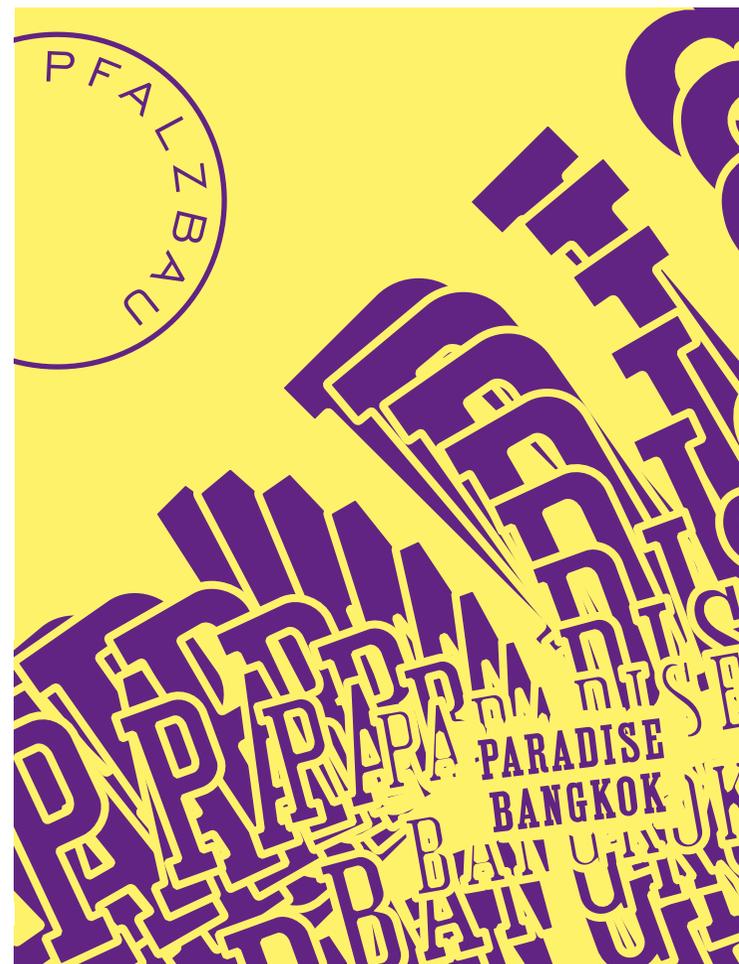


**A**uf der Bühne stehen zwei Cliquen einander gegenüber. Wir blicken auf einen Grenzzaun. Ist er real oder ein Abbild der unsichtbaren Grenze zwischen den Jugendlichen, die sich hier präsentieren? Vorurteile *gegen die auf der anderen Seite* beherrschen die Szenerie, ein Entgegenkommen erscheint unmöglich. Bis ein Mädchen, das sich City nennt, ein Loch in den Zaun schneidet. Eine surreale Reise über die Grenze beginnt. Bewegung gerät in die Gruppen, auf einmal erscheint alles möglich.

Die Gruppe Mahala International nähert sich mit fantasievollen Figuren, Heldenassoziationen, Geschichten von *Romeo und Julia* bis *Leila und Quais* der immerwährenden Frage, wie wir es schaffen können, zueinander zu kommen. Mit Magie und

Superhelden-Power, mit Liebe und Mut begegnen sich junge Menschen in einer von Ängsten besetzten Zeit.

Die realen Erfahrungen von jungen Menschen auf der Flucht fließen in das Stück ein, das behutsam und humorvoll mit der Gruppe entwickelt wurde. Wie nah darf ich dir kommen, und wem öffne ich meine Tür? Mädchen und Jungen treffen sich auf einem Platz in der Stadt, am Fluss, im Schwimmbad, auf einer Party – jedes Mal müssen sie Grenzen überwinden. Mädchen gegen Jungen, Mädchen gegen Mädchen, Jungen gegen ihre Väter, jede und jeder gegen alle – bis sich die Löcher im Zaun soweit vergrößert haben, dass alle mit ihren Vorstellungen, Erinnerungen, Wünschen und Sehnsüchten hindurch passen.



## PARADISE BANGKOK CONCERT

SA, 14.10.17, 21:00 UHR

### GLÄSERNES FOYER

Einheitspreis 18€ / ermäßigt 10€

**D**ie *Paradise Bangkok Molam International Band* ist bekannt dafür, die thailändische Popmusik der 60er und 70er Jahre mit dem traditionellen Musikstil Molam, der sich durch sein schnelles Tempo auszeichnet, zu kombinieren. Verbreitet ist er vor allem in Laos und in der nordostthailändischen Region Isan. Gründer dieser internationalen Band sind die beiden DJs Maft Sai und Chris Menist. Zum traditionellen thailändischen Musikstil tragen besondere Instrumente bei. So sind neben den modernen Sounds der DJs auch traditionelle Instrumente, gespielt von Kammas Perdtanon und Sawai Kaewsombat, zu hören. Perdtanon gilt als der „Jimi

Hendrix an der Phin“, eine Art thailändische Laute, während Kaewsombat die Khaen, eine große Harmonika aus Bambusrohren spielt. Begleitet werden sie außerdem von Piyanart Kradsiri Joikasthira (Bass und Gitarre) und Phusana Treeburut (Schlagzeug). Während eines unangekündigten Auftritts in ihrem Heimatland veröffentlichte die vielseitige Band 2014 zunächst ihr Debütalbum *21st Century Molam* und erst letztes Jahr ihr neues Album *Planet Lam*. Seit 2013 tourte die Band bereits mehrmals durch Europa, hatte zahlreiche Auftritte in Asien und war bei vielen Festivals vertreten, um nun auch bei OFFENE WELT Ludwigshafen ihre einzigartige Musik erklingen zu lassen.

## WELTFEST

SO, 15.10.17, 13:00 – 17:00 UHR

Möchten Sie bei unserem Weltfest auftreten oder mit einem Stand beim Internationalen Büffet vertreten sein?

Bitte wenden Sie sich an Barbara Wendland: (0621) 504 2554 oder [barbara.wendland@ludwigshafen.de](mailto:barbara.wendland@ludwigshafen.de).

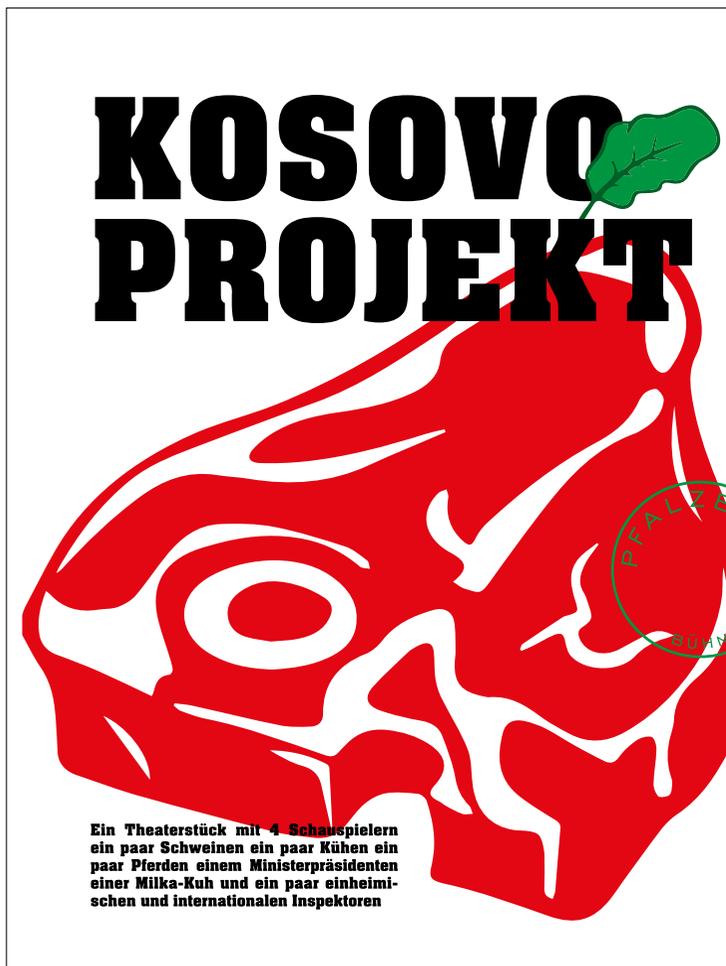


**GLÄSERNES FOYER**  
Freier Eintritt, freie Speisen

**E**in Fest für Einheimische mit und ohne Migrationsgeschichte, für Geflüchtete, für Kinder und Erwachsene, für die Künstlerinnen und Künstler unserer Stadt. Wir zeigen, was Ludwigshafen zu bieten hat: Gesänge aus Griechenland, Tanz aus Korea, Chöre aus Deutschland, Instrumente aus der Mongolei und vieles, vieles mehr. Dazu gibt es wie immer ein internationales Buffet.

Beim Weltfest herrscht Rummel im Foyer, alles ist bunt und fröhlich.

Bei der Offenen Welt 2016 kamen über 800 Menschen zum Weltfest. Durch das große Engagement von Ehrenamtlichen konnten wir viele Geflüchtete ansprechen und in unserem Theater willkommen heißen.



**EIN THEATERSTÜCK MIT  
4 SCHAUSPIELERN EIN PAAR  
SCHWEINEN EIN PAAR KÜHEN  
EIN PAAR PFERDEN EINEM  
MINISTERPRÄSIDENTEN  
EINER MILKA-KUH UND EIN  
PAAR EINHEIMISCHEN UND  
INTERNATIONALEN INSPEK-  
TOREN**

**Theaterprojekt aus dem  
Kosovo**

In albanischer Sprache mit  
deutschen Übertiteln

SO, 15.10.17, 18:00 UHR

**Text** Jeton Neziraj  
**Regie** Blerta Neziraj  
**Musik** Gabriele Marangoni  
**Choreographie** Adrienne Hart  
**Bühne** Petra Veber

**HINTERBÜHNE**  
Einheitspreis 14 € / ermäßigt 9 €

**N**ach dem Brexit muss das Loch in der EU gestopft werden. Europa geht auf Brautschau und wirft ein Auge auf den Kosovo. Dieser will sich die historische Chance nicht entgehen lassen und versucht alles, um den lächerlichen Beitrittsbedingungen der EU zu genügen. Doch Serbien verfolgt die gleichen Ziele. Kosovo gerät in Bedrängnis; Menschen und Tiere mobilisieren sich, um Europa möglichst besser und schneller zu gefallen als Serbien. So muss der Schlachthof in Prishtina mit Namen «Tony Blair» sein Fleisch jetzt Qualitätskontrollen unterziehen. Da kann es schon einmal vorkommen, dass dem kosovarischen Premierminister eine aus dem Zoo gestohlene Giraffe

zum Geburtstagsschmaus serviert wird. Auch die Orwell'sche Tierwelt beginnt, sich politisch zu engagieren: Sie wittert den richtigen Zeitpunkt, ein würdevolleres Schlachten durchzusetzen.

Der Dramatiker und Produzent Jeton Neziraj, Pate der Wiesbadener Biennale «Neue Stücke aus Europa» für den Kosovo und ehemals künstlerischer Direktor des Nationaltheaters in Prishtina, ist mit seinen Theaterstücken, die in viele Sprachen übersetzt und in vielen europäischen Ländern aufgeführt wurden, einer der wichtigsten Protagonisten des kosovarischen Theaters.

## GÖTEBORGS OPERANS DANSKOMPANI

### Schweden

Choreographien von Sidi Larbi  
Cherkaoui

SA, 21.10.17, 19:30 UHR, TT,  
WA, PAS

SO, 22.10.17, 19:30 UHR, BR 1

Gefördert von



### Feierliche Eröffnung der Festspiele Ludwigshafen 2017

SA, 21.10.17, 19:00 Uhr  
Gläsernes Foyer

### Exklusive Stückeinführung für die Pfalzbau Freunde

SO, 22.10.17, 19:00 Uhr  
Gläsernes Foyer

Nach einer Ausbildung bei den Performing Arts Research and Training Studios in Brüssel schuf **Sidi Larbi Cherkaoui** erste Choreographien als Mitglied von Alain Platels Tanzkollektiv Les Ballets C de la B und war mehrere Jahre associate artist am Londoner Theater Sadler's Well und dem Toneelhuis Antwerpen. Seine Choreographien für Eastman wie *Babel(words)*, *Sutra*, *Puz/Zle*, *4D* und *Fractus V* riefen bei Gastspielen international Beachtung hervor und wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

### NOETIC

**Musik** Szymon Brzoska  
**Bühne** Antony Gormley  
**Percussion** Shogo Yoshi

### ICON

**Musik** Traditioneller Gesang  
aus Japan und Korea  
**Bühne** Antony Gormley

### GROSSE BÜHNE

**Preise** 46 € / 39 € / 32 € / 25 €

**D**er Flame mit marokkanischen Wurzeln Sidi Larbi Cherkaoui stellt in seinen kulturübergreifenden Inszenierungen existenzielle Fragen: Phänomene wie Migration, Entfremdung und Konsumverhalten thematisiert er in seinen Tanzstücken und übersetzt sie in großartige, faszinierende Bilder. Neugierig hinterfragt er persönliche Beziehungen: Besteht eine Dominanz eines Partners oder verschmelzen die Partner zu einer Einheit?

*Noetic*, die erste Choreographie Cherkaouis für die GöteborgsOperans Danskompani, beschäftigt sich mit dem menschlichen Bedürfnis nach Strukturen und den damit einhergehenden Grenzüberschreitungen. Das Bühnenbild des bildenden Künstlers Antony Gormley besteht aus flexiblen Stahlbändern, aus denen die Tänzer Linien, Bögen, Ringe und Kugeln konstruieren, Räume, die sie durch ihre Bewegungen aber auch erweitern und vergrößern. Innerhalb dieses Rahmens bewegen sich die Tänzerinnen und Tänzer auf scheinbar mechanische, automatisierte Weise.

Die Choreographie *Icon* befasst sich mit dem Bedürfnis des Menschen nach Symbol- und Leitfiguren. Grundlage des Stückes sind 3,5 Tonnen Lehm, in und mit dem das Tanzensemble auf der Bühne in gleichsam ritueller Weise agiert. Der Bildhauer Antony Gormley setzte sich zusammen mit den Mitwirkenden intensiv mit diesem ebenso formbaren wie vergänglichen Material auseinander. In atemberaubenden, suggestiven Szenen führt Cherkaoui vor Augen, wie verwurzelt wir nach wie vor in Ritualen und Mystizismen sind.

## Noetic + Icon

## Choreographie Sidi Larbi Cherkaoui



# Göteborgs Operans Dans Kompani

## ANECKXANDER

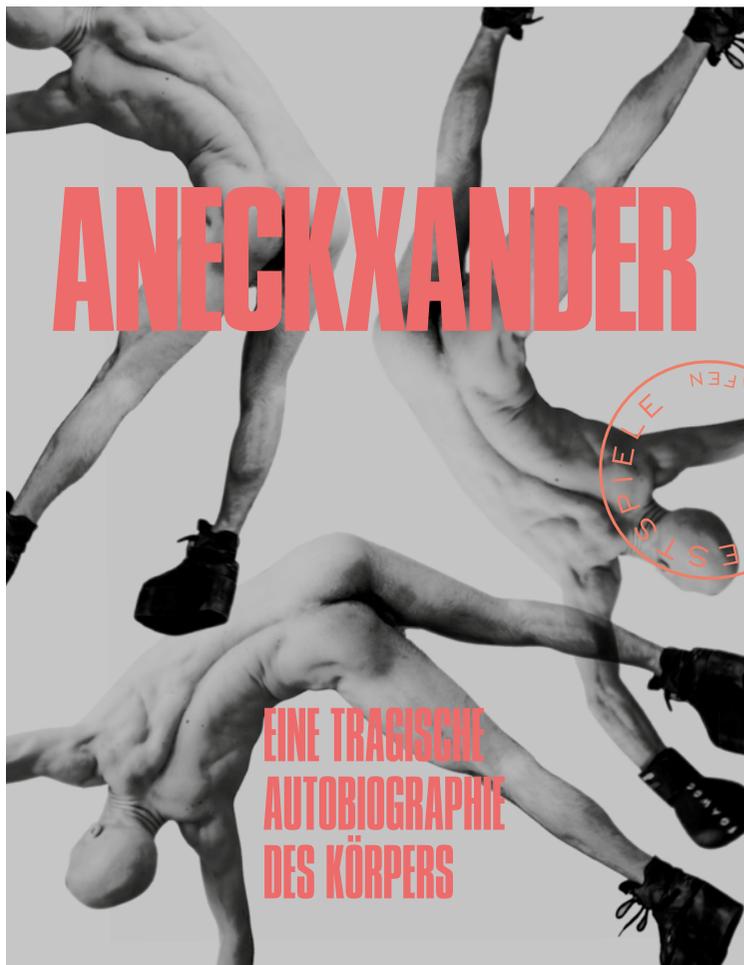
Belgien

Eine tragische Autobiographie des Körpers

Von Alexander Vantournhout und Bauke Lievens

DI, 24.10.17, 19:30 UHR

Gefördert von

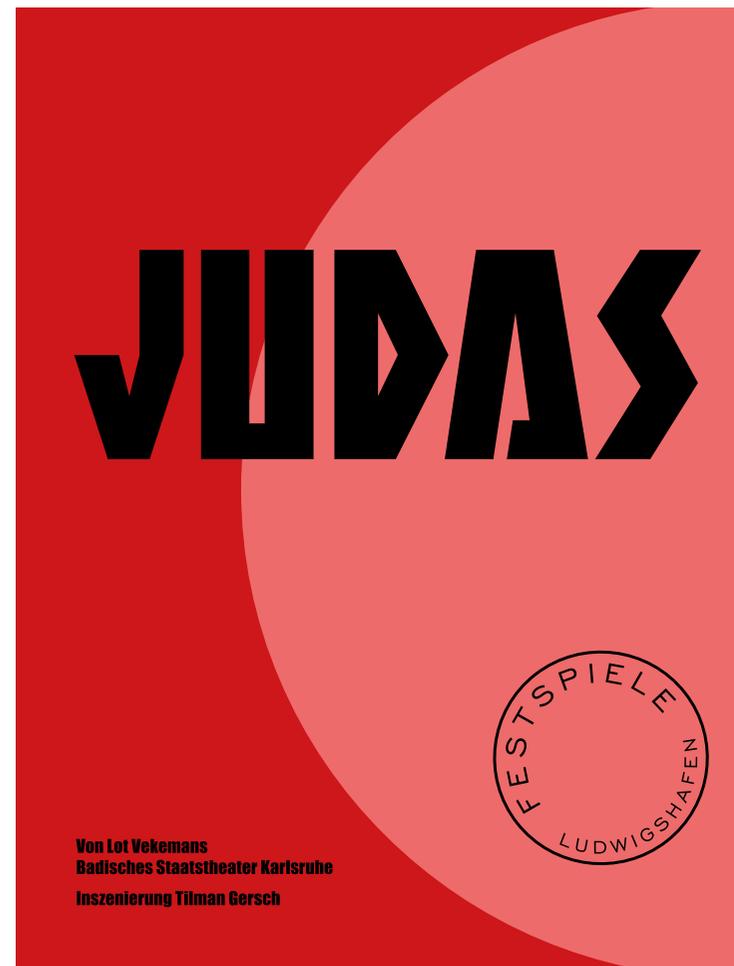


**Musik** Arvo Pärt  
**Kostüme** Nefeli Myrtidi, Anne Vereecke  
**Mit** Alexander Vantournhout

**HINTERBÜHNE**  
**Einheitspreis** 23€ / ermäßigt 13€

Die Idee zu dieser Aufführung geht auf einen weit zurückliegenden Workshop zurück, währenddessen mir ein Tänzer sagte, dass ich ein sehr langes Genick hätte. Ich kannte ihn nicht, aber irgendwie kannte er mich. Er wusste sogar meinen Namen, und er witzelte herum, indem er mich Aneckxander statt Alexander nannte. Es nervte mich, dass er sich einfach über jemanden lustig machte, den er kaum kannte. Gleichwohl regte mich dieser Vorfall dazu an, meinen Körper zu analysieren. Schon vorher war mir bewusst, dass mit den Proportionen meines Körpers etwas nicht stimmte, aber ich konnte das Problem nicht ‚lokalisieren‘. Dieses Ereignis führte dazu, dass ich mir Gedanken über die von Konventionen geleitete Wahrnehmung unseres Körpers machte. Alexander Vantournhout

Aneckxander untersucht, inwiefern der Blick der anderen unsere Identität auf eine Reihe äußerlicher Faktoren reduziert: Disproportionen, Verwundbarkeit etc. Alexander/Aneckxander versucht, dieser Reduktion zu entkommen, indem er immer wieder andere physische Formen annimmt. Mit seinem befremdenden Erscheinungsbild durchbricht er unseren gewöhnlichen Blickwinkel, der Betrachter verliert die Orientierung. Durch das Stilmittel der Verfremdung versucht Alexander/Aneckxander mehr zu sein als seine äußerlichen Charakteristika. Das rau getanzte, ungewöhnliche Selbstportrait bewegt sich zwischen Theater, Akrobatik und Tanz und tourt seit seiner Premiere 2014 mit großem Erfolg. Aneckxander gewann u. a. den Publikumspreis und den Preis für die beste Produktion beim renommierten Festival an Zee im belgischen Ostende.



## JUDAS

Von Lot Vekemans

Ab Oktober/November 2017 in Kirchen in und um Karlsruhe und Ludwigshafen

**Badisches Staatstheater Karlsruhe**

Bitte entnehmen Sie die genauen Termine, Spielorte und Eintrittspreise demnächst unserer Homepage und unserem Festspiel-Magazin!

Wie Lot Vekemans' Kammerspiel *Gift*, das bei den Festspielen Ludwigshafen 2015 zu Gast war, ist auch *Judas* ein fein ausdifferenziertes Theaterstück voller Verständnis und Liebe für die menschliche Psychologie.

Inszenierung Tilman Gersch

Im Christentum ist der Name Judas ein Synonym für Untreue und Verrat. Als Jünger folgte Judas Iskariot seinem Propheten Jesus, um ihn dann für 30 Silberlinge an die Feinde auszuliefern. Ein Kuss war das verabredete Zeichen, durch das die Hässcher ihr Opfer erkennen sollten. Bis heute liegen die Motive für diese Tat im Dunkeln. Die niederländische Autorin Lot Vekemans begibt sich auf die Suche nach den Hintergründen. Judas bekommt eine Stimme, er wird ein Mensch, der spricht und fühlt. Sein Anteil am Kreuzigungstod von Jesus Christus lässt ihm keine Ruhe, und so berichtet er von der bewegten Zeit mit seinem Meister, der ihm zum Freund wurde. Diese Sicht der Dinge ist eine

hochsubjektive und erhebt keinen Anspruch auf Wahrheit. Ein Verurteilter ringt um seine menschliche Existenz, die weit mehr ist als der Moment von Schuld, auf die sie reduziert wird.

Ein halbes Jahrtausend ist vergangen, seit der Reformator Martin Luther seine Thesen ans Wittenberger Kirchentor nagelte und damit die Rückkehr zu einem menschlicheren, weniger doktrinären Christentum forderte. Anlässlich dieses Jubiläums zieht eine höchst umstrittene Person in die Kirchen der Stadt, um für Humanität und Verzeihung zu werben.

## PROFESSOR BERNHARDI

Von Arthur Schnitzler

### Werkschau Burgtheater Wien

FR, 27.10.17, 19:30 UHR, S1  
SA, 28.10.17, 19:30 UHR, AL 1,  
TG 1, TG 3, WA

Gefördert von



### Feierliche Eröffnung der Werkschau Burgtheater Wien

FR, 27.10.17, 19:00 UHR  
Gläsernes Foyer

**Joachim Meyerhoff** gehört schon seit vielen Jahren zum Ensemble des Wiener Burgtheaters. Zu seinem Renommee als Darsteller gesellte sich in den letzten Jahren noch der Erfolg als Autor. Charmant und humorvoll erzählt er in drei Bänden (u.a. *Alle Toten fliegen hoch*) von seiner Jugend und der Ausbildung an der Otto-Falckenberg-Schule in München.

**Caroline Peters** wurde bei den Festspielen Ludwigshafen 2016 als Ella Renheim in Ibsens *John Gabriel Borkman* bejubelt. Auch sie spielt schon seit vielen Jahren am Burgtheater. Eine besonders große Fangemeinde hat sie als Kommissarin Sophie Haas im Eifelkrimi *Mord mit Aussicht*.

**Inszenierung** Dieter Giesing  
**Bühne** Karl-Ernst Herrmann  
**Kostüme** Fred Fenner  
**Musik** Jörg Gollasch  
**Mit** Joachim Meyerhoff (Professor Bernhardi), Roland Koch, Caroline Peters, Nicholas Ofczarek u.a.

**GROSSE BÜHNE**  
**Preise** 40 € / 34 € / 28 € / 22 €

**P**rofessor Bernhardi ist über jeden Zweifel erhaben. Der angesehene Mediziner führt in Wien eine erfolgreiche Privatklinik und verkehrt in höchsten Kreisen. Zum Verhängnis wird ihm der Fall einer Patientin, die in den letzten Stunden vor ihrem Tod einen Zustand von Euphorie erlebt. Ein Priester kommt zur letzten Ölung, aber Bernhardi hält ihn auf. Die junge Frau weiß nicht, wie es um sie steht, und sie soll glücklich in den Tod gehen. Bernhardis Menschlichkeit löst Empörung aus und wird zum Skandal. Niemand darf es wagen, sich über die Gesetze der Kirche zu stellen. Dass Professor Bernhardi jüdischen Glaubens ist, war bis dahin kein Thema. Jetzt kommen lange unterdrückte Ressentiments zum Vorschein. Das Ärztekollegium rebelliert, erst subtil, dann immer offener. Auch bei den besten Freunden schwindet die Solidarität, schließlich kommt es zum Prozess. Bernhardi muss für zwei Monate in Haft, sein Ruf ist ruiniert.

Die feine, psychologische Erzählweise in Dieter Giesings Wiener Inszenierung macht beklemmend deutlich, wie tief einer fallen kann, den die unbarmherzige öffentliche Meinung zum Abschluss freigibt. Verborgener Rassismus ist hier nur ein Aspekt des großen Themas Mobbing, das uns gerade in den letzten Jahren wieder viel beschäftigt. Es ist erschreckend zu sehen, wie sich selbst aufgeklärte und liberal eingestellte Amtsträger unter dem Deckmantel der Moral und political correctness zu Richtern erheben und das Leben eines Menschen zerstören können. Arthur Schnitzlers 1912 uraufgeführtes Drama ist von höchster Aktualität.



# PROFESSOR BERNHARDI

VON ARTHUR SCHNITZLER  
WERKSCHAU BURGTHEATER WIEN

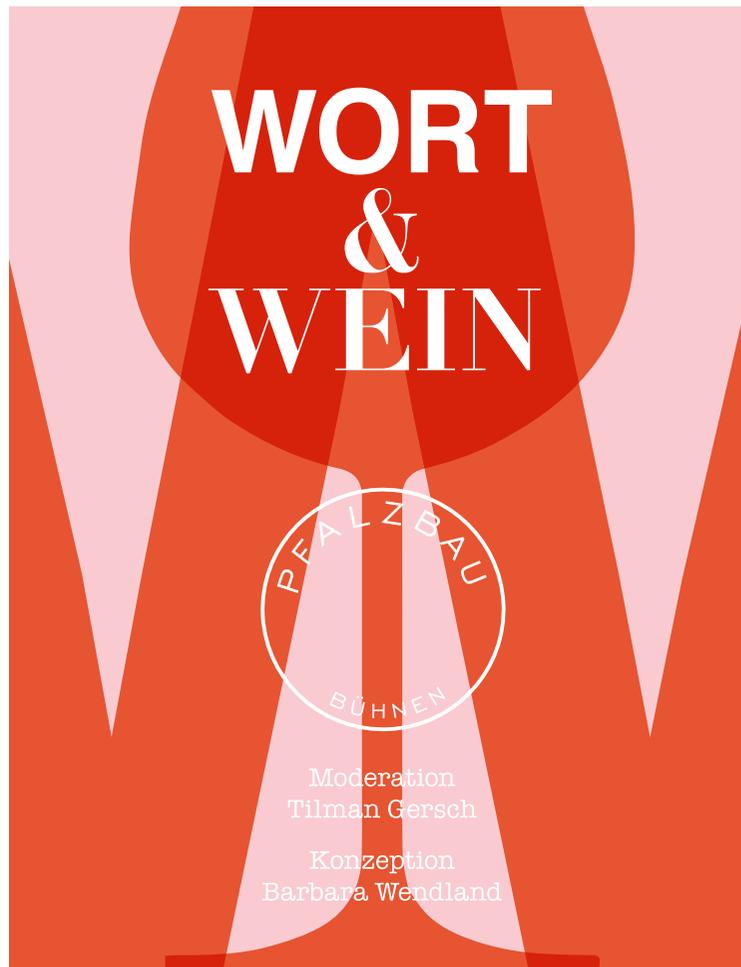
## WORT UND WEIN

**Pfalzbau Bühnen  
Ludwigshafen**

MO, 30.10.17, 19:30 UHR  
**Zu Gast** Jochen Hörisch,  
Professor für neuere deutsche  
Literaturwissenschaft

SA, 16.12.17, 19:30 UHR  
**Weihnachts-Spezial**

SA, 20.01.18, 19:30 UHR  
**Zu Gast** Daniel Deckers, FAZ



**GLÄSERNES FOYER**  
Einheitspreis 14€  
(inklusive drei Weinproben)

**W**ort und Wein geht in die dritte Runde. Nach bewährtem Rezept: Ein guter Tropfen aus der Gegend, ExpertInnen von Rhein, Main und Neckar, Nachwuchstalente der Städtischen Musikschule. All das mit guter Laune serviert vom Chef des Hauses. Was läge näher, als den in diesem Jahr besonders gefeierten Reformator Martin Luther nach seiner Meinung zu Wein, Weib und Gesang zu fragen? Der Mannheimer Literatur- und Medienwissenschaftler Jochen Hörisch nimmt sich dieser Aufgabe an. Schon vor Jahren hat er im orangefarbenen Bändchen *Brot und Wein* in der Edition Suhrkamp die Poesie des Abendmahls beschworen. Bei der 2016 auf Arte ausgestrahlten Serie *Der Luther-Code* verantwortete er einen der sechs Teile. Am Vorabend des Reformationstages (der in diesem Jahr ausnahmsweise mal

für alle ein Feiertag ist) ist er unser Gast unter dem Motto „Luthers Lust an gedeckten Tischen“. Im Januar 2018 kommt der Redakteur Daniel Deckers aus Limburg zu uns. Bei der Frankfurter Allgemeinen Zeitung verantwortet er das Ressort „Die Gegenwart“, sein Steckenpferd ist die Erforschung der Geschichte von Weinbau und Weinhandel. Seine unterhaltsamen und lehrreichen Vorlesungen, die er regelmäßig im Studiengang Weinbau und Önologie an der Hochschule in Geisenheim hält, vermitteln einen Eindruck der Vielschichtigkeit dieses Themas. Schon mehrfach hat er sein Wissen publiziert, sein neuestes Buch *Wein. Geschichte und Genuss* erscheint im August in der Reihe Beck.Wissen. In Ludwigshafen, am Fuße der Pfalz, erzählt er vom Rheinwein und seiner bewegten Historie.

*vor dem Theater...*

*Theo's*  
BAR + RESTAURANT

*...nach dem Theater!*



**Jeden 1. Freitag im Monat.  
Live-Musik in unserem Theo's.**

Kulinarisch verwöhnen wir Sie  
Montag bis Freitag von 11.30 - 14.00 Uhr  
und 18.00 - 22.00 Uhr  
Samstag und Sonntag von 18.00 - 22.00 Uhr  
mit Spezialitäten aus Küche und Weinkeller.  
Unsere Bar ist für Sie bis 1.00 Uhr geöffnet.

**Monatlich wechselnde Themenbuffets.**



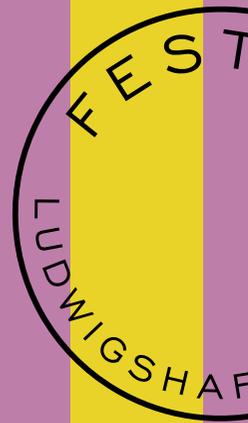
≡ **EUROPA** ≡  
★★★★ **HOTEL**

Am Ludwigsplatz 5-6 · D-67059 Ludwigshafen/Rh.  
Telefon (06 21) 59 87-0 · Telefax (06 21) 59 87-122 · [www.europa-hotel.com](http://www.europa-hotel.com)

*Wir freuen uns  
auf unsere Gäste*

# DIE AFFÄRE RUE DE LOURCINE

von Eugène Labiche  
Werkschau Burgtheater Wien



**F**ilmriss. An einem Morgen nach durchtrunkener Nacht findet sich Herr Lenglumé zwar im eigenen Bett wieder, aber das ist auch schon alles. Wie er dorthin kam, was zuvor passierte und, vor allem, wer der fremde Herr ist, der neben ihm schnarcht – alles alles weg. Nur langsam kommt die Erinnerung. Ein Klassentreffen, heiteres Geplauder, dann Vollrausch. Ein kleiner Ausrutscher, wie er in den besten Familien vorkommt. Mit ein paar Aspirin könnte man schnell zur Tagesordnung übergehen, wäre da nicht diese seltsame Substanz in den Hosentaschen, für die Lenglumé und sein Kumpan Mistingue keine Erklärung haben. Hartnäckig heftet sie sich an die Hände, wie ein Makel, der Übles verheißt. Und da berichtet es auch schon das Morgenblatt: Eine Kohlenträgerin wurde ermordet, Opfer eines abscheulichen Verbrechens. Die Herren sind erschüttert. Ist es denn wirklich möglich, dass ...?

Mit seiner tiefschwarzen Komödie lüpft Eugène Labiche die weißen Westen des etablierten Bürgertums, und Elfriede Jelinek setzt in ihrer Neubearbeitung noch eins drauf. Alles ist denkbar, und der Schritt vom Gedanken zur Tat nicht allzuweit. Diesen größtmöglichen Alptraum füllen die beiden großartigen Darsteller Nicholas Ofzarek und Michael Maertens mit unerschöpflichem Spielwitz. Lebende Müllbeutel und wandernde Salons treiben den Irrsinn in absurde Dimensionen. Hier darf auf höchstem Niveau herzhaft gelacht werden.

## DIE AFFÄRE RUE DE LOURCINE

Von Eugène Labiche

Übersetzung und erweiterte Neufassung von Elfriede Jelinek

**Werkschau Burgtheater Wien**

DI, 31.10.17, 19:30 Uhr, S 2, TG 2, TG 4, TG 6, JA  
MI, 01.11.17, 19:30 Uhr, COM 2

Gefördert von



**Nicholas Ofzarek** ist seit 1994 Ensemblemitglied am Burgtheater. Er wurde u.a. als Bester Schauspieler mit dem Nestroy-Theaterpreis ausgezeichnet, erhielt 2012 den Gertrud-Eysoldt-Ring und trägt seit diesem Jahr den Titel des Kammerschauspielers. Im Fernsehen reüssierte er zuletzt als Tatort-Mörder in *Die Geschichte vom bösen Friederich*.

**Michael Maertens** spielte nach seiner Ausbildung an der Otto-Falckenberg-Schule an vielen großen Sprechtheatern, insbesondere am Burgtheater Wien und dem Schauspielhaus Zürich. Außerdem kennt man ihn u.a. aus den Filmen *Fack ju Göthe 2* und *Winnetou – Der Mythos lebt*.

**Inszenierung** Barbara Frey

**Bühne** Bettina Meyer

**Kostüme** Esther Geremus

**Mit** Nicholas Ofzarek, Michael Maertens, Peter Mati, Markus Meyer, Maria Happel

**GROSSE BÜHNE**

**Preise** 40 € / 34 € / 28 € / 22 €

## GUTE PÄSSE SCHLECHTE PÄSSE

Eine Produktion von Helena Waldmann und ecotopia dance productions in Koproduktion mit Pfalzbau Bühnen Ludwigshafen u.a.

Deutschland

SA, 04.11.17, 19:30 UHR, AL 2,  
TG 5, WA, JA

Gefördert von



**Tanzregie** Helena Waldmann  
**Dramaturgie** Tobias Staab  
**Licht** Herbert Cybulska  
**Kostüme** Judith Adam

**GROSSE BÜHNE**  
Preise 35 € / 30 € / 25 € / 20 €



TANZSTÜCK VON HELENA WALDMANN  
EINE PRODUKTION VON  
HELENA WALDMANN UND ECOTOPIA  
DANCE PRODUCTIONS

KOPRODUKTION MIT DEN  
PFALZBAU BÜHNEN LUDWIGSHAFEN

In *Gute Pässe Schlechte Pässe* lotet Helena Waldmann ein Thema aus, das unsere Gesellschaft derzeit bewegt wie kaum ein anderes – Grenzen: „Warum kann ich mich mit meinem guten deutschen Pass völlig ungehindert in 178 Ländern bewegen? Und warum haben Menschen aus ärmeren Ländern diese Bewegungsfreiheit nicht?“ Wo immer wir uns als Mitglieder einer bestimmten Gruppe definieren, grenzen wir andere aus. Dieser Mechanismus ist so tief in uns verwurzelt, dass er uns wie selbstverständlich erscheint. Eine feste Identität verleiht Halt und Orientierung. Das Fremde, das Unbekannte bleibt auf Abstand. Gleichzeitig aber sehnen wir uns danach, Grenzen zu überwinden, sie aufzubrechen, um Neues zu entdecken. So scheint es, dass wir zunehmend bereit sind, unsere

Freiheit ganz dem Bedürfnis nach Sicherheit unterzuordnen. Wollen wir das?

An der Aufführung sind über 20 Bürgerinnen und Bürger aus Ludwigshafen beteiligt. Sie bilden eine Mauer zwischen den Artisten und den Tänzern, die sich einen atemberaubenden Wettkampf liefern.

*Immer wieder geht die Kunst Waldmanns an Grenzen. Untersucht Grenzzustände – politische und gesellschaftliche – und legt sie mit den Mitteln von Tanz und Theater dem Publikum ans Herz. (...) In Gute Pässe Schlechte Pässe führt uns Waldmann vor, wie wenig wir bereit sind, Kulturtechniken fremder Menschen und Nationen nachzuvollziehen. Hier wie bei Wagners Tannhäuser erlöst uns nur die Liebe.*

**Mannheimer Morgen**



Choreographie  
und Bühne  
Olivier Dubois  
Ballet du Nord

## AUGURI

**Choreographie und Bühne**

Olivier Dubois

**Ballet du Nord  
Frankreich**

MI, 08.11.17, 19:30 UHR, TT

Gefördert von



Olivier Dubois leitet das Ballet du Nord seit Januar 2014. 2011 wählte ihn die Zeitschrift Dance Europe zu den 25 besten Tänzern der Gegenwart. Als Tänzer arbeitete er mit namhaften Choreographen wie Angelin Preljocaj, Jan Fabre und Sasha Waltz zusammen und seine Choreographien erregten weltweit Aufsehen.

**Musik** François Caffenne

**GROSSE BÜHNE**  
Preise 35 € / 30 € / 25 € / 20 €

Immer wieder wagt sich der Tanzphilosoph und Choreograph Olivier Dubois an große Themen der Menschheitsgeschichte heran. 2013 faszinierte und schockierte der französische Künstler beim Sommerfestival von Kamnagel in Hamburg zugleich mit seiner vollkommen nackt auftretenden Compagnie und dem hypnotischen Tanzstück *Tragédie*. Auch sein neues Werk *Auguri* wurde auf Kamnagel mit großem Erfolg uraufgeführt und bereichert nun die Festspiele Ludwigshafen. Dubois entführt sein Publikum in eine mystische Vorzeit, als die Auguren das Schicksal der Menschen aus dem Flug und dem Gesang der Vögel ablasen und in Zeremonien künftige Ereignisse weissagten. Gleichzeitig ist das Stück durch die pulsierende, elektrisierende Musik François Caffènes in der unmittelbaren Jetztzeit angesiedelt.

Aus stiller Dunkelheit schälen sich zu Beginn allmählich Gestalten aus ihren quadratischen Behausungen. Zur sich steigernden elektronischen Musik mit wummernden Bässen und verfremdenden Paukenschlägen entwickeln sich die Menschen zu wilden Bestien, sie laufen, rennen, ziehen ihre Kreise und springen, perfekt choreographiert, zunächst ohne die anderen zu berühren. Bald häufen sich die unvermeidlichen Zusammenstöße der 22 Tänzerinnen und Tänzer zur unerbittlichen Herzschlagmusik, die Bewegungen werden wilder und dynamischer bis zum atemberaubenden Höhepunkt, nach dem die Mitwirkenden schließlich erschöpft an ihre Ursprünge zurückkehren. Es entstehen großartige sinnliche Bilder von ungeheurer Wucht, in denen sich ein faszinierendes Panorama des menschlichen Seins entfaltet.

## MAD IN AUSTRIA

Eine musikalische Liebeserklärung

Österreich

DO, 09.11.17, 19:30 UHR  
FR, 10.11.17, 19:30 UHR

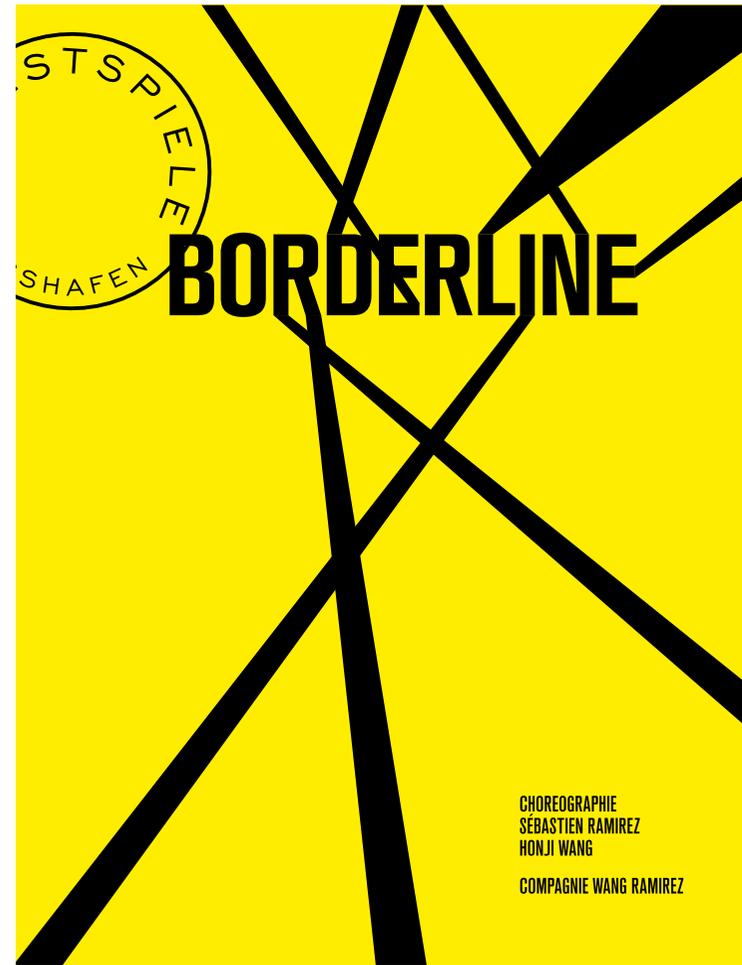


**Gesang** Sandra Maria Schöner  
**Klavier** Alexander Hopf

**GLÄSERNES FOYER**  
Einheitspreis 23€ / ermäßigt 13€

Mit ihrer Liebeserklärung an ihr Heimatland Österreich, *Mad in Austria*, singt sich die gebürtige Salzburgerin Sandra Maria Schöner, zeitlich und stilistisch bunt gemixt, durch das österreichische Liedgut. In ihrer Hommage zeigt sie alle Facetten, für die ihre bergige Heimat bekannt ist: Die Melancholie, das Pathos, die Poesie und den schwarzen Humor. Die vielseitige Darstellerin mit dem Wiener Schmäh spielte bereits am Burgtheater Wien, am Schauspielhaus Hamburg und an den Städtischen Bühnen

Köln. Auch Hörbücher nahm sie auf und arbeitete für Film und Fernsehen. Nun ist sie erneut zu Gast in Ludwigshafen, um auf ihre ebenso humorvolle wie nachdenkliche Weise Unterschiede und Gemeinsamkeiten der österreichischen und deutschen Lebens- und Wesensart musikalisch darzustellen. Begleitet von ihrem Pianisten Alexander Hopf interpretiert sie Volkslieder, Songs von Falco oder auch Lieder von Helmut Qualtinger auf neue Art und Weise.



CHOREOGRAPHIE  
SÉBASTIEN RAMIREZ  
HONJI WANG  
COMPAGNIE WANG RAMIREZ

## BORDERLINE

Compagnie Wang Ramirez  
Deutschland/Frankreich

SA, 11.11.17, 19:30 UHR, BR 2, JA

Gefördert von



**Honji Wang** kommt aus Frankfurt, **Sébastien Ramirez** aus Frankreich. Das Choreographen-Duo ist mit seiner eigenen Compagnie Wang Ramirez international erfolgreich und wurde mehrfach ausgezeichnet. Ihre Tanzsprache ist eine Mischung aus HipHop, zeitgenössischem Tanz, Ballett und Kampfkunst.

**Choreographie** Sébastien Ramirez / Honji Wang  
**Musik** Jean-Philippe Barrios aka Lacrymoby

**GROSSE BÜHNE**  
Preise 35€ / 30€ / 25€ / 20€

In ihrer Choreographie *Borderline* arbeiten Honji Wang und Sébastien Ramirez zum ersten Mal mit Wires, d. h. mit Seilen, die in der Filmindustrie für Stunts und Kamerabewegungen benutzt werden. Mit dieser Technik haben Wang und Ramirez eine ganz eigene Kunstform entwickelt. Die Tänzer schweben an den Seilen und erwecken den Eindruck, als könnten sie fliegen. Das Fliegen an den Seilen bezeichnet man als Rigging, ein szenischer Effekt, durch den Schwerelosigkeit und in gewisser Weise eine zeitlose Poesie erzeugt wird. Daran befestigt, bringen fünf Tänzer die Sehnsucht nach Freiheit zum Ausdruck, die auch dem Tanz und insbesondere dem HipHop zu Grunde liegt.

*Auf umwerfende und tiefgründige Weise verschärft der Tanz des HipHop die Fragen, die die Choreographie in Borderline aufgreift. Die Figuren des Breakdance auf dem Tanzboden sind vollgepackt mit Details und neuen Akzenten, die Bewegungen der fünf Tänzer bestechen durch fließende Virtuosität und behalten dabei gleichzeitig wundersamerweise ihre raue Wildheit. Es scheint fast so, als würden die Techniken des HipHop, die akrobatischen und gewagten Bewegungen vom Schwung des südfranzösischen Akzents gelenkt, den Sebastien Ramirez spricht. Borderline zu attestieren, dass es grandios anzusehen ist, wird dem Stück allein nicht gerecht. Die Choreographie ist so offen wie der Hip Hop selbst und spiegelt wider, was die Menschen in gesellschaftlicher und politischer Hinsicht bewegt.*

**Le Monde**

## WERTHER!

Nach Johann Wolfgang  
von Goethe

von Nicolas Stemann und  
Philipp Hochmair

DI, 14.11.17, 19:30 UHR, JA  
MI, 15.11.17, 11:00 UHR

Gefördert von



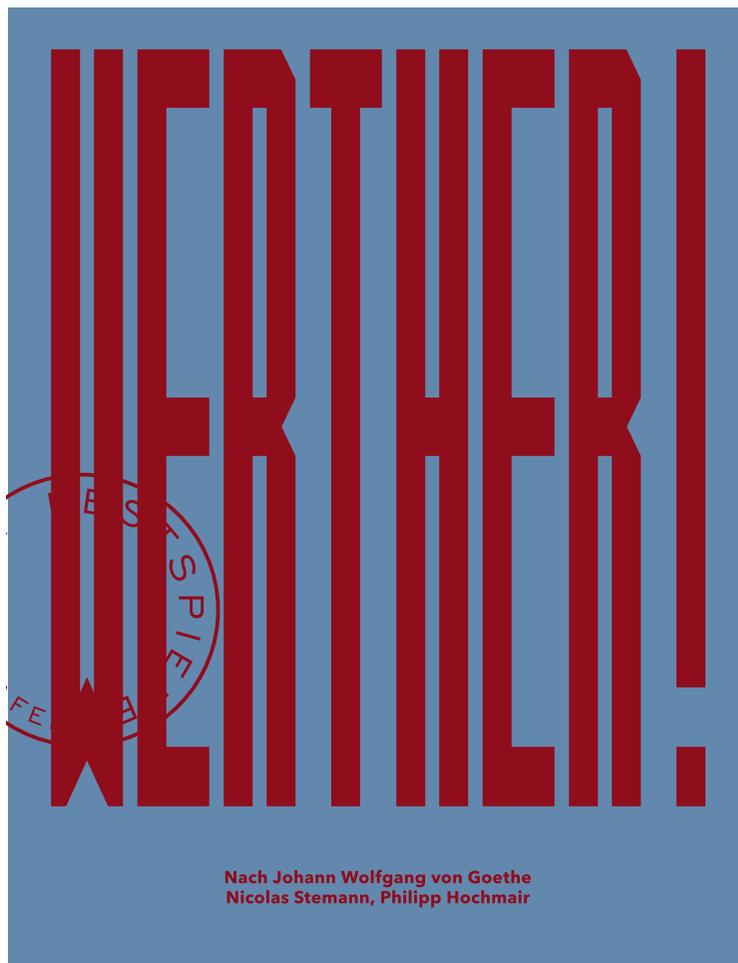
**Philipp Hochmair** studierte am Max-Reinhardt-Seminar in Wien sowie am Conservatoire National Supérieur d'Art Dramatique in Paris. Engagements führten ihn ans Deutsche Schauspielhaus Hamburg, Staatstheater Hannover, die Volksbühne Berlin und ans Schauspielhaus Zürich. 2003 bis 2009 war er Ensemblemitglied am Wiener Burgtheater, seit 2009 ist er regelmäßig am Hamburger Thalia Theater engagiert. Der Darsteller ist aus zahlreichen Kino- und Fernsehfilmen bekannt.

**Inszenierung** Nicolas Stemann  
**Mit** Philipp Hochmair

**GROSSE BÜHNE**

**Einheitspreis** 23 € / ermäßigt 13 €

**Schulvorstellung Einheitspreis** 11 €



Nach Johann Wolfgang von Goethe  
Nicolas Stemann, Philipp Hochmair

**W**elche Bedeutung hat Goethes gefühlsschwangerer Briefroman über den liebeskranken Werther noch in den Zeiten von Facebook, Twitter und I-Phone? Philipp Hochmair und Nicolas Stemann erzählen Werthers Geschichte unter Verwendung des Originaltextes aus ihrer persönlichen, heutigen Sicht – in einer Aufführung, die sich zwischen Lesung, Monodram und Performance bewegt. Das Stück lädt dazu ein, sich neu mit dem wohl berühmtesten Ego-Trip der deutschen Literatur auseinanderzusetzen.

Philipp Hochmair beginnt, aus Goethes Briefroman vorzulesen und vertieft sich dabei in Werthers

Zustände vor einer Kamera. Ein junger Mann, zum ersten Mal von zu Hause weg, stürzt sich in eine unmögliche Liebesgeschichte und beobachtet und genießt seine Gefühlswelt. Seine Video-Projektionen werden dabei zum Road-Movie, zur Falle seiner Eitelkeit. Sie bieten eine Innenschau auf die Seele eines Unglücklichen und auf Mechanismen der Selbstzerstörung.

Seit 1997 ist *Werther!* auf Erfolgstour. Der jugendliche Geniestreich der beiden bekannten Theaterkünstler schaffte es vom Nürnberger Klassenzimmer bis ans Wiener Burgtheater reiste auf Auslandsgastspielen von Moskau bis Bogota.

# WOVON LEBT KULTUR?



**U**nter dem Titel *Wovon lebt Kultur?* steht die erste einer Reihe von Podiumsdiskussionen zu kulturpolitischen Themen, die wir in der nächsten Spielzeit veranstalten. In einer Runde mit Lokal- und Landespolitikern, Kulturschaffenden und Organisatoren wollen wir der Frage nachgehen, welche Plattform die Kultur in unserem Lande braucht. Welche Kultur benötigen wir? Welche Rolle spielen etablierte und freie Kulturträger? Welche Aufgaben nehmen die verschiedenen Kultureinrichtungen wahr? Welche Positionen nehmen die großen politischen Parteien in der Diskussion kultureller Themen ein? Welchen Nutzen soll die Kunst für die Gesellschaft haben?

Viele Fragen, die an diesem Abend sicher nicht alle beantwortet werden können. Aber vielleicht eröffnen sie ein paar neue Perspektiven auf dieses so wichtige gesellschaftliche Thema. Moderiert wird die Podiumsdiskussion von Frank Pommer, Feuilletonchef der Rheinpfalz.

FR, 17.11.17, 19:30 UHR

Podiumsdiskussion mit Persönlichkeiten aus Kunst und Politik

**Moderation** Frank Pommer  
GLÄSERNES FOYER  
**Eintritt** frei

## MARAT/SADE

Von Peter Weiss

Deutsches Theater Berlin

SA, 18.11.17, 19:30 Uhr, S 1  
SO, 19.11.17, 19:30 Uhr, S 2,  
TG 2, TG 4, TG 6, WA

Gefördert von



Exklusive Stückeinführung  
für die Pfalzbau Freunde

SA, 18.11.17, 19:00 UHR  
Gläsernes Foyer

*In einer Gesellschaft von Verbrechern grub ich das Verbrechen aus mir selbst hervor, um es zu erforschen...*

An der Konfrontation von Marquis de Sade und dem Wortführer der französischen Revolution Jean Paul Marat interessierte den Autor Peter Weiss vor allem der Konflikt zwischen dem äußersten Individualismus und der Idee einer politisch-sozialen Umwälzung. Zu welchen Extremen der Individualismus sich entwickeln würde, hatte er 1965 zur Entstehungszeit des Dramas kaum ahnen können, ebenso wenig wie die sich damit radikal stellende Frage nach der gesellschaftlichen, politischen und religiösen Zugehörigkeit. Ein weiteres zentrales Thema des Stückes ist das Verhältnis zur Gewalt. Bezeichnenderweise tut sich der Sadist Marquis de Sade mit der realen Anwendung von Gewalt schwerer als der Ideologe Jean Paul Marat.

Daraus ergibt sich ein hohes Maß an Aktualität, das für Regisseur Stefan Pucher in grundlegende Fragen mündet: Wer ist das Volk? Welches Maß an Mündigkeit ist ihm zuzutrauen, welche Gefahren der Manipulation und des Rückfalls in Barbarei bestehen? Und in welchem Dilemma zwischen Fortschritt und Rückschritt steht damit die Demokratie?

*Ein phantastisches Stück. Warum wird es so selten gespielt? fragt man sich. Umso mehr nach einer Inszenierung wie der von Stefan Pucher. Kongenial sinnlich wie sinnhaft setzt dieser die beiden Protagonisten – den Narziss de Sade und den Sozialisten Marat – in Szene. Sprichwörtlich.*

SWR 2

**Inszenierung** Stefan Pucher  
**Bühne** Barbara Ehnes  
**Kostüme** Annabelle Witt  
**Musik** Christopher Uhe  
**Mit** Felix Goeser (Marquis de Sade),  
Daniel Hoevels (Jean Paul Marat) u.a.

**GROSSE BÜHNE**  
Preise 40 € / 34 € / 28 € / 22 €

# Marat

# Sade

Von  
Peter Weiss

Deutsches  
Theater Berlin



## DIE SCHÖPFUNG

Oratorium für drei Soli, Chor und Orchester Hob. XXI:2 von Joseph Haydn

**Beethovenchor Ludwigshafen**

SO, 19.11.17, 18:00 UHR

**Solisten** Maria Bernius (Sopran), Daniel Schreiber (Tenor), Nikolaus Fluck (Bass)  
**Kammerphilharmonie Mannheim**  
**Leitung** Tristan Meister

**PFALZBAU KONZERTSAAL**  
Einheitspreis 24 €, ermäßigt 18 €

SO — 19.11.17 — 18.00 UHR

KONZERT VON JOSEPH HAYDN

# DIE SCHÖPFUNG

BEETHOVENCHOR LUDWIGSHAFEN

ORATORIUM FÜR DREI SOLI,  
CHOR UND ORCHESTER HOB. XXI:2

PFALZBAU  
BÜHNEN

MARIA BERNIUS + DANIEL SCHREIBER  
NIKOLAUS FLUCK

KAMMERPHILHARMONIE MANNHEIM

MUSIKALISCHE LEITUNG  
TRISTAN MEISTER

WWW.BEETHOVENCHOR-LU.DE

Die Entstehung des Oratoriums *Die Schöpfung* verdanken wir der Begegnung Haydns mit der großen englischen Oratoriumstradition anlässlich seines ersten Engländeraufenthaltes 1791–1792. Festzustehen scheint, dass Haydn von seiner zweiten Englandreise 1794/95 ein englischsprachiges Textbuch zu einem Oratorium über das Thema der Schöpfungsgeschichte nach Wien mitbrachte; ob – wie behauptet – dieses Libretto ursprünglich für Händel bestimmt war, ist allerdings unbewiesen. Baron Gottfried von Swieten kommt das Verdienst zu, dieses Libretto auf Wunsch Haydns übersetzt in eine komponierbare Form gebracht zu haben.

In der kunstvollen Dreiteiligkeit der Anlage folgte von Swieten der Vorlage. Hierbei umfasst der erste Teil die Tage eins bis vier der Schöpfungsgeschichte,

der zweite Teil den fünften und sechsten Tag, während der dritte Teil Adam und Eva im Paradies schildert. Jeder Schöpfungstag, mit Ausnahme des ersten, wird abgeschlossen von einem Chor, dem mehrmals Solisten beigegeben sind. So treten der Erzengel Gabriel (Sopran), Uriel (Tenor) und Raphael (Bass) in Erscheinung, übernehmen in den Rezitativen die Funktion des Erzählers und teilen sich auch die Arien. Im dritten Teil werden dann zwei Duette von Eva (Sopran) und Adam (Bass) von zwei Rezitativen Uriels umrahmt, wobei das letzte Rezitativ den Sündenfall als Warnung andeutet. Den Abschluss bildet abermals ein hymnischer Chor der Danksagung. Mit diesem Konzert stellt sich der neue Chorleiter Tristan Meister dem Ludwigshafener Publikum vor.

# RITES

JOSÉ NAVAS  
COMPAGNIE FLAK

FESTSPIELE  
LUDWIGSHAFEN

Weder die magnetische Anziehungskraft von José Navas noch die ungeteilte Bewunderung durch seine Fans in Quebec haben mit der Zeit abgenommen. Ganz im Gegenteil: beides hat bei dem Künstler Spuren hinterlassen, der nun seinen fünfzigsten Geburtstag mit einer großartigen Rückschau feiert. Sein neues Programm widmet sich in vier Soli dem Ritual, es zollt der Straße Tribut, auf der er so weit gereist ist. Einmal mehr zeigt der Meistertänzer eine offene, ungekünstelte Präsenz auf der Bühne und offenbart darin die Zerbrechlichkeit eines Mannes, der sich der Endlichkeit seiner Existenz bewusst wird. In Begleitung von Schubert, Dvořák und Nina Simone betrachtet er melancholisch die fliehenden Jahre, schaut zurück auf vergangene Liebesaffären und

sucht den inneren Frieden. Seine beständige Passion für den Tanz beweist er brillant und faszinierend in der Rolle des Auserwählten in Strawinskys *Frühlingsopfer*: ein dichtes, dramatisches Werk voller Lyrik und Grazie.

*José Navas übertrifft sich selbst in seiner Kunst. Rites enthüllt eine Melange von Empfindsamkeit, Delikatesse und Talent, die nur ein 50-jähriger Künstler auf der Höhe seiner Laufbahn freisetzen kann.*

**Le Devoir, Montréal**

*José Navas widmet seinen Körper dem Tanz, offen und mit einem Hauch von Fragilität, in vier schlichten, aber sehr intensiven Solos.*

**La Presse, Montréal**

## UTES

Von José Navas

**José Navas / Compagnie Flak in Koproduktion mit Concertgebouw Brügge**

**Kanada**

MO, 20.11.17, 19.30 UHR, WA

Gefördert von



Der Gründer und künstlerische Leiter der Compagnie Flak, **José Navas**, trägt seinen allumfassenden künstlerischen Anspruch auf drei unverwechselbare Weisen aus: er tanzt mit großer Intensität Solos von ausgeprägter Emotionalität, er gestaltet abstrakte und packende Gruppen-Choreographien und er erschafft Stücke für zeitgenössisches Ballett voller klassischer Eleganz und Empfindsamkeit. Als Angehöriger des National Arts Centre (Ottawa, Kanada) präsentierte José Navas seine Werke in 30 Ländern in den USA, Europa und Asien.

**Choreographie und Tanz** José Navas  
**Musik** Antonín Dvořák, Franz Schubert, Nina Simone, Igor Strawinsky  
**Licht** Marc Parent  
**Kostüme** Sonya Bayer

**HINTERBÜHNE**  
Einheitspreis 23 € / ermäßigt 13 €

## NEDERLANDS DANS THEATER 1

### Niederlande

MI, 22.11.17, 19:30 Uhr, BR 1  
DO, 23.11.17, 19:30 Uhr, BR 2

Gefördert von



Als Tänzer und feste Hauschoreographen sind **Sol León** und **Paul Lightfoot** dem NDT seit langem verbunden. Insgesamt 40 Tanzabende haben sie für die Compagnie inzwischen kreiert. Der Brite und die Spanierin wurden vielfach mit Preisen ausgezeichnet.

Die NZZ nannte **Marco Goecke** jüngst den derzeit spannendsten deutschen Choreographen. Nach einer klassischen Ballettausbildung und Engagements u.a. an der Deutschen Oper Berlin wechselte er die Seiten, war mehrere Jahre fester Choreograph am Stuttgarter Ballett und ist nun Hauschoreograph am NDT 1.

**Stop Motion**  
Choreographie und Ausstattung  
Sol León & Paul Lightfoot  
Musik Max Richter

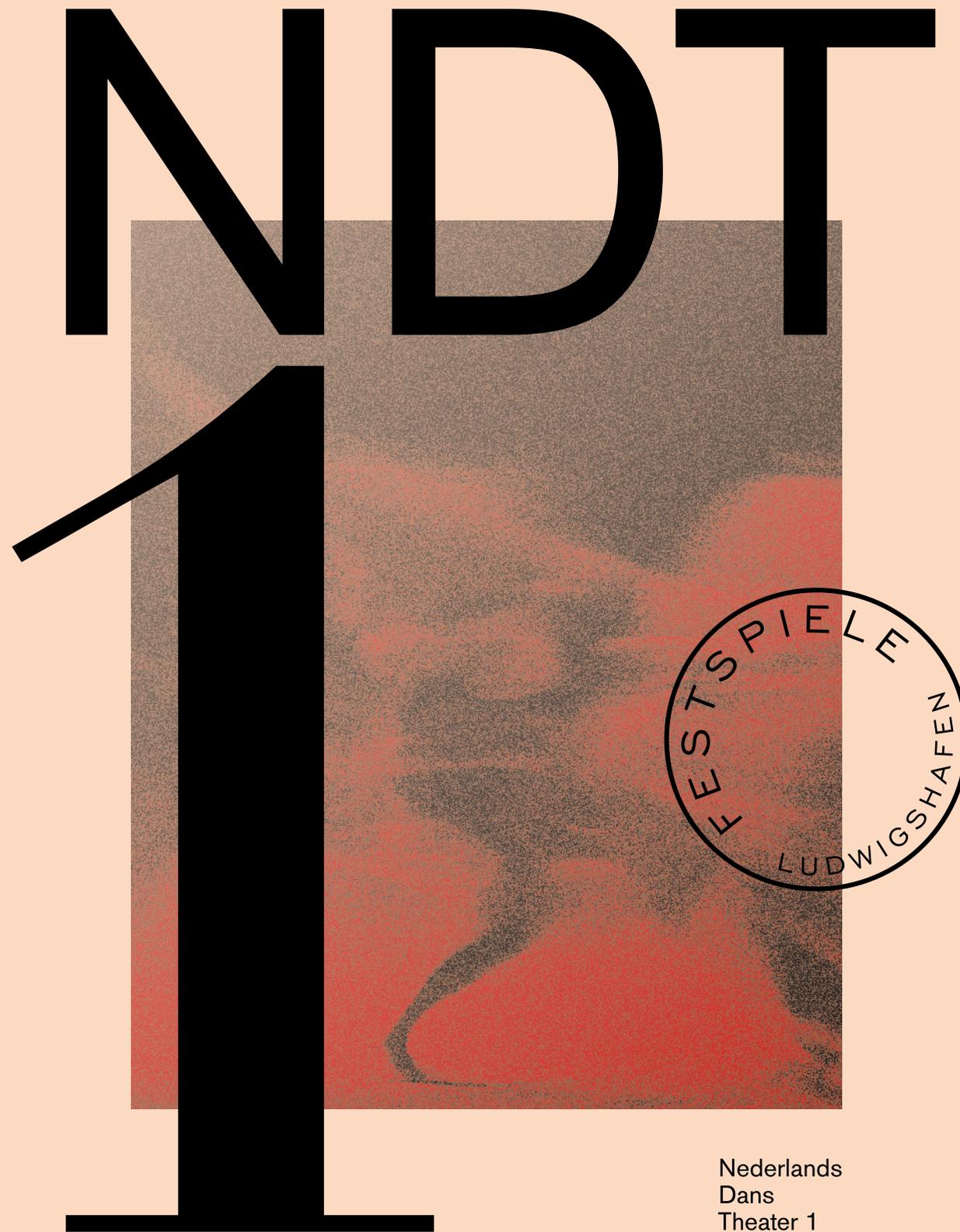
**Woke up Blind**  
Choreographie und Ausstattung  
Marco Goecke  
Musik Jeff Buckley

**GROSSE BÜHNE**  
Preise 46 € / 39 € / 32 € / 25 €

**B**erühmte Choreographen wie Jiří Kylián und Hans van Manen prägten die Ästhetik des Nederlands Dans Theaters, das sich seit seiner Gründung im Jahr 1959 zu einer der wichtigsten Compagnien für zeitgenössisches Ballett entwickelt hat. Ausgehend von klassischen Techniken, zielte das Ensemble von Anbeginn auf die Kreation eines avantgardistischen, neuartigen Tanzstils und steht für eine einzigartige Kombination von Virtuosität und Expressivität. Zur Zeit gehören der Compagnie 28 hervorragende Tänzerinnen und Tänzer aus aller Welt an.

Die Kreation *Stop-Motion* ist eine Liebeserklärung an die Tochter des Künstlerpaares Sol León/Paul Lightfoot. Acht Tänzerinnen und Tänzer setzen den für die Eltern-Kind-Beziehung typischen Prozess von Abschied und Transformation in berückend schöne Bilder um. Mit übergroßen Videosequenzen wird eine weitere künstlerische Ebene eröffnet, die mit dem Tanz perfekt korrespondiert.

*Woke up Blind* von Marco Goecke ist eine Hommage an den amerikanischen Songschreiber Jeff Buckley. Zwei seiner stimmungsvollen Songs setzt Goecke in hochkomplexe Bewegungen um und erzählt damit höchst intensiv über die Amplituden menschlicher Gefühle. Als dritter Teil ist am Abend ein neues Stück zu sehen, das erst im Herbst Premiere hat.

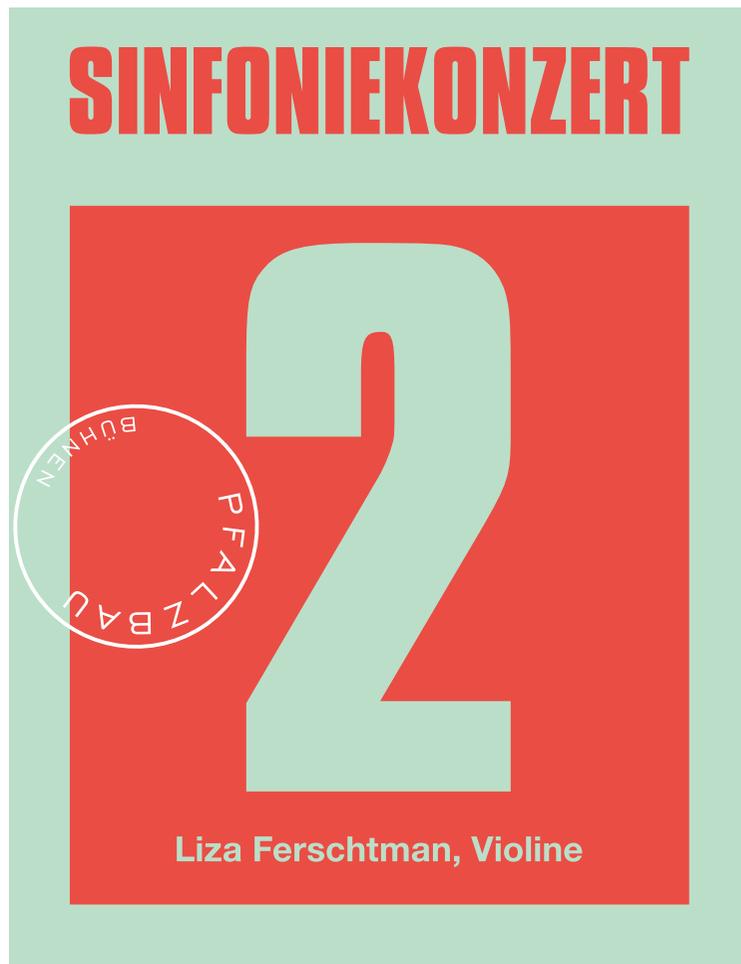


Nederlands  
Dans  
Theater 1

## 2. SINFONIEKONZERT

Prager Sinfoniker

MI, 22.11.17, 20:00 UHR, SINF A  
DO, 23.11.17, 20:00 UHR, SINF B

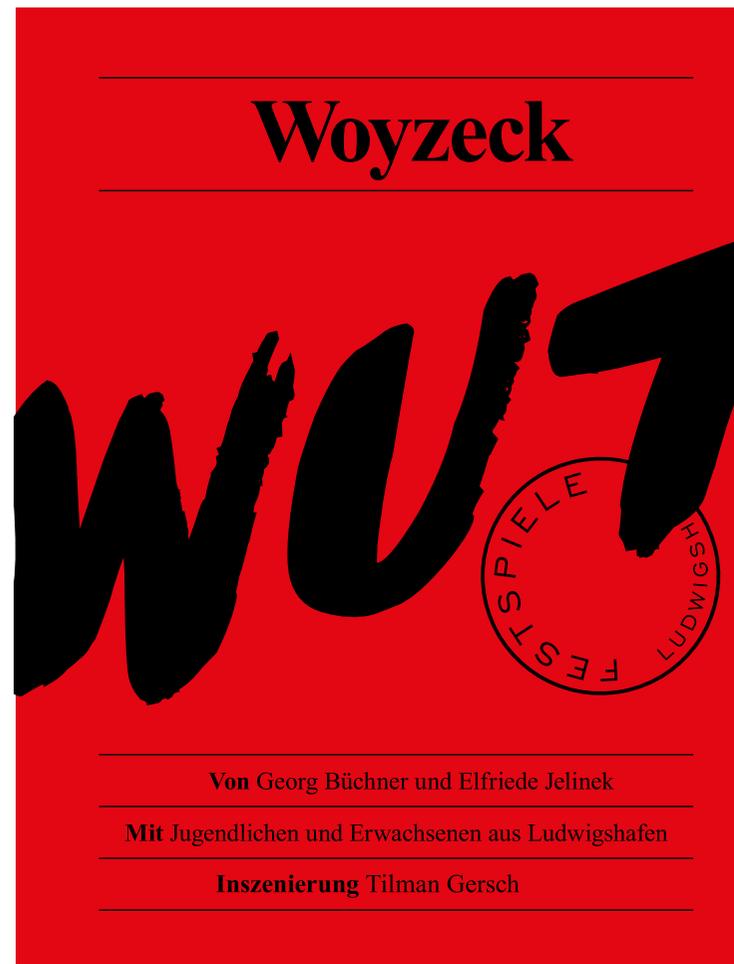


**Antonín Dvořák** *Karneval* A-Dur op. 92  
**Erich Wolfgang Korngold** Violinkonzert  
D-Dur op.35  
**Antonín Dvořák** Sinfonie Nr. 5  
F-Dur op. 76  
**Dirigent** Jiří Malát  
**Solistin** Liza Ferschtman, Violine  
**BASF-FEIERABENDHAUS**  
**Preise** 47 € / 41 € / 33 € / 26 €  
zzgl. 3 € an der Abendkasse

Antonin Dvořaks 1891 entstandene Konzertouvertüre *Carneval* bildet mit den Ouvertüren *Othello* und *In der Natur* einen Zyklus. Alle stehen unter dem gemeinsamen Titel *Natur, Leben und Liebe*, wobei sich die Liebe dabei auf die zerstörerische Dimension der Eifersucht bezieht. In der 5. Sinfonie deuten sich bereits die *Slawischen Tänze* des Komponisten an. Dieses Werk, entstanden im Sommer 1875 während eines staatlichen Stipendiums in Wien, bildet einen ersten Höhepunkt in seiner künstlerischen Entwicklung. Nur noch wenige fremde Einflüsse sind darin wahrnehmbar, der Komponist hat seinen eigenen Stil gefunden. Wie die nachfolgende 6. Sinfonie hat auch diese einen starken pastoralen und typisch böhmischen Charakter, der in den verschiedenen

Sätzen auf unterschiedliche Weise zum Ausdruck kommt.

Die beiden Werke Antonin Dvořaks umrahmen Erich Wolfgang Korngolds Violinkonzert in D-Dur. Das zwischen 1937 und 1945 im amerikanischen Exil entstandene Werk orientiert sich an der Spätromantik. Hier dominiert die Solovioline klar den Orchesterpart. Das Konzert ist stark von Korngolds Filmmusik-Kompositionen geprägt. So sind beispielsweise die Themen aus dem ersten Satz Korngolds Filmmusiken zu *Another Dawn* (1937) und *Juarez* (1939) entnommen, während der zweite Satz *Anthony Adverse* (1936) und der dritte Satz *The Prince and the Pauper* (1937) zitiert. Korngold selbst sagte zu seinem Violinkonzert, es sei „mehr für einen Caruso als einen Paganini“.



Ein halbes Jahr dauerten die Proben zu unserem Bürgerprojekt *Woyzeck/WUT*. In dieser Zeit hatten wir oft das Gefühl, die Texte würden zunehmend aktueller. Das ist nicht unbedingt eine gute Nachricht. Tödliche oder in letzter Minute vereitelte Anschläge auch in Deutschland, der wachsende Zuspruch bei populistischen oder rechtsextremen Gruppierungen, die immer ungehemmtere Verbreitung von Hass im Netz begleiteten uns ständig. Aber wir hatten diesen unguuten Erscheinungen etwas entgegenzusetzen. Mit einem klassischen und einem zeitgenössischen Dramentext untersuchten wir die Gründe der Radikalisierung und wie sie sich in unserer Sprache, unserem Denken äußert. Elfriede Jelineks Stück *Wut* lässt empörte Bürger, Populisten, Hassprediger und

Terroristen zu Wort kommen. Georg Büchners *Woyzeck* beschreibt die Karriere eines jungen Menschen vom Opfer zum Gewalttäter.

Mehr als 40 Jugendliche und Erwachsene aus Ludwigshafen und der Region waren an der Entstehung dieser Aufführung beteiligt. Bei der Premiere am 28. April 2017 standen 25 Darstellerinnen und Darsteller auf der Bühne, der Jüngste 12, der Älteste über 60 Jahre. Gesprochen wurde arabisch, türkisch, slowenisch und natürlich vor allem pfälzisch. Auch in der neuen Spielzeit ist *Woyzeck/WUT* zu sehen, dann geht es weiter mit den Proben zu unserem nächsten Bürgerprojekt nach Texten von Franz Kafka – mehr dazu lesen Sie auf Seite 111.

## WOYZECK/WUT

Von Georg Büchner  
und Elfriede Jelinek

**Pfalzbau Bühnen  
Ludwigshafen**

SA, 25.11.17, 19:30 UHR, WA

Gefördert von



**Inszenierung und Bühne** Tilman Gersch

**Kostüme** Henrike Engel

**Musik** Frank Rosenberger

**Dramaturgie und Textfassung**

Barbara Wendland

**Mit** Jugendlichen und Erwachsenen aus Ludwigshafen

**GROSSE BÜHNE**

**Einheitspreis** Jugendliche 9 € /

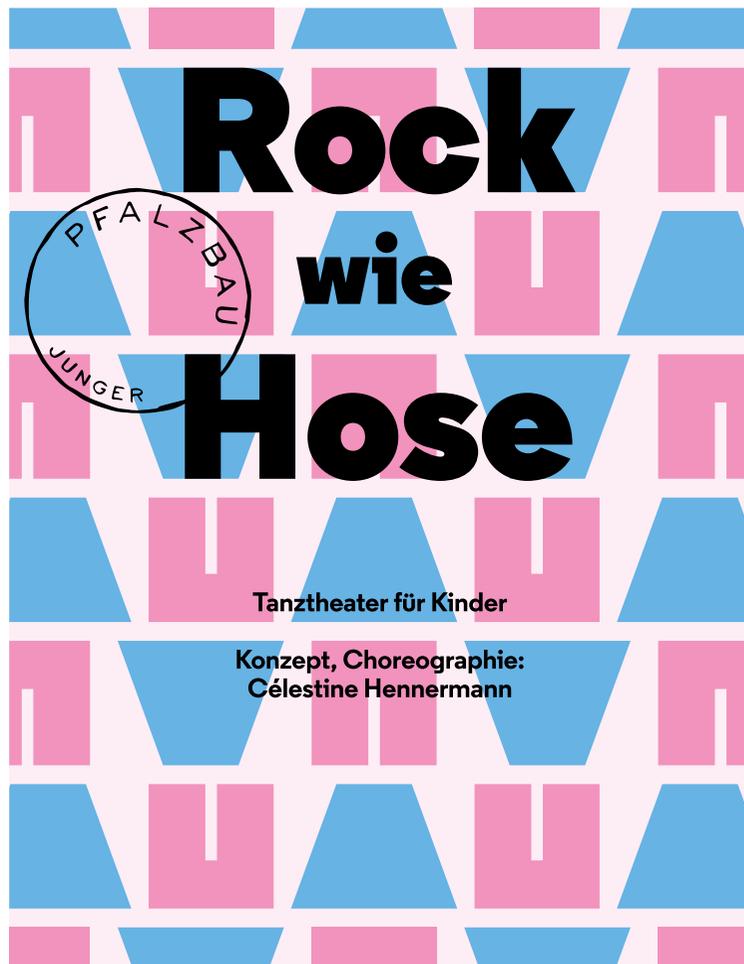
Erwachsene 14 € / Familienpaket 28 €

## ROCK WIE HOSE

Eine Tanztheaterproduktion für Kinder ab 5 Jahren

Eine elephant-walk-GBR Produktion

SO, 26.11.17, 16:00 UHR



### Konzept, Choreographie

Célestine Hennermann

Musik Gregor Praml

Tanz Albi Gika & Katharina Wiedenhofer

### HINTERBÜHNE

Einheitspreis Kinder 5 € /

Erwachsene 9 € / Familienpaket 20 €

Rosa mit Glitzer oder blau mit Sportmotiv – wir hören solche Beschreibungen und schon meinen wir zu wissen: Mädchen oder Junge. Doch was passiert, wenn sich ein Junge einen rosa Ranzen aussucht? Oder wenn ein Mädchen eine Kurzhaarfrisur hat?

Und wer weiß noch, dass vor etwa 100 Jahren die Farbe Rosa als das „kleine Rot“ den Jungen zugeordnet war?

Die Tanzperformance *Rock wie Hose* hinterfragt spielerisch die „typischen“ Geschlechterzuschreibungen. Dabei darf alles ausprobiert werden – Bewegungen, Klamotten, Frisuren, Requisiten –, das Stück wirbelt alles einmal durcheinander. Der Break-

dancer ist auf dem Cat-Walk auch mal ein „Girly“ und die Tänzerin spielt im Tanzring mit ihren Muskeln. Das Tanzstück will die Grenzen der gesellschaftlich festgeschriebenen Rollen durchlässig machen.

Mit Elementen aus dem zeitgenössischen Tanz, der HipHop-Battlekultur, dem Aikido-Stockkampf und einer Sound- und Musikcollage aus „echten“ Kinderstimmen werden die Rollenklischees kräftig durchgeschüttelt: eben, Rock wie Hose!

Célestine Hennermann und ihr Ensemble wurden mit dem Karfunkel 2015, dem Kinder- und Jugendtheaterpreis der Stadt Frankfurt, ausgezeichnet.



## THE RESIDENTS

*In Between Dreams*

Konzert, USA

SO, 26.11.17, 19:30 UHR, WA

### GROSSE BÜHNE

Einheitspreis 26 € / ermäßigt 17 €

Seit über vier Jahrzehnten gilt die Band *The Residents* als Ikone in der Welt der experimentellen Pop- und Rockmusik. Da sich die in den 1960er Jahren gegründete Band stets anonym zeigt, ist bis heute unbekannt, wer genau sich hinter dieser Musikgruppe verbirgt, deren Werke von Trance, Electronica, Punk und Industrial bis hin zu Lounge-Musik reichen: Ihr Markenzeichen ist eine Verkleidung aus Frack, Zylinder und augapfelförmiger Kopfmaske. **The Residents** überzeugen mit einer visuell und musikalisch ausgefallenen Bühnenshow.

Nun gehen sie mit ihrer neuen Show *In Between Dreams* auf Europatournee, die Mitte März im

Rahmen einer sechs Auftritte umfassenden Residency im Blue Note-Club in Tokyo Premiere feiern wird. Auch hierbei gibt die Band noch nicht viel preis. Die Musiker verraten nur, dass sie die Zuschauer in ein Land der Träume einladen werden, in dem das Fragen stellen und nicht das Antworten geben überwiegt. Aber was wartet zwischen den Träumen auf uns – bringt unser Bewusstsein die Realität oder die ultimative Illusion hervor, die wir das Leben nennen?

Wie immer können sich die Fans darauf freuen, von *The Residents* in eine obskure und faszinierende Welt entführt zu werden.

## RAIN

Rosas  
Belgien

DI, 28.11.17, 19:30 Uhr, TT

Gefördert von



**Anne Teresa De Keersmaeker** studierte Tanz an der Mudra Schule in Brüssel sowie an der Tisch School of the Arts in New York. 1980 schuf sie mit *Asch* ihre erste choreographische Arbeit, zwei Jahre später folgte *Fase, Four Movements to the Music of Steve Reich*. 1983 gründete De Keersmaeker in Brüssel die Company Rosas, als sie die Arbeit *Rosas danst Rosas* kreierte. Diese Stücke bedeuteten für sie den Durchbruch.

**Choreographie von** Anne Teresa de Keersmaeker  
**Musik** Steve Reich  
**Bühne und Licht** Jan Versweyveld  
**Kostüme** Dries Van Noten

**GROSSE BÜHNE**  
Preise 35 € / 30 € / 25 € / 20 €

**M**it **Rosas** hat Anne Teresa de Keersmaeker eine Vielzahl von Arbeiten geschaffen, in denen sie mit musikalischen Strukturen und Stücken aus verschiedenen Epochen, von früher bis zeitgenössischer Musik, arbeitet. Ihre choreographische Praxis bezieht sich auf die formalen Prinzipien der Geometrie, von numerischen Strukturen, der Natur sowie auf soziale Strukturen, um so einen einzigartigen Blick auf den Ausdruck des Körpers in Raum und Zeit zu ermöglichen.

Anne Teresa de Keersmaeker hat *Rain* 2001 zur Musik für 18 Musiker von Steve Reich choreografiert und kehrt damit zu zwei großen Lieben zurück: zu puristischem Tanz und der minimalistischen Musik von Steve Reich. Begleitet von den pulsierenden Tönen der Musik nehmen zehn Tänzer Besitz von der Bühne, auf der ein Vorhang aus feinen Fäden eine klare Grenze bildet. Mathematische Figuren, beständige Variationen wurden nach und nach zur charakteristischen Handschrift de Keersmaekers, die diese beiden stilistischen Prinzipien in *Rain* bis an ihre Extreme treibt. Die Tänzerinnen und Tänzer treten als fest verbundene Einheit ausgeprägter Individuen auf: jeder Einzelne spielt eine kraftvolle, bedeutende Rolle in der Gesamtkomposition. Sieben Tänzerinnen und drei Tänzer werden von einer unbändigen Welle aus Energie angetrieben und zeigen auf beeindruckende Weise die ganze Ausdruckspalette einer virtuoson Tanzsprache. Aus Atem und Geschwindigkeit webt de Keersmaeker ein lebendiges Netz, das über jegliches Anzeichen von Müdigkeit erhaben ist und alle miteinander verbindet.

# RAIN

ROSAS – CHOREOGRAPHIE ANNE TERESA DE KEERSMAEKER

## A DANCE TRIBUTE TO THE ART OF FOOTBALL

Jo Strømgen Kompani  
Norwegen

MI, 29.11.17, 19:30 UHR, JA

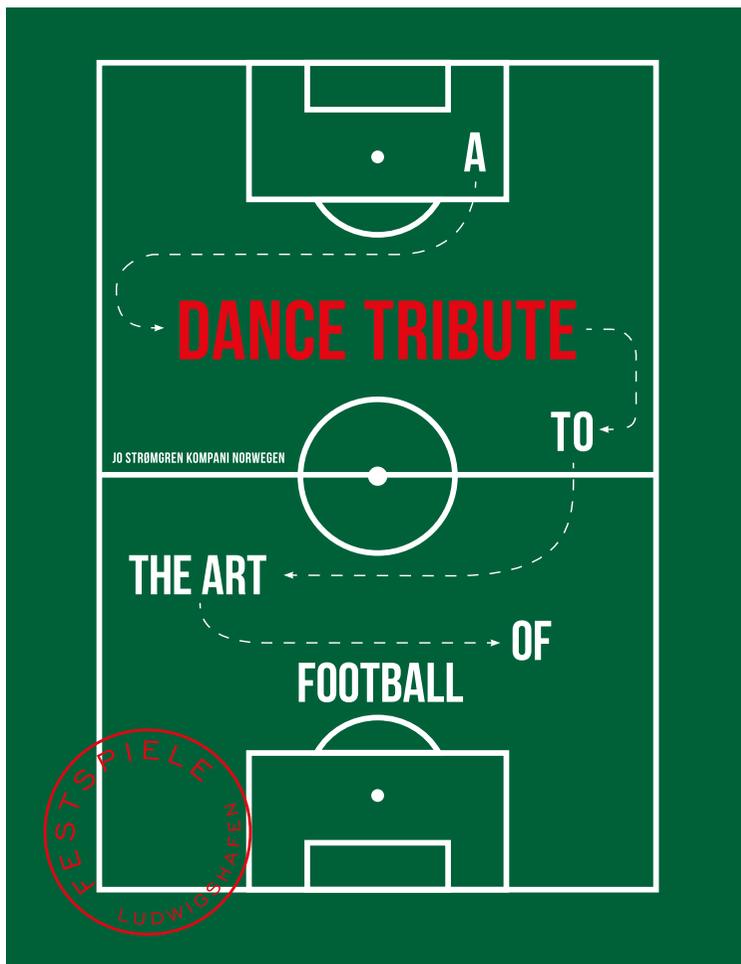
Gefördert von



Jo Strømgen ist ausgebildeter Tänzer. Er choreographiert für die unterschiedlichsten Compagnien vom klassischen Ballett bis zum zeitgenössischen Tanz. Als Schauspielregisseur beschäftigt er sich vor allem mit den Dramen Henrik Ibsens, tritt aber auch selbst als Autor in Erscheinung. Regelmäßig werden seine Stücke in ganz Skandinavien gespielt.

**Choreographie** Jo Strømgen  
**Musik** Jorgen Knudsen, Flugschädel, Jussi Börling & Nils Grevillius

**HINTERBÜHNE**  
Einheitspreis 23 € / ermäßigt 13 €



Etwas Gegensätzlicheres als Tanz und Fußball ist in der Welt der physischen Hochleistung kaum denkbar: Hier die strenge Form, die Anmut und Schönheit, dort der harte Kampf, die Wunden, der Schmutz. Der norwegische Choreograph Jo Strømgen arbeitet an der Auflösung der Grenze zwischen dem volkstümlichen Ballspiel und den höheren Sphären der Kunst. Mit den Mitteln der Ästhetik unterläuft er die Klischees einer Gesellschaft, die noch immer in Kategorien wie Arbeiterschicht und Bürgertum denkt.

*A Dance Tribut to the Art of Football* wurde erstmals 1997 gezeigt und 2009 mit einem komplett neuen Ensemble wieder einstudiert. Mit einem kleinen Augenzwinkern schreibt Strømgen: „Unsere aus-

gedehnten Touren mit so einer simplen und klaren Idee führten bei anderen zu einer überraschenden Kreativität. Plötzlich gab es zahlreiche Fußball-Dance-Shows auf der ganzen Welt – zu viele, als dass es sich um einen Zufall handeln könnte. Wir wussten nicht, warum Andrew Lloyd Webber bei der Premiere in der ersten Reihe saß und ständig in sein Notizbuch kritzelte. Erst bei der Premiere seines Fußball-Musicals im September 2000 wurde uns das klar.“ Humor ist ein Markenzeichen der Jo Strømgen Kompani, die dennoch künstlerisch absolut ernst zu nehmen ist. Sie gilt als eine der besten freien Gruppen Skandinaviens und bewegt sich im Spannungsfeld von Tanz und Performance. Mit jährlich rund 150 Auftritten in vielen Ländern ist sie ein wichtiger Exporteur von Norwegens lebendiger Off-Kunst.



Der Libanese Guy Nader und die Spanierin Maria Campos sind hoch gehandelte Nachwuchstalente der gegenwärtigen Tanzszene. Seit 2006 arbeiten sie zusammen in Barcelona und gastieren mit ihrem fünfköpfigen Ensemble zunehmend auch auf internationalen Festivals. Ihre Choreographien sind atemberaubende, magische Körperlandschaften, die physische Grenzen ausloten und die Tänzerinnen und Tänzer spielerisch herausfordern. Zufällig wurden die Newcomer fastzeitgleich von tanzmainz und von der renommierten slowenischen EnKnapGroup für Gastchoreographien angefragt. Bis dahin hatten sie kaum für andere Ensembles gearbeitet, und gleich wurden beide Produktionen Volltreffer. Jetzt bilden die beiden Tanzstücke, für die der Komponist Miguel Marin ex-

klusiv die Musik schuf, gemeinsam einen Abend, der die spektakuläre und einzigartige Handschrift von Guy Nader und Maria Campos zeigt.

In *Loop de Loop* spielen Nader und Campos mit Kreisen, Dimensionen und Volumen. Die körpereigenen Zentrifugalkräfte werden in fantasiereiche Bewegungen umgesetzt. Mit einer nicht nachlassenden Freude an der Wiederholung lenkt das Stück unsere Aufmerksamkeit auf die Wahrnehmung von Zeit und Erinnerung. *Fall Seven Times* beschäftigt sich im taghellen, weißen Ambiente mit den Gesetzen der Schwerkraft. Die elf Tänzerinnen und Tänzer von tanzmainz benutzen dabei viele Techniken aus dem Contact Dance und dem Partnering.

## LOOP DE LOOP EnKnapGroupSlowenien

FALL SEVEN TIMES  
tanzmainz Deutschland

DO, 30.11.17, 19:30 UHR, AL 1, WA

Gefördert von



Die EnKnapGroup ist das einzige professionelle Ensemble für zeitgenössischen Tanz in Slowenien. tanzmainz heißt die Tanzsparte des Staatstheaters Mainz, geleitet wird sie von unserem Tanzkurator Honne Dohrmann.

**Loop de Loop**  
**Choreographie und Bühne** Guy Nader und Maria Campos  
**Komposition** Miguel Marin  
**Kostüme** Katarina Škaper

**Fall Seven Times**  
**Choreographie** Guy Nader und Maria Campos  
**Komposition** Miguel Marin  
**Ausstattung** Lucia Vonrhein

**GROSSE BÜHNE**  
Preise 35 € / 30 € / 25 € / 20 €

## DIE GEBURTSTAGS- FEIER

Von Harold Pinter

Werkchau Burgtheater Wien /  
Salzburger Festspiele 2017

SA, 02.12.17, 19:30 Uhr, S 2,  
TG 1, TG 5  
SO, 03.12.17, 19:30 Uhr, AL 2

Gefördert von



Die vielfach ausgezeichnete Regisseurin **Andrea Breth** steht für herausragendes, punktgenaues Schauspielertheater. Dabei schafft sie es immer, einen unkonventionellen Blickwinkel einzunehmen und bekannte Stoffe ungewohnt und neu zu erzählen. Andrea Breth schuf legendäre Inszenierungen am Schauspielhaus Bochum, an der Schaubühne in Berlin und am Wiener Burgtheater.

In den Dramen des britischen Autors Harold Pinter gerät eine scheinbar geordnete Welt ins Trudeln. Das Chaos bricht herein, und unbescholtene Bürger verlieren die Contenance. So offenbart sich der eigentliche Charakter der anständigen Leute: Voller Angst vor Kontrollverlust und unfähig zu wirklicher Kommunikation werden sie unleidlich und egoman. Auch *Die Geburtstagsfeier* beginnt recht harmlos. In einer Strandpension lebt seit Jahren ein etwas heruntergekommener Gast, liebevoll umsorgt von den alten Besitzern des Hauses. Stanley behauptet, ein erfolgloser Konzertpianist zu sein, er will der Welt den Rücken kehren. In dieses merkwürdige Idyll platzen zwei Fremde, deren Herkunft ungeklärt bleibt. Das Klima im Haus ändert sich. Stanleys Identität wird in Frage gestellt, Kreuzverhöre und absurde Anschuldigungen schaffen eine Atmosphäre des Schreckens. Bei einer Geburtstagsfeier für Stanley eskaliert die Situation.

*Die Geburtstagsfeier* ist eine bizarre Komödie, die viel über die Zwänge, Ängste und Unsicherheiten der bürgerlichen Gesellschaft erzählt. Für die Regisseurin Andrea Breth und ihr starkes Ensemble ist dieses Stück eine wunderbare Spielwiese. Die Abgründe der Pinterschen Figuren auszuloten, sie zu lieben und unerbittlich zu entlarven, die Balance zwischen Komik und Kritik zu halten, das ist für alle eine große Herausforderung. Am 28. Juli 2017 hat *Die Geburtstagsfeier* Premiere im Rahmen der Salzburger Festspiele und wird in der kommenden Spielzeit am Burgtheater Wien zu sehen sein.

**Inszenierung** Andrea Breth  
**Bühne** Martin Zehetgruber  
**Kostüme** Jacques Reynaud  
**Mit** Andrea Clausen, Max Simonischek, Roland Koch, u.a.

**GROSSE BÜHNE**  
**Preise** 40 € / 34 € / 28 € / 22 €

Von Harold Pinter

# GEBURTS TAGS FEIER

Regie: Andrea Breth



Burgtheater Wien und  
Salzburger Festspiele

## DADA MASILO'S SWANLAKE

The Dance Factory  
Johannesburg  
Südafrika

MO, 04.12.17, 19:30 UHR, TG 2,  
TG 3, TG 4, TG 6, JA

Gefördert von



### Choreographie und Konzept

Dada Masilo

**Musik** Peter Tschaikowsky, Camille Saint-Saëns, Arvo Pärt und Steve Reich  
**Lichtdesign und Kostüme**  
Suzette le Soeur

### GROSSE BÜHNE

Preise 40 € / 34 € / 28 € / 22 €



*Als ich meine Tanzausbildung im Alter von 12 Jahren aufnahm, war Schwanensee das erste Ballett, das ich sah. Ich verliebte mich total in dieses Werk, besonders in die Tutus. Ich schwor mir, eines Tages meinen eigenen Schwanensee zu choreographieren. 2009 saß ich dann im Tanzstudio und hörte mir die Musik zum berühmten Pas de deux aus Schwanensee von Peter I. Tschaikowsky an. Ich glaube, das war der Anfang. Dada Masilo*

**S**chwanensee mal anders: Dada Masilo, Shootingstar der südafrikanischen Tanzszene, gelingt mit Talent, Humor und hervorragenden

Tänzern eine hinreißende Dekonstruktion des europäischen Ballettklassikers – weiße Tutus, schwannenhafte Grazie und romantische Liebesgeschichte inbegriffen. Ihr *Schwanensee* thematisiert auch aktuelle Themen wie Geschlechterrollen, Homophobie oder AIDS und verbindet klassische mit zeitgenössischer und afrikanischer Bewegungssprache. In gewisser Weise hält Dada Masilo in der Aufführung einen Schwanensee-Crashkurs aus afrikanischer Sicht ab, der den Dualismus von „weißem“ und „schwarzem“ Schwan mit Witz und zugleich Respekt für die Vorlage konterkariert.



## NOUR ZIEHT UM

Nach einer Geschichte von  
Mélanie Rutten

Für Menschen ab 4 Jahren

**Figurentheater Lupine**

DI, 05.12.17, 10:00 und 16:00 UHR

**Spiel, Ausstattung** Kathrin Leuenberger  
**Musik** Lukas Keller

### STUDIOBÜHNE

Einheitspreis Kinder 5 € /  
Erwachsene 7 € / Familienpaket 15 €

**N**our, die kleine Eidechse, muss umziehen und weiß nicht, wo sie hin soll. Sie feiert ihren Geburtstag. Und den Abschied von ihrem Haus. Alle ihre Freunde kommen und bringen ihr ein Geschenk mit, nur Miko nicht. Durch ein Abenteuer trifft Nour auf Orit, den kleinen Maulwurf. Orit

erzählt vom Leben unten, Nour vom Leben oben. Und dann findet Nour endlich einen wunderschönen Platz, an dem sie leben möchte. Endlich packt sie ihre vielen Sachen in viele Schachteln. Und Miko macht ihr ein Geschenk, das man nicht in eine Schachtel stecken kann.

## DIE LEBENDEN TOTEN ODER MONSTERS OF REALITY

von Christian Lollike

Schauspiel Essen

MI, 06.12.17, 19:30 UHR, JA

Gefördert von



SCHAUSPIEL ESSEN

MONSTERS  
OF REALITY

DIE LEBENDEN  
TOTEN

VON CHRISTIAN LOLLIKE  
INSZENIERUNG JÖRG BUTTGEREIT

In dieser Inszenierung kommt  
Stroboskop-Licht zum Einsatz.

Inszenierung Jörg Buttgerit  
Bühne und Kostüme Susanne Priebis

HINTERBÜHNE  
Einheitspreis 23 € / ermäßigt 13 €

Sie kommen: die Zombies, die lebenden Toten. Doch diesmal kommen sie nicht, um uns das Fleisch von den Knochen zu nagen. Diesmal kommen sie, um sich die Grundlagen unserer Gesellschaft einzuverleiben. Sie treibt der Hunger nach Wohlstand, Demokratie, Freiheit und Sicherheit. Dieses alles verschlingende Zombieheer, das auf die Küsten Europas zusteuert, lässt sich durch nichts aufhalten. Nicht von Krieg, Seeräubern, herzlosen Schmugglern oder EU-Grenzwachen. Seit George A. Romero in *Dawn of the Dead* die Figur des Untoten als hirnlosen Konsumenten parodierte, ist der Zombie zum Kult geworden. Denn in den Massen ewig hungriger Untoter spiegeln sich alle Ängste unserer derzeitigen westlichen Zivilisation wider: vom Trauma der Sklaverei über Pandemien und Seuchen bis zu islamistischen Selbst-

mordattentätern – wir schreiben die Epoche des Zombies. Wer sind nun eigentlich die „lebenden Toten“? Oder: Gibt es überhaupt noch Lebende? In Christian Lollikes hintergründigem Theaterstück schicken sich drei Schauspieler an, den Zombiefilm für die Festung Europa zu drehen, und dabei gelangen sie an die Grenzen der Darstellbarkeit. Wie soll man Empathie erzeugen für eine Horde lebender Toter, wo uns doch die Krisen in unseren Liebesbeziehungen mehr Gefühl abzurufen vermögen als jede sogenannte „Flüchtlingskrise“? Das bisweilen zynische Stück bleibt stets am Kern der europäischen Ignoranz und führt nebenbei virtuos die Klaviatur der Angst vor, auf der AfD, Pegida und andere Orchester sogenannter „besorgter Bürger“ in den letzten Jahren ihre eigene „Symphonie des Grauens“ spielen. Nichts für zarte Gemüter.

## SINFONIEKONZERT



Matthias Schorn, Klarinette

### 3. SINFONIEKONZERT

Deutsche Staatsphilharmonie  
Rheinland-Pfalz

MI, 06.12.17, 20:00 UHR, SINF A  
DO, 07.12.17, 20:00 UHR, SINF B

HK Gruber *Nordwind Bilder*  
– Deutsche Erstaufführung  
Carl Maria von Weber Klarinetten-  
konzert Nr. 2 Es-Dur op. 74  
Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 8  
F-Dur op. 93  
Dirigent HK Gruber  
Solist Matthias Schorn, Klarinette  
BASF-Feierabendhaus  
Preise 47 € / 41 € / 33 € / 26 €  
zzgl. 3 € an der Abendkasse

Heinz Karl, genannt HK Gruber, begann seine Musikerlaufbahn bei den Wiener Sängerknaben und studierte später an der Wiener Musikhochschule Horn und Kontrabass. Als Kontrabassist war er mehr als 25 Jahre lang Mitglied beim ORF Radiosymphonieorchester, machte sich aber schon bald auch einen Namen als Dirigent, u.a. beim Ensemble „die reihe“ und bei dem gemeinsam mit Kurt Schwertsik und Otto M. Zykan gegründeten Ensemble *MOB art & tone Art*. Beim 3. Sinfoniekonzert ist die Deutsche Erstaufführung seiner *Nordwind Bilder* zu hören.

Carl Maria von Webers romantisches Klarinettenkonzert Nr. 2 gehört zu seinen häufiger gespielten Werken. Der Komponist schrieb es im Auftrag des Bayerischen Königs Maximilian I. für den Klarinettenisten Heinrich Joseph Baermann, der damals als größter Virtuose des Instruments galt. Zusammen mit dem ersten Klarinettenkonzert von Webers wurde es 1811 uraufgeführt - «mit rasendem Beifall, da es Baermann göttlich blies», wie der Komponist im Tagebuch notierte.

## BELLA FIGURA

Von Yasmina Reza

Werkschau Burgtheater Wien

FR, 08.12.17, 19:30 Uhr, S 1

SA, 09.12.17, 19:30 Uhr, COM 1

Gefördert von



**Kirsten Dene** ist eine Protagonistin des Theatermakers Claus Peymann und hat ihn vom Schauspiel Stuttgart über das Schauspielhaus Bochum bis ans Burgtheater begleitet. Seit vielen Jahren ist sie dort festes Ensemblemitglied. Der Autor Thomas Bernhard verewigte sie in seinem Stück *Ritter, Dene, Voss*.

**Roland Koch** ist u.a. als Ermittler Mattheo Lüthi im Tatort Konstanz bekannt. Er ist seit 1999 Ensemblemitglied des Burgtheaters. Im vergangenen Jahr war er schon im *John Gabriel Borkman* zu sehen, in dieser Spielzeit ist er sogar viermal bei uns zu Gast.

**In szenierung** Dieter Giesing

**Bühne** Stéphane Laimé

**Kostüme** Janina Audick

**Mit** Caroline Peters, Joachim Meyerhoff, Sylvie Rohrer, Roland Koch, Kirsten Dene

**GROSSE BÜHNE**

**Preise** 40 € / 34 € / 28 € / 22 €

**E**s sollte ein schöner Abend werden, ein Diner unter freiem Sommerhimmel, danach das Übliche. Statt dessen läuft alles schief. Boris war dumm genug zu erwähnen, dass das heutige Rendezvous im Lieblingsrestaurant seiner Frau stattfinden wird. Andrea, seine Geliebte, ist mehr als gekränkt. Auch diese heimliche Beziehung ist schon in die Jahre gekommen, der Reiz des Neuen verfliegen, verdeckte Konflikte brechen auf. Das Treffen scheint zu enden, bevor es richtig begonnen hat, Boris startet den Wagen, setzt zurück und fährt eine alte Dame an. Es ist die Mutter von Eric, Ehemann der besten Freundin seiner Frau. So nimmt die Misere ihren Lauf, und zu alledem muss Boris ‚Bella Figura‘ machen.

Die französische Erfolgsautorin Yasmina Reza, seit ihrem Stück *Kunst* als Spezialistin für beißende Satire auf bürgerliche Verhältnisse bekannt, wirft in ihrer neuen Komödie wieder einen heiter-traurigen Blick hinter die Fassaden der Bourgeoisie. Dazu fährt das Burgtheater ein ausgewähltes Star-Ensemble auf. Neben Caroline Peters und Joachim Meyerhoff sind das die Grand Dame des Burgtheaters Kirsten Dene sowie Roland Koch und Sylvie Rohrer. „*Sie alle müssen bei Dieter Giesing keine Bestien sein, sind in ihrer Missgunst und Schäbigkeit ebenso wenig maßlos wie in ihrem Liebes- und Geltungsbedürfnis. Begeisterter Beifall für einen Abend der Blicke in einen wohltemperierten Abgrund.*“ schrieb die FAZ zu diesem Paradebeispiel gelungenen Boulevards.

# BELLA



**VON  
YASMINA  
REZA**

# Figura

**WERKSCHAU BURGTHEATER WIEN**

## DER KLEINE MUCK

Nach Wilhelm Hauff in einer Fassung von Ralf Meyer

Für Kinder ab 7 Jahren und Erwachsene

### Puppentheater Halle

SO, 10.12.17, 16:00 UHR

MO, 11.12.17, 16:00 UHR

**Inszenierung** Ralf Meyer

**Bühne und Kostüme** Angela Baumgart

**Puppen** Louise Nowitzki

### HINTERBÜHNE

**Einheitspreis** Kinder 5€ /

Erwachsene 9€ / Familienpaket 20€

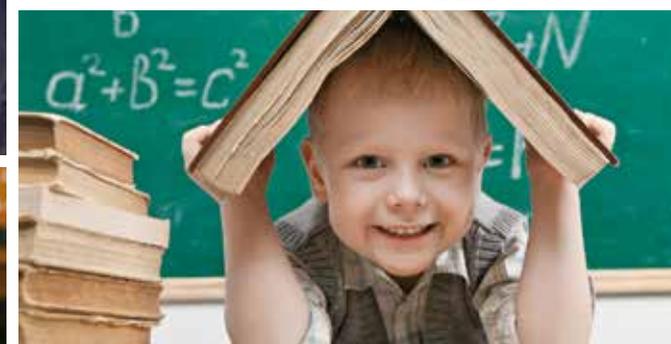


Die Welt ist in Aufruhr. Völker wandern. Was sie scheidet, was sie eint, das sind auch ihre Märchen. In ihren Motiven berühren sich Orient und Okzident. Die berühmte Geschichte vom kleinen Muck ist eine Erzählung aus dem Morgenland. Sie ist nicht etwa ein altes Volksmärchen, sondern der nicht einmal 25-jährige Wilhelm Hauff hat sie sich ausgedacht, vollends begeistert von den Geschichten aus tausendundeiner Nacht!

Der kleine Muck ist ein Flüchtling, aus dem Vaterhaus vertrieben von der eigenen Verwandtschaft. Ein Junge mit einem „zu großen Kopf“, dem sein Vater nicht zutraute, in der Welt zu bestehen und dem er

deshalb nichts beibrachte. Nun ist der Vater tot, und der kleine Muck zieht in die Wüste und hält jede Glascherbe für einen Diamanten ... Wie soll so einer durchkommen? Wie soll der erwachsen werden? Wo ist das Glück für ihn, der es nicht kennengelernt hat?

*Karin Herrmann, Ivana Sajevec und Christian Senge- wald zeigen mit vollem körperlichen Einsatz unter der Regie von Ralf Meyer, wie es dem kleinen Muck ergeht und wie er den Weg ins Leben findet. Von der ersten Minute an sind die großen und kleinen Zuschauer von der Geschichte gefangen, leiden und lachen mit. [www.saalereporter.de](http://www.saalereporter.de)*



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Die VR Bank Rhein-Neckar fördert Kunst, Kultur, Bildung und Soziales für die Menschen in unserer Region. So profitieren alle unsere Kunden vom gesellschaftlichen Engagement ihrer VR Bank. Denn hier ist unser Zuhause und liegt unsere Zukunft.

Wir für hier – über 50-mal in der Region.  
Mehr unter [vrbank.de](http://vrbank.de) oder Telefon 0621 1282-0.

VR Bank  
Rhein-Neckar eG



# DER NUSSKNACKER

BALLETT VON BENJAMIN MILLEPIED  
BALLETT DORTMUND



**W**eihnachten im Theater, das ist der Walzer der Schneeflöckchen, der Tanz der Zuckerfee und der Aufmarsch der Zinnsoldaten. Weihnachten im Theater ist, wenn alle wieder Kind sein dürfen und mit dem Mädchen Clara davon träumen, dass der Nussknacker sich in einen Märchenprinz verwandelt. Clara hat die hölzerne Figur von ihrem Patenonkel Droßelmeier geschenkt bekommen. In der Nacht erwacht der Nussknacker zum Leben und zieht mit einer Armee von Zinnsoldaten gegen das Heer des Mäusekönigs. Clara verhilft ihm zum Sieg, und aus der steifen Puppe wird ein wunderschöner, junger Mensch. Das Mädchen und der Prinz reisen über den Tannenwald zur Zuckerburg, wo die Zuckerfee die beiden zu einem rauschenden Fest einlädt.

Pjotr Iljitsch Tschaikowskys Ballett beruht auf einer surrealen Geschichte von E.T.A. Hoffmann. Seit über hundert Jahren ist es fester Bestandteil des klassischen Ballettrepertoires und lädt besonders in der Weihnachtszeit dazu ein, sich in die verwunschene Welt vergangener Jahrhunderte entführen zu lassen. Am Theater Dortmund brachte Benjamin Millepied 2015 seine bezaubernde Version des Klassikers zur Aufführung. In seiner kunterbunten Spielzeugwelt herrschen Unbeschwertheit, Charme und Eleganz. Mit atemberaubender Tanzkunst entführt Millepied das Publikum in eine phantastische Märchenwelt voller Wunder.

## DER NUSSKNACKER

Ballett von Benjamin Millepied

Musik von Peter I. Tschaikowsky

### Ballett Dortmund

DO, 14.12.17, 19:30 Uhr, COM 2

FR, 15.12.17, 19:30 Uhr, AL 2,

TG 1, TG 5

**Benjamin Millepied** war lange Zeit Tänzer und Solist am New York City Ballet. In den Jahren 2013 bis 2016 leitete er das Ballett der Pariser Oper. Als Choreograph und Schauspieler war er 2009 für den Film *Black Swan* engagiert und hat dessen Hauptdarstellerin Natalie Portman inzwischen geheiratet.

### Choreographie und Inszenierung

Benjamin Millepied

**Bühne und Kostüme** Paul Cox

**Lichtdesign** Rick Murray

### GROSSE BÜHNE

Preise 40 € / 34 € / 28 € / 22 €

## DIE SCHÖNE ODER DAS BIEST

Fassung von Bruno Cappagli  
Für Kinder von 4 bis 8 Jahren

**La Baracca – Testoni Ragazzi,  
Bologna**

SA, 16.12.17, 16:00 UHR  
SO, 17.12.17, 16:00 UHR

**Inszenierung** Bruno Cappagli  
**Bühnenbild** Fabio Galanti  
*Deutsche Erzählerstimme:* Christian Birko-Flemming

**HINTERBÜHNE**  
**Einheitspreis** Kinder 5 €, Erwachsene 9 €, Familienpaket 20 €



**W**as ist wirklich schön? Muss das, was allen gefällt, zwangsläufig auch mir gefallen? Und muss das, was mir gefällt, zwangsläufig auch dir gefallen? Ist das Tier wirklich hässlich? Oder steckt in jedem von uns etwas Tierisches, das wir lieben? Diese Fragen stehen im Zentrum des berühmten Märchens, das die beiden Darsteller des Teatro La Baracca in wunderschönen poetischen Bildern auf die Bühne zaubern. Am Ende steht die Erkenntnis, dass es nur darauf ankommt, mit welcher Perspektive wir das Leben betrachten. Wir haben die Wahl, ob wir die Dinge,

die uns umgeben, verurteilen und vor ihnen davonlaufen, oder ob wir uns davon anziehen lassen. Alles, was um uns herum zu entdecken ist, kann sowohl schön als auch unheimlich oder abschreckend sein. Es kommt auf uns an, wie wir das Leben annehmen. *Die Schöne oder das Biest* hat beim XII. Internationalen Kindertheaterfestival „100, 1.000, 1.000.000 Geschichten“ in Bukarest den Cornel-Todea-Preis als beste Vorstellung für Kinder unter sechs Jahren erhalten für eine Erzählform, „die sowohl unbeschwert als auch philosophisch ist.“



**I**m Advent herrscht bei den meisten Menschen Hochbetrieb. Auf den letzten Drücker müssen Geschenke her, dann noch all die Weihnachtsfeiern (die hätte man jetzt gar nicht gebraucht) und irgendwer hat übers Jahr die Weihnachtsbaumkugeln im Karton kaputt gemacht. Die innere Einkehr kommt, wenn überhaupt, erst hinterher. Grund genug, uns allen eine Pause von der allgemeinen Hektik zu gönnen. Kurz vorm Fest macht sich die SchauspielerIn Ingrid Domann auf den Weg von Essen nach Ludwigshafen, um witzige, herzerfrischende und stimmungsvolle Geschichten über die gute alte Weihnachtstradition vorzulesen.

Manche von Ihnen kennen sie schon: **Ingrid Domann** spielt in Tilman Gerschs Inszenierung *Sophia, der*

*Tod und ich* mit viel Humor die Mutter des Helden – eine herzliche, aber nicht gerade dezente Person. Es ist nicht ihre erste Arbeit mit dem Intendanten dieses Hauses. Mehrfach spielte sie am Deutschen Theater in Göttingen in seinen Inszenierungen, und zum Glück konnte die langjährige Arbeitsbeziehung nach ihrem Wechsel ans Schauspiel Essen fortgesetzt werden. Ausgebildet wurde Ingrid Domann am Wiener Max-Reinhardt-Seminar. Es folgten Engagements am Niedersächsischen Staatstheater Hannover, Hessischen Staatstheater Wiesbaden und Theater Basel. Sie hatte Fernseauftritte u.a. im *Tatort*, *Polizeiruf 110* und in *Ein Fall für zwei*. Auch in einem Hollywoodfilm hat sie gespielt: Mit 17 Jahren als Statistin in Bob Fosses *Cabaret*, der zum Teil auch in ihrem Heimatort Eutin gedreht wurde.

## MORGEN, KINDER...!

Geschichten rund ums Weihnachtsfest, gelesen von Ingrid Domann

DO, 21.12.17, 19:30 UHR

**GLÄSERNES FOYER**  
**Einheitspreis** 14 € / ermäßigt 9 €

## MACHT UND WIDERSTAND

Von Ilija Trojanow

**Schauspiel Hannover**

in Kooperation mit dem  
Deutschen Theater Berlin

FR, 05.01.18, 19:30 UHR, S 1

SA, 06.01.18, 19:30 UHR, S 2,

TG 3, TG 4, TG 6, WA

**D**er in Bulgarien geborene Autor Ilija Trojanow lässt in seinem Lebenswerk, dem mehr als 500 Seiten starken Roman *Macht und Widerstand*, zwei gegensätzliche Figuren aufeinander prallen: den Anarchisten Konstantin, der wegen der Sprengung eines Stalindenkmals zehn Jahre Lagerhaft unter menschenunwürdigen Bedingungen, Zwangsarbeit, Psychiatrie, Kälte, Hunger und Schläge ertragen musste. Und seinen Folterer Metodi, den „Michelangelo des Verhörs“, Produkt und Profiteur eines Regimes, das auf das Ressentiment der Zukurzgekommenen setzte und der Brutalität freien Lauf ließ. Die Handlung spielt 1989, Jahre nach den Ereignissen, in einer angeblich neuen Zeit. Doch die Protagonisten der Macht haben sich nicht geändert, es gibt keine Gerechtigkeit: keiner interessiert sich für die Geschichte des Opfers Konstantin, Dokumente wurden vernichtet und seine Erfahrungen werden negiert. Und so bleiben Opfer und Folterer, Konstantin und Metodi, aneinander gekettet, ihre Biographien auf Lebenszeit miteinander verflochten, makaber aufeinander angewiesen durch die Zeugenschaft, die allein sie sich gegenseitig ablegen können.

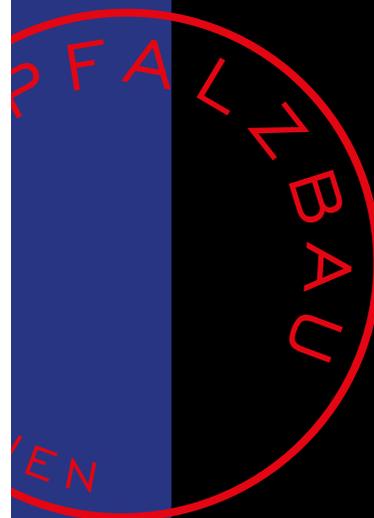
Der Autor und Kosmopolit Ilija Trojanow recherchierte für sein Buch fast zwanzig Jahre lang, führte Gespräche mit Zeitzeugen und bezog Originaldokumente mit ein. Aus dem eminent politischen Buch, das ein zeitgeschichtliches Panorama von exemplarischer Gültigkeit entfaltet, entstand am Staatsschauspiel Hannover ein packendes Theaterstück mit Samuel Finzi und Markus John in den beiden Hauptrollen. Regie führte Dušan David Pařízek, den man in Ludwigshafen schon von der Wiener Aufführung des zum Theatertreffen eingeladenen Stückes *Die lächerliche Finsternis* von Wolfram Lotz kennt.

**Inszenierung und Bühne** Dušan David Pařízek

**Mit** Samuel Finzi, Markus John u.a.

**GROSSE BÜHNE**

**Preise** 35 € / 30 € / 25 € / 20 €



# MACHT UND WIDERSTAND

Von Ilija Trojanow

**Schauspiel Hannover**  
in Kooperation mit  
dem Deutschen Theater Berlin

## RONJA RÄUBERTOCHTER

von Astrid Lindgren,  
für die Bühne bearbeitet von  
Barbara Hass

**Pfalztheater Kaiserslautern**

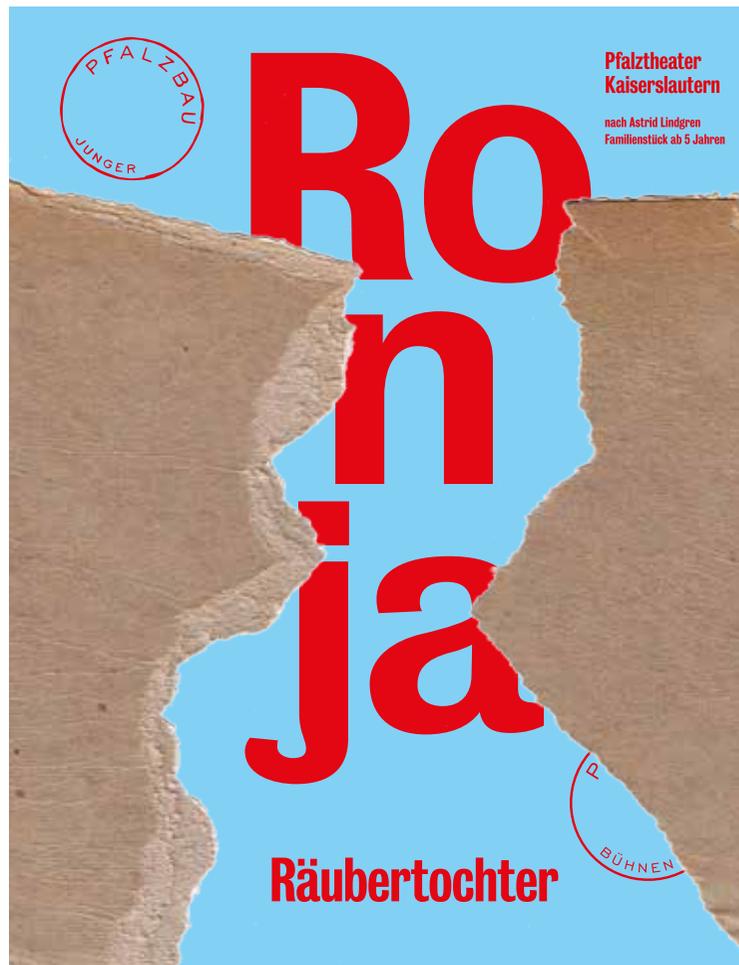
Familienstück ab 5 Jahren

SO, 14.01.18, 17:00 UHR

MO, 15.01.18, 11:00 UHR

**Inszenierung** Susanne Schmelcher  
**Bühne** Thomas Dörfler  
**Kostüme** Sarah Sauerborn

**GROSSE BÜHNE**  
**Einheitspreis** Jugendliche 9€ /  
Erwachsene 14€ / Familienpaket 28€



Ronja, das unbändige Gewitterkind, lebt mit ihrer Mutter Lovis und ihrem Vater Mattis sowie dessen Räuberbande in der Mattisburg ein sorgenfreies und glückliches Leben. Aber eines Tages nistet sich die verhasste Borkabande in dem Teil der Mattisburg ein, der in der Nacht von Ronjas Geburt durch einen gewaltigen Blitzeinschlag vom Rest der Burg getrennt wurde.

Auf einem ihrer vielen Streifzüge durch den Mattiswald lernt Ronja jedoch Birk kennen, den Sohn des verfeindeten Räuberhauptmannes. Stück für Stück überwinden die beiden Kinder die ihnen anerzogenen Vorurteile dem anderen gegenüber und schließen eine tiefe Freundschaft. Als Ronjas Vater Mattis

eines Tages Birk gefangen nimmt, um dessen Vater Borka endlich aus der Burg zu vertreiben, eskaliert der Streit zwischen den Familien. Ronja und Birk trennen sich daraufhin von ihren Familien und ziehen gemeinsam in eine Bärenhöhle im Wald. Werden sich ihre Familien wieder versöhnen?

Das letzte größere Werk der berühmten Autorin Astrid Lindgren ist seit vielen Jahren ein Klassiker der Kinderliteratur. Die Verletzlichkeit der Räuber, der Mut und der tiefe Glaube an das Gute der beiden Kinder Ronja und Birk haben bereits Generationen von Kindern neu und unerschrocken auf Freundschaften über Schluchten hinaus blicken lassen.



## ORPHEUS IN DER UNTERWELT

Operette in zwei Akten  
von Jacques Offenbach

Text von Hector Crémieux und  
Ludovic Halévy

**Pfalztheater Kaiserslautern**

DO, 18.01.18, 19:30 UHR, COM 2

SA, 20.01.18, 14:30 UHR, SEN 1

**GROSSE BÜHNE**  
**Inszenierung** Sebastian Welker

**Preise** 35€ / 30€ / 25€ / 20€  
**Einheitspreis 14:30 Uhr** 23€ /  
ermäßigt 13€

### EINBLICK IN DIE OPERNWERKSTATT DES PFALZTHEATERS KAISERSLAUTERN

Matinee

SO, 14.01.18, 11:00 UHR

**GLÄSERNES FOYER**  
Eintritt frei

Die Ehe zwischen dem Violinisten Orpheus und seiner Frau Eurydike hat die Phase des romantischen Verliebtseins längst hinter sich gelassen. Sie fühlt sich durch sein unablässiges Musizieren vernachlässigt, er sieht sich in seinem Künstlergenie missachtet. Beide haben ohnehin längst andere erotische Bande geknüpft: Orpheus flirtet ganz offen mit der Nymphe Chloë, Eurydike findet den Schäfer und Honigfabrikanten Aristeus attraktiv. Sie ahnt nicht, dass sich hinter dessen Verkleidung Pluto, der Gott der Unterwelt, verbirgt, doch letztendlich lässt sie sich nur allzu gerne aus ihrem langweiligen Ehe- und Erdendasein in sein Höllenreich entführen. Orpheus nimmt das fast erleichtert zur Kenntnis, doch die personifizierte Öffentliche Meinung zwingt ihn, seine Rechte als

Ehemann bei der höchsten Instanz, bei Göttervater Jupiter, zu reklamieren und Eurydike zurückzufordern. Doch der hat längst selbst ein Auge auf die schöne Eurydike geworfen ...

In seiner ersten abendfüllenden Operette – uraufgeführt 1858 in Paris – ist dem Komponisten Jacques Offenbach nichts heilig: Die hehr-erhabenen Götterfiguren der Antike werden von ihrem Sockel gestoßen und in ihren allzu menschlichen Schwächen gezeigt. Mit *Orpheus in der Unterwelt* erzielte der Kölner Jacques Offenbach seinen ersten großen Erfolg, der in ganz Europa Beachtung fand. Bis heute gilt diese Operette mit ihrem Esprit und ihrem respektlosen Witz als Maßstab der gesamten Gattung.

## LUCIA DI LAMMERMOOR

Oper in drei Akten von Gaetano Donizetti

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

**Pfalztheater Kaiserslautern**

FR, 26.01.18, 19:30 UHR, MT, TG 1, TG 2, TG 3, JA, SO, 28.01.18, 19:30 UHR, AL 2



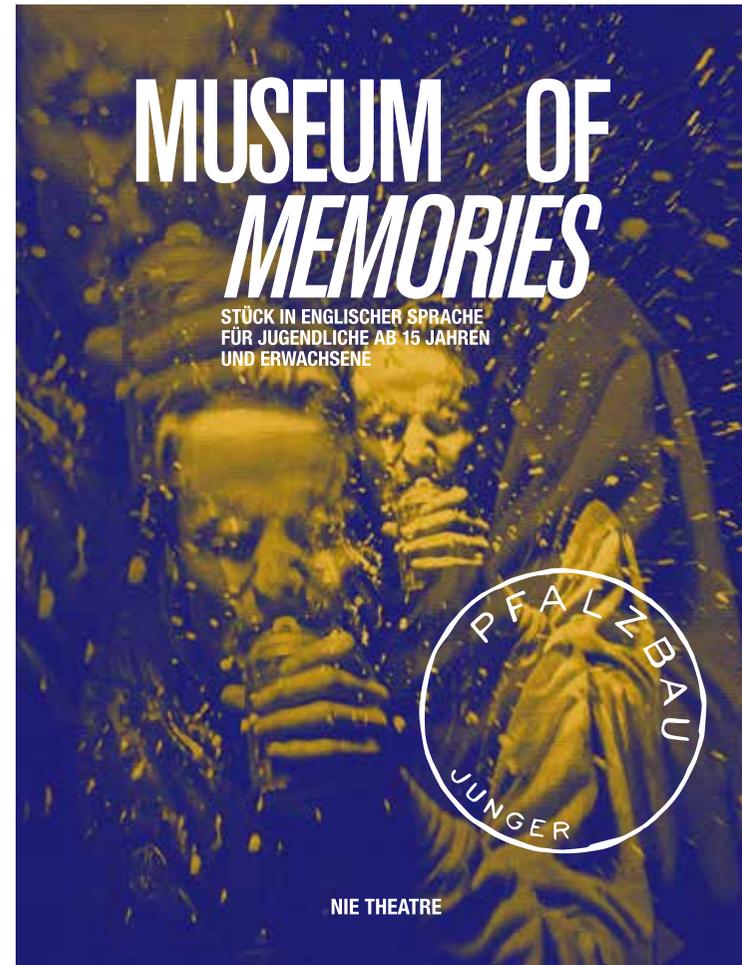
**Musikalische Leitung** Uwe Sandner  
**Inszenierung** Kerstin Maria Pöhler  
**Bühne** Johann Jörg  
**Kostüme** Katharina Weissenborn

**GROSSE BÜHNE**  
Preise 46 € / 39 € / 32 € / 25 €

Die schottischen Familienclans der Ashtons und der Ravenswoods sind verfeindet. Im Zuge politischer und religiöser Machtkämpfe hat Enrico Ashton die Ravenswoods vernichtet. Gleichwohl ist seine Familie in wirtschaftliche Not geraten, und so spekuliert Enrico auf eine vorteilhafte Verheiratung seiner Schwester Lucia mit Arturo Bucklaw. Doch Lucia weigert sich, denn sie liebt Edgardo, den einzig Verbliebenen aus der Sippe der Ravenswoods, der ihr einmal in großer Gefahr das Leben gerettet hat und mit dem sie ein heimliches Eheversprechen verbindet. Unter großem psychologischen Druck und Vorgaukelung der angeblichen Untreue Edgardos wird Lucia von ihrem

Bruder Enrico und dem Familienpriester Raimondo in die Ehe mit Arturo getrieben. Gerade als Lucia die Hochzeitsurkunde unterschrieben hat, erscheint Edgardo bei der Trauungszeremonie auf dem Schloss der Ashtons. Es kommt zum Eklat, Edgardo fordert nicht nur Enrico und Arturo heraus, er beschimpft auch die in seinen Augen wortbrüchige Lucia. In der Hochzeitsnacht tötet Lucia ihren Bräutigam Arturo und verfällt dem Wahnsinn.

Der Stoff dieser tragischen Oper entstammt dem historischen Roman *The Bride of Lammermoor* des schottischen Dichters Walter Scott, der im Zeitalter der Romantik ein viel gelesener Modeautor war.



## MUSEUM OF MEMORIES

Stück in englischer Sprache

Für Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene

**NIE Theatre**  
**Norwegen / England**

MO, 05.02.18, 19:00 UHR  
DI, 06.02.18, 10:00 UHR

**Inszenierung/Konzept** Kjell Moberg

**HINTERBÜHNE**  
Einheitspreis 18 €, ermäßigt 10 €

**M**useum of Memories ist gleichzeitig Installation und Theaterstück, ein Hort der Nostalgie, ein sicherer Hafen, ein intensives Gespräch mit einem Freund, ein Ort der Trauer und Katharsis. *Museum of Memories* ist ein sonniger Raum zwischen zwei dunklen Tunneln. Die Zuschauer sind eingerahmt von rostigen Schubläden, die das „Museum“ bilden. Die Darsteller nutzen den Raum um das Publikum herum als Spielfläche und ziehen uns in die Geschichte hinein. Dadurch fühlt man sich als Zuschauer, als würde man ein Geheimnis teilen, oder als würde man sich gemeinsam mit Freunden Erinnerungen hingeben. Am liebsten würde man diesen Raum, diesen Ort nie mehr verlassen, er fühlt sich an wie eine Umarmung. Die Geschichte beginnt mit dem Tod von Marcus. In den Erzählungen seines älteren Bruders

Frederick und seiner Freunde wird er lebendig. Wir verfolgen Marcus' Entwicklung vom Jungen zum Mann, als würden wir durch ein Fenster blicken und uns mitten in einer fremden Familie zu Hause fühlen.

*Museum of Memories* wurde mehr als 330 mal in zehn verschiedenen europäischen Ländern gespielt. Die Darsteller des NIE Theatres haben diese Geschichte so oft aufgeführt und durchlebt, dass ihre Anekdoten für uns so greifbar und real werden, als wären sie ein Teil unserer eigenen Geschichte. Kjell Moberg führt uns in seiner Inszenierung ein Zuhause vor Augen, das sich überraschend vertraut anfühlt wie verblasste Fotos auf Papier, auf denen eine Zeit eingefangen ist, die nicht in Vergessenheit geraten soll.

## AKIM RENNT

Nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Claude K. Dubois

Für Kinder ab 8 Jahren

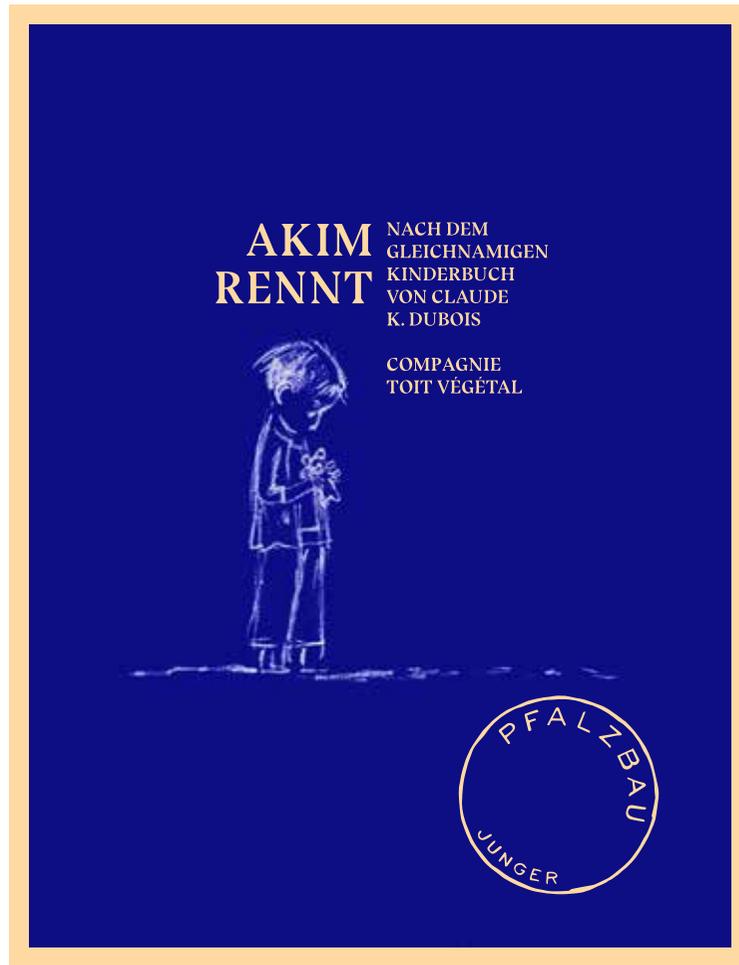
**compagnie toit végétal**

MI, 07.02.18, 10:00 UHR und  
16:00 UHR

**Konzept und Inszenierung** Christina Hillinger, Thomas Jäkel, Sarah Mehlfeld  
**Musik** Jörg M. Buttler und Ensemble

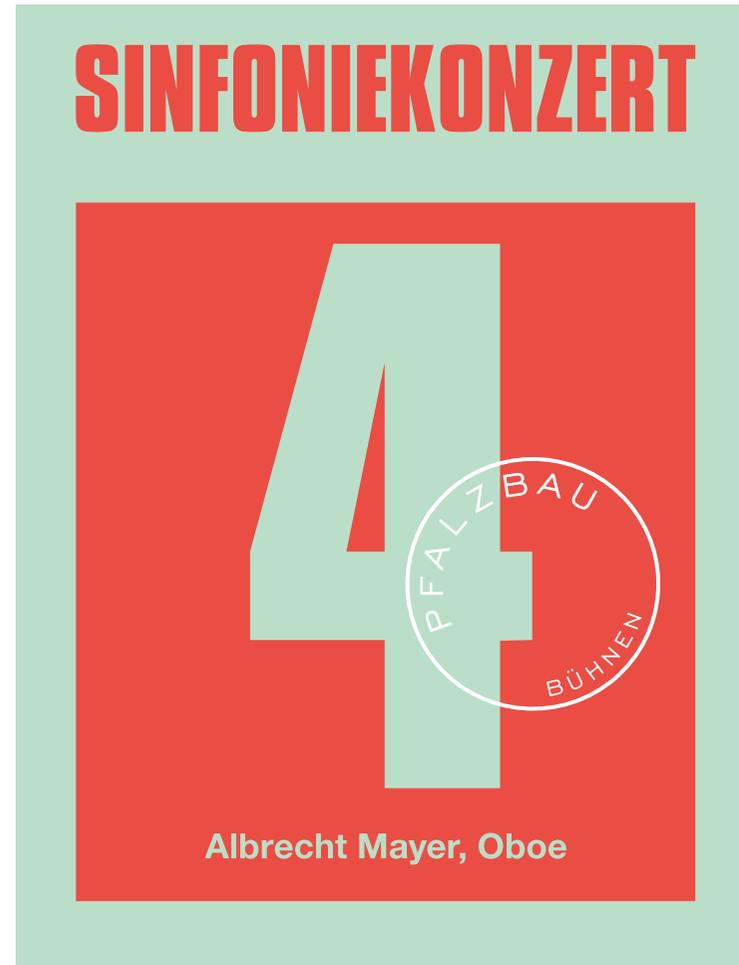
### STUDIOBÜHNE

**Einheitspreis** Kinder 5 € /  
Erwachsene 7 € / Familienpaket 15 €



**A**kim rennt erzählt auf einfühlsame Weise die Geschichte eines Jungen auf der Flucht. Als Akims Dorf von Bomben zerstört wird, kann er seine Familie nicht mehr finden und muss alleine fliehen. Seine Erlebnisse stehen stellvertretend für das Schicksal tausender Kinder, die zur Zeit nach Deutschland kommen. Das Ensemble von compagnie toit végétal bringt in einer Verbindung aus Objekttheater, Musik, Klängen und Geräuschen Akims Geschichte auf die Bühne. Vor den Augen der Zuschauer erwecken sie in live entstehenden Videoproduktionen die ausdrucksstarken Skizzen des Kinderbuches mit einfachen Mitteln zum Leben.

*Die alle Sinne ansprechende und fordernde Inszenierung ist Objekttheater und Videoprojektion mit eigens komponierter Musik und von höchst bestechender Gestaltungskraft. Eselsohr*



## 4. SINFONIEKONZERT

**Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz**

MI, 14.02.18, 20:00 UHR, SINF A  
DO, 15.02.18, 20:00 UHR, SINF B

**Edward Elgar** *Soliloqui* für Oboe und Orchester  
**Richard Strauss** Konzert für Oboe und kleines Orchester/  
*Der Bürger als Edelmann* op. 60  
**Dirigent** Karl-Heinz Steffens  
**Solist** Albrecht Mayer, Oboe  
**BASF-FEIERABENDHAUS**  
**Preise** 47 € / 41 € / 33 € / 26 €  
zzgl. 3 € an der Abendkasse

**E**dward Elgars Oboensolo *Soliloqui* lag 1930 in einem ersten Entwurf vor. Aufgeführt wurde es jedoch erst 1967 von seinem Widmungsträger Leon Goossens in einem Orchesterarrangement von Gordon Jacob. Der Form-, Klang- und Satzkünstler Edward Elgar, der sich in England den als „fortschrittlich“ geltenden Richtungen zuwandte, konnte es an Avanciertheit und Raffinement durchaus mit Richard Strauss aufnehmen. Richard Strauss' Oboenkonzert aus dem Jahre 1945 zeichnet sich durch kammermusikalische Dichte, eine geradezu rhapsodische Leichtigkeit und zugleich zurückhaltende Noblesse aus. Er sucht darin Momente des Bukolischen und des sanft Burlesken (im Finale) in eine Zeit zu retten, in der solche Kategorien längst hinfällig geworden sind.

In *Der Bürger als Edelmann* bietet Strauss die Musik Lullys Anlass zur Komposition, in der er die höfische Unterhaltungsmusik als Rohstoff, als nacktes Material benutzt, das er mit den Ausdrucksmitteln seiner eigenen musikalischen Sprache einkleidet. Strauss illustriert, wenn man so will, die alte Musik mit Techniken des 20. Jahrhunderts. Die Suite *Der Bürger als Edelmann* ist das Überbleibsel des ersten Teils aus der ursprünglichen Fassung der *Ariadne auf Naxos*. Strauss hatte zu der Hofmannsthal'schen Bearbeitung des Molière-Stücks mehrere Nummern einer Schauspielmusik geschrieben und diese nach der Trennung von Schauspiel und Oper noch erweitert. Neun dieser Stücke fasste er 1918 in einer Orchestersuite zusammen.

## HIERONYMUS B.

Dance Company Nanine  
Linning/Theater Heidelberg

FR, 23.02.18, 19:30 UHR, AL 1,  
TG 1

Die Bildwerke des Malers Hieronymus Bosch betören und erschrecken zugleich: Monströse Fabelwesen durchstreifen die Welt unter loderndem Himmel und vollenden der Menschen dunkles Schicksal. Im Übergang vom Mittelalter zur Renaissance bannte Bosch die Hoffnungen und Ängste seiner Mitmenschen in eine faszinierende Farbigkeit und legte Zeugnis ab von der Zerrissenheit des menschlichen Seins – eines Seins in Zeiten des Wandels zwischen den Trümmern des Vergangenen und der Dämmerung einer ungewissen Zukunft. Die Bewunderung für Boschs Werke, ihre mystische Symbolkraft und packende Sinnlichkeit ist auch heute noch ungebrochen. Sie entlarven die Welt als »Garten der Lüste« oder Schiff voller Narren, doch auch jenseits religiöser Motive und der sieben Todsünden ist der Mensch in seiner Verletzlichkeit und Körperlichkeit allseits präsent.

Nanine Linning ist fasziniert von diesen Welten: Den 500. Todestag Hieronymus Boschs im Jahr 2016 im Blick, katapultiert sie Boschs Kosmos auf der großen Bühne ins Hier und Jetzt. Prachtvolle Unterstützung erfährt das Vorhaben durch das opulente Bühnen- und Kostümbild von Les Deux Garçons, die schon für *Requiem* die Skulpturen schufen. Die vielseitige und experimentierfreudige Kunst des niederländischen Duos vermag die ambivalenten Visionen des Malers faszinierend aktuell zu übersetzen. Die Produktion eröffnete im Jahr 2016 im Beisein des holländischen Königspaares die international viel beachtete Ausstellung *Hieronymus Bosch – Vision of a Genius* in 's-Hertogenbosch.

### Konzept, Choreographie

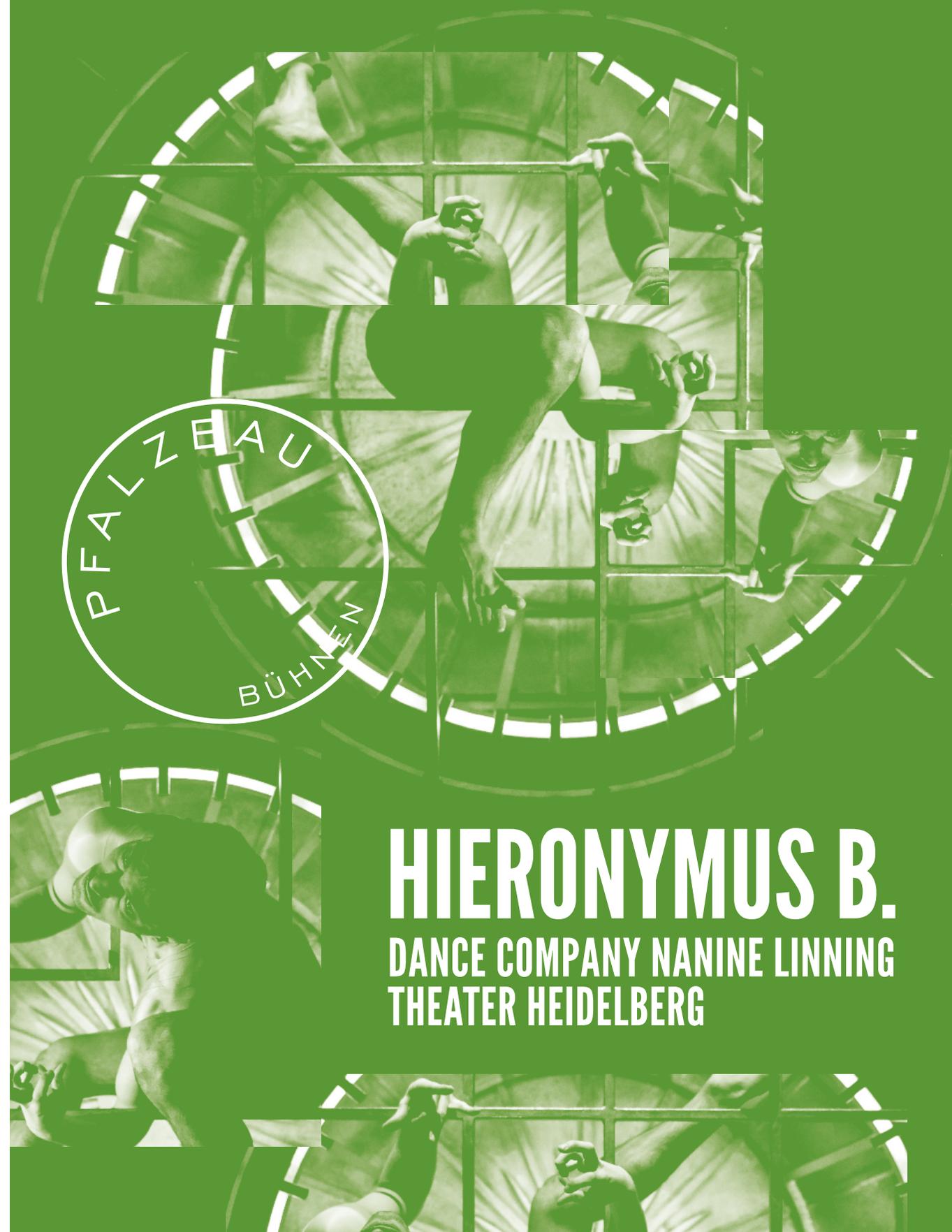
Nanine Linning

**Musik** John Dowland, A Filetta, Baldassare Galuppi, Georg Friedrich Händel, Henry Purcell, Alessandro Scarlatti, Michiel Jansen

**Bühne, Kostüme und Masken** Les Deux Garçons

### GROSSE BÜHNE

Preise 35 € / 30 € / 25 € / 20 €



## DIE COMEDIAN HARMONISTS

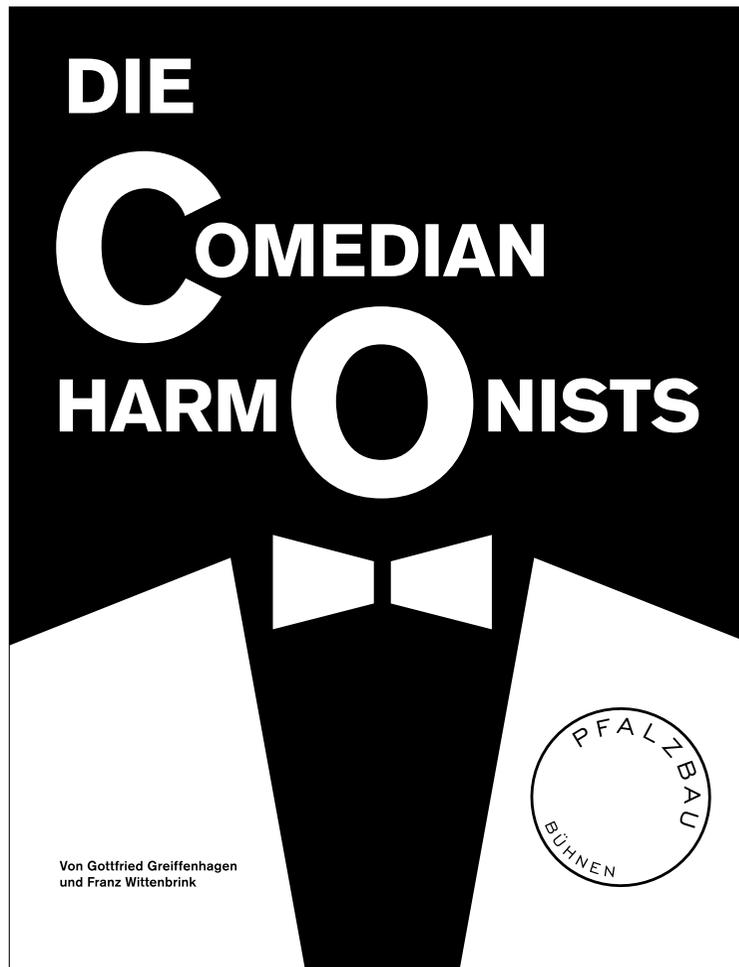
von Gottfried Greiffenhagen/  
Franz Wittenbrink

**Pfalztheater Kaiserslautern  
in Koproduktion mit den  
Pfalzbau Bühnen Ludwigshafen**

FR, 16.02.18, 19:30 UHR,  
COM 2, TG 5  
SA, 17.02.18, 19:30 UHR,  
COM 1, TG 6  
SO, 18.02.18, 14:30 UHR,  
SEN 1

**Musikalische Leitung** Horst Maria Merz  
**Inszenierung** Katharina Ramser  
**Bühne** Stefanie Liniger  
**Kostüme** Stefani Klie

**GROSSE BÜHNE**  
Preise 35€ / 30€ / 25€ / 20€  
Einheitspreis 14:30 Uhr 23€ / ermäßigt 13€



Von Gottfried Greiffenhagen  
und Franz Wittenbrink

Beginnend mit jener legendären Anzeige in einer Berliner Zeitung, in der Harry Frommermann 1927 „Tenor, Bass (Berufssänger, nicht über 25), sehr musikalisch, schönklingende Stimmen, für einzig dastehendes Ensemble unter Angabe der täglich verfügbaren Zeit“ suchte, werden Aufstieg und Scheitern der Comedian Harmonists erzählt. In einer Zeit des wirtschaftlichen Niedergangs gründen die Sänger Harry Frommermann, Robert Biberti, Ari Leschnikoff, Roman Cycowski, Erich Collin und Erwin Bootz eine Gesangsgruppe. Nach Monaten harter unbezahlter Arbeit beginnen sich die Comedian Harmonists zu etablieren. Mit ihrem perfekten Vokalgesang und raffiniert-frivolen A-cappella-Arrangements wie „Mein kleiner grüner Kaktus“ werden die Sänger des Sextetts schließlich zu umjubelten Stars. Doch Collin, Cycowski

und Frommermann sind Juden. Nach dem 1934 erlassenen Auftrittsverbot für jüdische Künstler treten innerhalb der Gruppe große Spannungen auf, an denen das legendäre Sextett schließlich zerbricht. Ihr musikalischer Nachlass aber ist unsterblich. „Wochenend und Sonnenschein“, „Ein Freund, ein guter Freund“, „Veronika, der Lenz ist da“ – mit diesen unvergesslichen Liedern garantiert *Die Comedian Harmonists* einen beschwingten Abend. Aber Greiffenhagen lässt auch das Berlin der späten 20er Jahre mit seinem Flair und seiner Not wieder auferstehen und schafft so ein faszinierendes und mitreißendes Sittenpanorama. Und er erzählt die Geschichte von Freundschaft und Streit zwischen sechs Männern, die vor allem eines eint – ihr unbedingter Wille zum Erfolg.



Komödie von  
Matthieu Delaporte &  
Alexandre Patellière

## DER VORNAME

Komödie von Matthieu Delaporte  
& Alexandre Patellière

**EURO-STUDIO Landgraf**

SO, 25.02.18, 19:30 UHR, AL 2, TG 2

**Inszenierung** Ulrich Stark  
**Ausstattung** Marlies Frese  
Mit Martin Lindow u.a.

**GROSSE BÜHNE**  
Preise 28€ / 24€ / 20€ / 18€

Mit der Komödie *Der Vorname* ist den TV- und Film-Drehbuchprofis Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière ein Überraschungshit gelungen. Das Autorenduo überrascht in seinem souverän geschriebenen Theaterdebüt dadurch, dass es bereits die pointengenaue Tastatur der Wortgefechte beherrscht, die eine gute Boulevardkomödie ausmacht.

Ein gemütlicher Abend soll es werden in der stilvoll eingerichteten Wohnung des Literaturprofessors Pierre und seiner Frau Elisabeth. Außer Elisabeths Bruder Vincent und seiner schwangeren Partnerin Anna haben sie ihren besten Freund Claude eingeladen. Um für „Stimmung“ zu sorgen, enthüllt Vincent den Freunden den geplanten Vornamen seines noch ungeborenen Sohnes: Adolphe. Allgemeine Fassunglosigkeit ist die Folge!

Die Debatte um die Frage, ob man sein Kind so nennen darf, führt dazu, dass unausgesprochene Konflikte ans Licht kommen und die Jugendfreunde wie Kampfhähne aufeinander losgehen. Die Contenance verlieren die Alphonse völlig, als Elisabeths und Vincents Mutter in einer Weise ins Spiel kommen, die niemand erwartet hätte...

Plastische Charaktere, Wortwitz und Dialoge in der besten Tradition der französischen kritischen Gesellschaftskomödie treiben die Handlung voran, die bei aller Komik auch die Abgründe der Figuren spürbar macht. Mit *Der Vorname* ist den Autoren eine ebenso leichte wie amüsante Komödie gelungen, in der Alltagssituationen mit Charme und spitzzüngiger Ironie serviert werden – ein Fest für Schauspieler und Zuschauer.

## LA BELLE ET LA BÊTE

Malandain Ballet Biarritz  
Frankreich

Deutsche Staatsphilharmonie  
Rheinland-Pfalz

FR, 02.03.18, 19:30 UHR, BR 1  
SA, 03.03.18, 19:30 UHR, BR 2,  
WA

Das französische Volksmärchen *La Belle et la Bête* – *Die Schöne und das Biest*, im Deutschen auch *Tausendschön* genannt, ist allgemein bekannt. Es handelt von einem gefühlskalten Prinzen, der von einer Fee in ein unansehnliches Biest verwandelt wurde und nur durch die Liebe eines Menschen zurückverwandelt werden kann. Die Erzählung, die auch als Musical Theatergeschichte geschrieben hat, bedeutet ein unvergessliches Erlebnis für alle, die sich von der Magie einer der romantischsten Liebesgeschichten überhaupt betören lassen möchten.

Choreograph Thierry Malandain, gerade bei Neuinterpretationen von Ballettklassikern immer für eine Überraschung gut, zielt in seiner Fassung darauf ab, die Dualität seiner Hauptfigur aufzulösen: Bei ihm wird das Biest zum Künstler, ebenso unverstanden wie das eigentlich doch humane Monster. Das Trio aus der Schönen, ihrem Vater und dem Biest wird von zwei allegorischen Figuren begleitet: seinem Körper und seiner Seele. *La Bête* erscheint als eine Mischung zwischen Mann und Biest und ist sowohl schön als auch hässlich. Hinter seiner Maske erkennen wir bereits seine Menschlichkeit, die sich am Ende der Aufführung kraftvoll Bahn brechen wird. *La Bête* gewinnt durch seinen Geist das Herz von *La Belle* und befreit sich so von seiner tierischen Form und dem Schleier seiner Hässlichkeit. Malandain setzt in seiner Choreographie, in der üppige, prächtige Kostüme mit einem in größter Einfachheit gehaltenen Bühnenbild wirkungsvoll kontrastieren, auf die einfallsreiche Kombination von klassischen und modernen Tanztechniken. Das Ergebnis ist ein ebenso herzerwärmender wie ästhetisch ansprechender Theaterabend, an dem die Tänzer mit ihrer ausgefeilten Tanztechnik brillieren.

**Musik** Pjotr Iljitsch Tschaikowsky  
**Choreographie** Thierry Malandain  
**Dirigent** Christoph König  
**Ausstattung** Jorge Gallardo

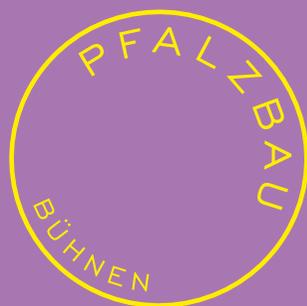
**GROSSE BÜHNE**  
Preise 54 € / 46 € / 38 € / 30 €

# LA BELLE ET LA BÊTE

Choreographie von  
Thierry Malandain



# Sophia, der Tod und ich



KOMÖDIE NACH DEM ROMAN  
VON THEES UHLMANN  
REGIE TILMAN GERSCH  
SCHAUSPIEL ESSEN

## SOPHIA, DER TOD UND ICH

Komödie nach dem Roman von  
Thees Uhlmann

**Schauspiel Essen**

DI, 06.03.18, 19:30 UHR, COM 1  
MI, 07.03.18, 14:30 UHR, SEN 1

**Exklusives Nachgespräch  
für die Pfalzbau Freunde**

DI, 06.03.18, im Anschluss  
an die Vorstellung  
GLÄSERNES FOYER

Ich, das ist ein Mann zwischen dreißig und vierzig, eine etwas verlorene Existenz mit unklarem Lebensziel. Sophia ist die Frau, die er mal liebte. Der Tod ist, nun ja, genau das. Längst hätte er seinen Auftrag ausführen sollen, den Mann ins Jenseits zu befördern. Eine Verkettung unglücklicher Umstände hat das vorerst verhindert. Und da nun sowieso was dazwischengekommen ist, geht die Fahrt erstmal zur Mutter des Todgeweihten und dann zu dessen Sohn, den er viele Jahre nicht gesehen hat. Mehr und mehr genießt der Sensenmann die Reise durchs Leben. Mit den Augen eines Kindes erlebt er die kleinen Freuden des menschlichen Daseins und stellt den Sinn seines Berufes auf den Prüfstand.

Thees Uhlmanns Erfolgsroman bewährt sich auch auf der Bühne. Bei der Uraufführung am Schauspiel Essen wurde die Inszenierung von Tilman Gersch mit begeistertem Applaus gefeiert. Mit einer gelungenen Balance aus Heiterkeit und Melancholie begleitet er die Schicksalsgemeinschaft auf ihrem letzten Weg. *Sophia, der Tod und ich* erzählt mehr über das Leben als über das Sterben, und bei allem Respekt vor dem gewichtigen Sujet macht der humorvolle, warmherzige Umgang mit diesem Thema Hoffnung und Mut.

*Meist wird viel gelacht an diesem kurzweiligen Abend. Über den Tod, dem Jens Winterstein mit kindlich-naivem Staunen und Erlebnishunger ein menschliches Antlitz gibt, über Ingrid Domanns knarziges Muttertier und den trockenen Dialog-Witz, den Stefan Diekmann als Erzähler so gut beherrscht wie Stephanie Schönfeld die Post-Punk-Lady Sophia.*

WAZ

**Inszenierung** Tilman Gersch  
**Bühne und Kostüme** Henrike Engel  
**Dramaturgie und Textfassung**  
Jana Zipse

**GROSSE BÜHNE**  
**Preise** 35 € / 30 € / 25 € / 20 €  
**Einheitspreis 14:30 Uhr** 16 €

**BALLET OF DIFFERENCE**  
**München/Köln**  
**Pop HD/Unitxt/Metric Dozen**

Choreographien von  
Richard Siegal

FR, 09.03.18, 19:30 UHR, TT, PAS

Der Tänzer und Choreograph **Richard Siegal** gab dem zeitgenössischen Tanz im letzten Jahrzehnt wichtige neue Impulse. Er sucht die künstlerische Grenzüberschreitung und bezieht in seine Kreationen auch andere mediale Disziplinen ein. Siegal arbeitete regelmäßig für das Ballett Frankfurt unter William Forsythe und viele andere international herausragende Compagnien. 2010 wurde er mit dem Theaterpreis DER FAUST des Deutschen Bühnenvereins ausgezeichnet.

**D**ie Stadt München leistet sich eine neue Tanzcompagnie. Damit macht sie die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem international renommierten Choreographen Richard Siegal zur Institution. Schon seit 2008 arbeitete Siegal regelmäßig in München, nun hat er dort sein *Ballet of Difference* gegründet: Ein Ensemble der Weltklasse, das internationalen Tanzstars eine Heimat gibt. ‚Difference‘ steht dabei für eine große Vielfalt tänzerischer und persönlicher Profile, kultureller Hintergründe, ästhetischer Sozialisierungen und sexueller Orientierungen. Diese Heterogenität ist die Basis für eine radikale Auseinandersetzung mit den Konventionen und Techniken des klassischen Balletts. Die Produktionen der neuen Tanzcompagnie sollen eine Diskussion über gesellschaftliche Grenzen und ihre Überwindung anregen. Dabei will das Ballet of Difference als eine Art Lobbyist für Diversität fungieren und den Agent Provocateur in einem Milieu spielen, das von Normen und Ausgrenzung geprägt ist.

Die erste Uraufführung der neugegründeten Compagnie ist die Choreographie *Pop HD*. Richard Siegal beschäftigt sich mit einer Grundreferenz seiner Generation, dem Pop. Historische Wegmarken dieser Kultur werden tänzerisch und musikalisch untersucht und auf die Gegenwart bezogen. Unter anderem mit Musik von Atom™ aus dem Elektropop-Label raster noton lotet Siegal dabei Extreme aus und lässt sein Ensemble zwischen Lautstärke und Stille, Rasanz und Ruhe zu Höchstleistungen emporwachsen. *Unitxt*, bereits seit 2013 zu sehen, ist eine 25-minütige Tour de Force für 12 Tänzerinnen und Tänzer des Bayerischen Staatsballetts zur Musik von Carsten Nicolai, der ebenfalls Teil von raster noton ist. *Metric Dozen*, 2014 am Ballet National de Marseille erarbeitet, verdichtet abstrakte elektronische Klänge und radikale Bewegungsabläufe zu einem berausenden Tanzerlebnis.

**Pop HD**

Musik Atom™ (Uwe Schmidt)

**Unitxt**

Musik Carsten Nicolai (raster noton)

**Metric Dozen**

Richard Siegal/The Bakery und ecotopia dance productions in Koproduktion mit Tanz Köln, Schauspiel Köln und dem Muffatwerk München

**Komposition** Lorenzo Bianchi Hoesch

**GROSSE BÜHNE**

Preise 35 € / 30 € / 25 € / 20 €



POP HD  
UNITXT  
METRIC DOZEN

BALLET OF DIFFERENCE  
CHOREOGRAPHIE  
RICHARD SIEGAL

## DIE GESCHICHTE EINES LANGEN TAGES

Theater für Kinder ab 3 Jahren und Erwachsene

mit Tanz, Musik und Zauberei

**AGORA Theater**  
Belgien

SO, 11.03.18, 16:00 UHR

MO, 12.03.18, 10:00 UHR

**Text und Regie** Ania Michaelis  
**Bühne** Céline Leuchter  
**Musik / Arrangement** Gerd Oly  
**Choreographie** Catharina Gadelha

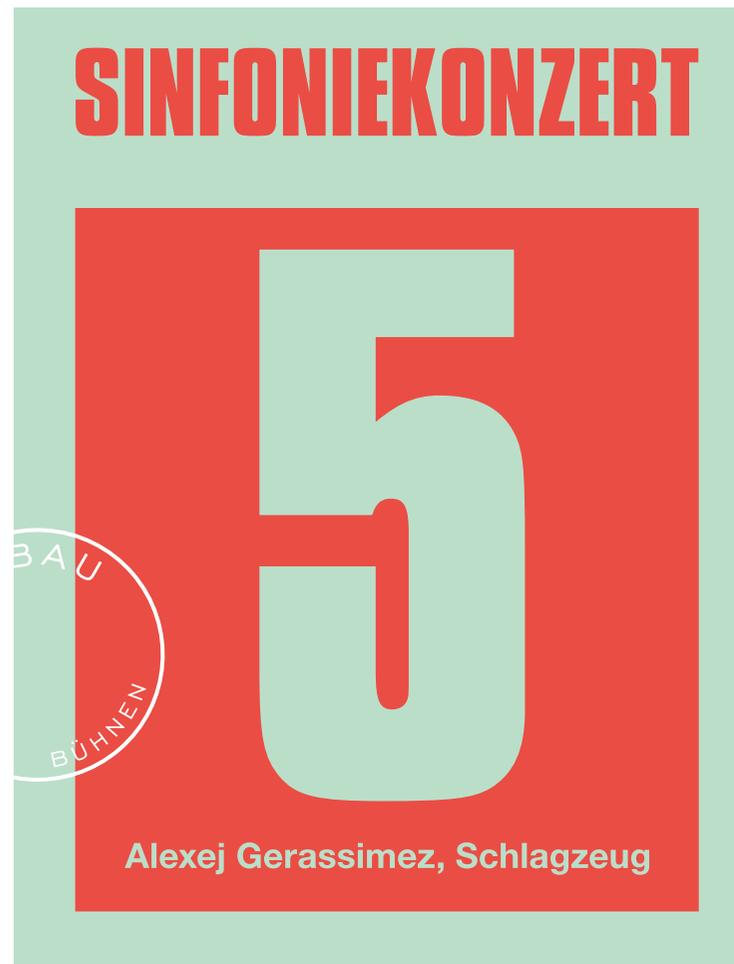
**HINTERBÜHNE**  
**Einheitspreis** Kinder 5 € /  
Erwachsene 7 € / Familienpaket 15 €



In einer schönen Welt, in der alles aufs Beste geregelt ist, müssen sich Avi und Iva ausschließlich darum kümmern, dass alles so bleibt, wie es schon gestern war. Das ist schön und sauber, zufriedenstellend und tröstlich. Eines Tages wird ihr behagliches Leben jäh gestört. Plug ist allein, hat großen Hunger und noch dazu alle Murmeln verloren.

Die neue Inszenierung des AGORA Theaters beschäftigt sich mit dem Thema der Verantwortung in

menschlichen Beziehungen und entwirft eine Utopie, in der es darum geht, das Anderssein des Anderen anzuerkennen, ohne sich selbst zu verlieren. Iva, Avi und Plug empfangen die Zuschauer in einer behaglichen, rundherum geblühten Raumbühne im Wohnzimmerformat. Mit wenigen Worten, großer Spielfreude, berührenden Gesängen und getanztem Alltag erzählen und spielen sie auf zauberhafte Weise: *Die Geschichte eines langen Tages*.



## 5. SINFONIEKONZERT

**Deutsche Staatsphilharmonie**  
Rheinland-Pfalz

MI, 14.03.18, 20:00 UHR, SINF A

DO, 15.03.18, 20:00 UHR, SINF B

**Johannes Brahms** *Tragische Ouvertüre*  
d-Moll op. 81

**HK Gruber** *Rough Music*. Konzert für  
Schlagzeug und Orchester

**Johannes Brahms** Sinfonie Nr. 2  
D-Dur op. 73

**Dirigentin** Elim Cham

**Solist** Alexej Gerassimez, Schlagzeug

**BASF-Feierabendhaus**  
**Preise** 47 € / 41 € / 33 € / 26 €  
zzgl. 3 € an der Abendkasse

Die *Tragische Ouvertüre in d-Moll* entstand in unmittelbarem Zusammenhang mit der Akademischen Festouvertüre. Johannes Brahms folgte damit seinem inneren Drang, deren heiterem Charakter ein ernstes Pendant gegenüberzustellen. Der herbe Ton der *Tragischen Ouvertüre* weist voraus auf das Brahms'sche Spätwerk, insbesondere die 4. Sinfonie.

HK Grubers Werk *Rough Music* ist ein Percussion-Konzert, das im Finale an Stücke Erik Saties und Henri Sauguets denken lässt. Kraftvoll und unterhaltsam kombiniert Gruber darin zugleich Wildheit und Süße. Inspiriert wurde er zu diesem Werk durch den Brauch französischer Dorfbewohner,

unliebsame Elemente und negative Schwingungen aus ihren Häusern zu verbannen, indem sie draußen viel Lärm zur Abschreckung produzierten, so als wollten sie einen Schutzwall herstellen.

Seine 2. Sinfonie bezeichnete Brahms selbst als „neues liebliches Ungeheuer“ und deutet damit an, dass man sich durch den idyllischen Charakter des Stücks nicht täuschen lassen sollte. Es scheint, dass Brahms die von ihm entwickelte Dialektik von schweifender Melodik und strengster formaler Integration der einzelnen musikalischen Gestalten auf die Spitze treibt, ungeachtet der Lieblichkeit des musikalischen Tonfalls, den er zweifellos anschlägt.

## LA CENERENTOLA

Komische Oper in zwei Akten  
von Gioacchino Rossini  
In italienischer Sprache mit  
deutschen Übertiteln

**Pfalztheater Kaiserslautern**

FR, 16.03.18, 19:30 UHR, MT,  
TG 2, TG 3, TG 6  
SO, 18.03.18, 19:30 UHR, AL 1,  
TG 4, TG 5

**Musikalische Leitung** Rodrigo Tomillo  
**Inszenierung** Urs Häberli

**GROSSE BÜHNE**  
**Preise** 46 € / 39 € / 32 € / 25 €



**L**a *Cenerentola* ist eine der meistgespielten Opern eines der meistgespielten Opernkomponisten, Gioacchino Rossini. Auch wenn sich die Handlung im Libretto von Jacopo Ferretti nicht streng an die Vorlage des Märchens *Cendrillon* ou *la petite Pantouffle de verre* von Charles Perrault hält, so sind die Grundzüge in der Oper beibehalten. Erzählt wird die Geschichte des „Aschenputtels“, das in Rossinis Oper Angelina heißt und gegen alle Intrigen und Bösarbeiten der Stiefschwestern am Ende Hochzeit mit dem Prinzen Don Ramiro feiern kann. Unter Verzicht auf märchenhafte Zaubereffekte wie dem Wirken einer Fee erweiterte der Librettist Ferretti die Geschichte um eine in Rossinis

Buffo-Opern fast obligatorische slapstickhafte und urkomische Verkleidungs- und Verwechslungshandlung, in der der Prinz mit seinem Diener Dandini die Rollen tauscht.

Ein interessanter Aspekt der 1817 in Rom uraufgeführten Oper ist die Vielschichtigkeit in der emotionalen Tiefe einzelner Figuren. Neben typischen, der Commedia dell'arte entlehnten Buffo-Figuren, die eher als eindimensionale Karikatur gezeichnet sind, wie z. B. die beiden ewig unzufriedenen und zeternden Stiefschwestern, finden sich in Rossinis Musik auch ehrliche Trauer, wahre Sehnsucht sowie wilde Entschlossenheit und lachende Freude.



## ASIP & JENNY

Stück von Angela Schneider  
Für Jugendliche ab 12 Jahren

**Kleines Theater Salzburg**  
**Taka-Tuka**

DI, 20.03.18, 10:00 UHR und  
19:00 UHR

**Inszenierung** Caroline Richards  
**HINTERBÜHNE**  
**Einheitspreis** Kinder 9 € /  
Erwachsene 14 € / Familienpaket 28 €

**A**sip gibt es wirklich, seine wahre Biographie stimmt weitgehend mit dem Erzählten überein. Jennys Geschichte hingegen ist ebenso frei erfunden wie die ungewöhnliche Begegnung der beiden. Dennoch kann sie überall stattfinden, wo Menschen in Europa Asyl suchen. Ein von Flucht und Terror traumatisierter Junge und ein Mädchen, das bei allem Wohlstand den Boden unter den Füßen verloren hat. *Asip & Jenny* erzählt von Fremdsein und Migration aus einem zerstörten

Zuhause auf der einen, und Ausweglosigkeit und Leere in einem reichen Land auf der anderen Seite. Über unterschiedliche Religionen, Traditionen, familiäre Strukturen und interkulturelle Beziehungen. Über das Abbauen von Barrieren und die Chancen, die im Aufeinander-Zukommen liegen. *Asip & Jenny* ist auch eine Geschichte über Ziele und Hoffnungen junger Menschen und das Potenzial, das in ihnen steckt. Das Potenzial, für ihre Familie, ihre Freunde und die Gesellschaft von Bedeutung zu sein.

## THE ADDAMS FAMILY

Eine neue Musical Comedy

Textbuch von  
Marshall Brickman & Rick Elice  
Musik & Liedtexte von  
Andrew Lippa

### Junges Staatsmusical Wiesbaden

FR, 23.03.18, 19:30 UHR,  
COM 1, TG 1, JA  
SA, 24.03.18, 19:30 UHR,  
COM 2, WA  
SO, 25.03.18, 14:30 UHR,  
SEN 2

In Ludwigshafen erarbeitet die Regisseurin **Iris Limbarth** mit jungen Darstellerinnen und Darstellern ein neues Musical. Nach *The Full Monty* und *Der kleine Horrorladen* in den vergangenen beiden Spielzeiten hat am 15. September 2017 *Du bist in Ordnung, Charlie Brown* auf der Hinterbühne Premiere.

**D**as junge Staatsmusical ist eine Institution am Hessischen Staatstheater Wiesbaden. Seit mehr als zwanzig Jahren arbeitet Iris Limbarth mit jungen Menschen aus der Stadt, die professionell geschult werden und, mehr noch als mit ihrer erstaunlichen Perfektion, mit Charme und Esprit punkten. In Ludwigshafen haben sie mit mehreren Aufführungen des Musicals *Hair* für Beifallsstürme gesorgt. Nun kommt das junge Ensemble wieder zu uns, diesmal mit einer gruftigen Comedy nach der Kultserie *The Addams Family*.

Wednesday Addams, die ‚Prinzessin der Dunkelheit‘, ist erwachsen geworden und verhält sich genau so wie jedes andere junge Mädchen: Sie verliebt sich in einen hübschen, intelligenten, jungen Mann aus einer respektablen Familie. Ein Skandal! Wednesday vertraut sich ihrem Vater an und bittet ihn, das süße Geheimnis für sich zu behalten. Für Gomez Addams ist das eine große Herausforderung, schließlich teilt er jede Neuigkeit mit seiner geliebten Ehefrau Morticia. Das Schicksal nimmt seinen Lauf, und die Family Addams macht ihrem Ruf als schräge und etwas disfunktionale Familie alle Ehre. Mit großartiger Musik, einer erfrischend unkonventionellen Geschichte und schwarzem Humor stellt *The Addams Family* die berechtigte Frage, was heutzutage eigentlich normal ist.

**Inszenierung** Iris Limbarth  
**Musikalische Leitung** Frank Bangert  
**Bühne** Britta Lammers

**GROSSE BÜHNE**  
**Preise** 35 € / 30 € / 25 € / 20 €  
**Einheitspreis 14:30 Uhr** 23 € /  
ermäßigt 13 € / Familienpaket 52 €

# The Addams

EINE NEUE MUSICAL COMEDY

# Family

JUNGES STAATSMUSICAL WIESBADEN



# THE RAKE'S PROGRESS

## Das Leben eines Wüstlings



Oper von Igor Strawinsky

Pfalztheater Kaiserslautern  
Inszenierung Tilman Gersch

### THE RAKE'S PROGRESS (DAS LEBEN EINES WÜSTLINGS)

Oper in drei Akten von  
Igor Strawinsky

Text von Wystan Hugh Auden  
und Chester Kallman

In englischer Sprache  
mit deutschen Übertiteln

**Pfalztheater Kaiserslautern**

FR, 06.04.18, 19:30 UHR, MT,  
TG 1, TG 3, WA, JA  
SO, 08.04.18, 19:30 UHR, AL 1,  
TG 4, TG 5

In Chicago lernte Igor Strawinsky 1947 die berühmte Kupferstichserie kennen, die William Hogarth Anfang des 18. Jahrhunderts nach eigenen Zeichnungen erstellt hatte. Der aus Russland emigrierte Komponist fasste den Plan, aus der dargestellten Geschichte eine Oper zu machen. Aldous Huxley machte Strawinsky mit dem englischen Lyriker William Hugh Auden bekannt, der dann zusammen mit Chester Kallman das Libretto schrieb.

Erstmals inszeniert **Tilman Gersch**, Intendant der Pfalzbau Bühnen Ludwigs-hafen, in Kaiserslautern. Bislang hat er vor allem im Schauspiel Regie geführt, nun freut er sich auf diese neue Herausforderung.

Eigentlich lieben sich Tom Rakewell und Ann Trulove aufrichtig und innig. Doch Toms etwas leichtfertiger Charakter verhindert eine baldige Hochzeit. Er schlägt eine von Anns Vater vermittelte Anstellung aus, da er sich nach Freiheit und Reichtum sehnt. Da kommt es ihm gerade recht, als ihm ein Fremder, Nick Shadow, die Nachricht von einer reichen Erbschaft in London überbringt und seine Dienste anbietet. Einen Lohn will dieser erst nach Ablauf eines Jahres. Tom genießt das Leben in der Großstadt in vollen Zügen und verprasst sein Geld beim Spiel und in Bordellen. In einem Moment des Überdrusses heiratet er gar die Türkenbab, eine vollbärtige Jahrmarktsattraktion. Ann, die Tom in treuer Liebe nachgereist ist, versucht ihn vergeblich zu einer Umkehr zu bewegen. Nach Jahresfrist fordert nun Nick Shadow seinen Lohn: Tom Rakewells Seele ...

Igor Strawinskys neoklassizistische, grazil-elegante Musiksprache scheint der Atmosphäre von Hogarths Kupferstichen aus dem 18. Jahrhundert ideal zu entsprechen. Seit der stürmisch gefeierten Uraufführung 1951 in Venedig unter Strawinskys eigener Leitung gehört *The Rake's Progress* zu den meistgespielten Opernwerken des 20. Jahrhunderts.

**Musikalische Leitung** Uwe Sandner  
**Inszenierung** Tilman Gersch  
**Bühne** Thomas Dörfler

**GROSSE BÜHNE**  
Preise 46€ / 39€ / 32€ / 25€

## DAS KUNSTSEIDENE MÄDCHEN

von Irmgard Keun

Renaissance Theater Berlin

SA, 14.04.18, 19:30 UHR  
SO, 15.04.18, 19:30 UHR, WA

Antonia Bill trat seit ihrem 10. Lebensjahr regelmäßig auf einer heimischen Kleinkunstbühne im eigenen Familienkabarett mit Chansons auf und studierte seit 2008 an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst-Busch“ in Berlin. 2011 gewann sie gemeinsam mit Rainer Bielfeldt den 1. Preis für Chanson beim Bundesgesangswettbewerb. Seit 2012 spielt sie wichtige Rollen am Berliner Ensemble unter der Intendanz von Claus Peymann. Im Kinofilm *Die andere Heimat* von Edgar Reitz spielte sie die weibliche Hauptrolle, das Jettchen.

Inszenierung Carsten Golbeck  
Mit Antonia Bill und Rainer Bielfeldt  
am Klavier

GLÄSERNES FOYER  
Einheitspreis 23 € / ermäßigt 13 €

**D**oris ist achtzehn, hält nichts von Bildung, sondern will „lieber auf der Taentzien ein Glanz werden, statt zu arbeiten“. Geld oder eine Bleibe hat sie längst nicht mehr, also sitzt sie vor einem Vergnügungs-Etablissement und hofft darauf, eingeladen zu werden. Oder vielleicht ja auch engagiert zu werden: „Schließlich bin ich schon Schauspielschule.“ Während sie auf ihr Vorsingen wartet, hat sie Zeit genug, ihre Geschichte zu erzählen: die spektakuläre Flucht aus der Kleinstadt nach Berlin, die zahlreichen Männergeschichten und Betrügereien, durch die sie ihr Überleben sichert. Vor allem aber sind es ihr Humor und ihre besondere Sicht auf die Dinge, die dafür sorgen, dass sie immer wieder auf die Beine kommt.

Carsten Golbeck und Rainer Bielfeldt erzählen den Klassiker von Irmgard Keun neu, ohne etwas hinzuzufügen – außer natürlich die Lieder, die aus Textpassagen des Buches heraus entwickelt wurden. Musikalisch wie inhaltlich schlägt diese Fassung den Bogen zwischen den Zwanzigern und heute. Der Stoff besticht durch zeitlose Aktualität: Im Mittelpunkt der Handlung steht die ungebremsste Lebenslust und Kreativität eines jungen Menschen, der an Armut und lebensfeindlichen Umständen nach und nach zerbricht. Sowohl auf der Bühne als auch im Spiel wird alles vermieden, was den Stoff ins Nostalgische entrückt. Vor allem die Virtuosität und Spielfreudigkeit der Schauspielerin Antonia Bill lässt uns die Figur schnörkellos nahe kommen.



# Reihenweise Glücksgefühle – natürlich im Pfalzbau!

Die Philharmonischen Konzerte der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

Endlich gleichberechtigt!  
Das Ludwigshafener  
Abonnement zieht mit  
dem Staatsphilharmonie-  
ABO im Mannheimer  
Rosengarten gleich!  
Fünf statt bisher vier  
Philharmonische Konzerte  
der Meisterklasse  
im Pfalzbau: So klingt  
Begeisterung!

Am besten  
gleich im Abo

FÜNF KONZERTE  
IM ABONNEMENT  
UND BIS ZU  
30% GESPART!

Platzkategorie I – III:  
112,00 € | 88,00 € | 53,00 €

Das  
**LUMA-FLEX  
Paket „6 aus 10“**

Aus diesen **fünf Konzerten im Pfalzbau Ludwigshafen** und den **fünf Konzerten der Reihe Mannheimer Meisterkonzerte im Rosengarten** können Sie individuell und flexibel **6 Konzerte wählen** und genießen auf allen Plätzen einen **Sonderabbatt von 35%** auf den Einzelkartenpreis.

**Abo-Telefon  
0621 - 5990990**



SA : 7. OKTOBER 2017 : 19:30

**1. PHILHARMONISCHES KONZERT**  
**Karl-Heinz Steffens, Dirigent | Kolja Blacher, Violine**  
Ludwig van Beethoven Violinkonzert D-Dur, op. 61  
Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 6 F-Dur, op. 68  
„Pastorale“

SO : 5. NOVEMBER 2017 : 19:30

**2. PHILHARMONISCHES KONZERT**  
**Michael Sanderling, Dirigent**  
**Veriko Tchumburidze, Violine**  
Max Bruch Schottische Fantasie für Violine  
und Orchester op. 46  
Richard Strauss Eine Alpensinfonie op. 64

FR : 23. FEBRUAR 2018 : 19:30

**3. PHILHARMONISCHES KONZERT**  
**Karl-Heinz Steffens, Dirigent**  
Gustav Mahler Sinfonie Nr. 7 e-Moll

FR : 27. APRIL 2018 : 19:30

**4. PHILHARMONISCHES KONZERT**  
**Markus Huber, Dirigent | Bernd Glemser, Klavier**  
Carl Maria von Weber Ouvertüre aus „Euryanthe“ op. 81  
Ludwig van Beethoven Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur, op. 15  
Anton Bruckner Sinfonie Nr. 4 Es-Dur „Romantische“  
(2. Fassung von 1877/78 mit dem Finale von 1880)

FR : 18. MAI 2018 : 19:30

**5. PHILHARMONISCHES KONZERT**  
**RHEINLAND-PFALZ EXCELLENT!**  
**Karl-Heinz Steffens, Dirigent**  
**Lynn Harrell, Violoncello**

Wolfgang Amadeus Mozart Ouvertüre und  
Ballettmusiken aus „Idomeneo“, KV 366 und KV 367  
Joseph Haydn Cellokonzert Nr. 1 C-Dur  
Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 4 B-Dur, op. 60

In Kooperation mit der Villa Musica Rheinland-Pfalz



# Dom Quixote

SAO PAULO DANCE COMPANY  
CHOREOGRAPHIE VON MÁRCIA HAYDÉE



## DOM QUIXOTE

Ballett nach dem Roman von Miguel de Cervantes

**São Paulo Dance Company  
Brasilien**

**Deutsche Staatsphilharmonie  
Rheinland-Pfalz**

DI, 17.04.18, 19:30 UHR, BR 1  
MI. 18.04.18. 19:30 UHR. BR 2

Die brasilianische Tänzerin und Choreographin **Márcia Haydée Salaverry Pereira da Silva** gilt als eine der großen Ballerinen des 20. Jahrhunderts. Berühmte Tanzpartner waren etwa Rudolf Nurejew, Mikhail Baryschnikow und Richard Cragun. Zu Weltruhm gelangte sie zusammen mit Richard Cragun 1962 in *Romeo und Julia*. Die Stuttgarter Compagnie wurde unter der Leitung John Crankos eine der führenden Ballettruppen der ganzen Welt. 1976 übernahm Haydée die Ballettdirektion des Stuttgarter Balletts. Sie arbeitete mit verschiedenen zeitgenössischen Tänzern und Choreographen – etwa mit John Neumeier und Maurice Béjart – zusammen.

**M**árcia Haydées Choreographie ist ein farbenprächtiges, energiegeladenes und humorvolles Werk. Das Ballett erzählt von den Abenteuern Dom Quixotes, eines visionären Träumers, der gegen "den Irrtum, das Falsche und das Böse mit seinen tausend Gesichtern" kämpfen will und seiner Lady Dulcinea huldigt. Auch die beinahe unmögliche Liebe von Kitri und Basile ist Teil des Bühnengeschehens: die junge Frau wird von ihrem Vater dem weltgewandten Kaufmann Gamache versprochen. Bauern, Stierkämpfer und Zigeuner helfen bei der Komposition des Werkes. Mit der Komplizenschaft von Dom Quixote gelingt die Liebesheirat doch noch und wird von allen gemeinsam gefeiert. *Dom Quixote* gilt als eines der populärsten Ballette der Welt.

Márcia Haydées Neuinszenierung des Ballettklassikers für die São Paulo Dance Company kombiniert Elemente des durch Miguel de Cervantes inspirierten Originals von Marius Petipa mit einem neuen Bühnenbild, das acht Gemälde von Candido Portinari integriert.

**Musik** Ludwig Minkus, Norberto Macedo  
**Choreographie** Márcia Haydée  
**Dirigent** Christoph Gedschold  
**Kostüme** Tânia Agra  
**Bühne** Hélio Eichbauer, mit acht Gemälden von Candido Portinari

**GROSSE BÜHNE**  
**Preise** 54 € / 46 € / 38 € / 30 €

## NICHT SCHLAFEN

Von Alain Platel

**Les Ballets C de la B  
Belgien**

Koproduktion mit Ruhrtriennale  
u.a.

FR, 20.04.18, 19:30 UHR, TT, WA

**Alain Platel** gründete 1984 mit Freunden und Verwandten ein Kollektiv, das sich bald nach seiner Gründung in Les ballets C de la B umbenannte. Mit der Gruppe entstanden unter anderem die Stücke *Emma* (1988), bei dem Alain Platel Regie führte, *Bonjour Madame* (1993) und *lets op Bach* (1998). Letzteres stellte den Durchbruch der Gruppe dar.

Die Stücke von Alain Platel beschäftigen sich mit den vielfältigsten Themen, Menschen und Orten. In *C(H)ŒURS* (2012), Platels bisher größtem Projekt, nutzt er bekannte Chorpasagen aus Verdis und Wagners Opern. *Coup Fatal* (2014), eine Zusammenarbeit mit Fabrizio Cassol, beschäftigt sich hingegen mit den realen Lebensbedingungen der im Stück mitwirkenden Musiker aus dem Kongo, und in *tauberbach* (2014, eingeladen zum Berliner Theatertreffen) geht es um Menschen, die auf einer Mülldeponie leben.

Ins Zentrum seines neuen Werkes stellt der belgische Choreograph Alain Platel Gustav Mahlers Musik, die in der Aufführung seine Biographie und die Zeit und die Orte, an denen er lebte, untermalt: Österreich (und darüber hinaus Europa) im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert. Besondere Aufmerksamkeit widmet Platel dabei den turbulenten frühen Jahren des 20. Jahrhunderts – Mahler starb 1911 –, die in die schwerwiegenden Krisen und Tragödien der beiden Weltkriege mündeten. Der Historiker Philipp Blom beschreibt diese Zeit eindringlich in seinem Buch *Der taumelnde Kontinent*, das für Alain Platel der Ausgangspunkt der Probenarbeit mit seinen Tänzerinnen und Tänzern wird. Blom entdeckt nicht nur Parallelen zwischen den damaligen Ereignissen und unserer Gegenwart, er zeigt auch, inwiefern Mahlers Musik und die Kunst im Allgemeinen ein Ausdruck der Wirrungen und Emotionen jener Zeit waren. Platel formt diese Thematik mit seinen wunderbar wandelbaren Tänzern zu packenden und verstörenden Bildern, in denen Gewalt und Schönheit dicht beieinanderliegen. Mahlers Schreckensfantasien und Himmelsvisionen, die zutiefst quälende Innenschau der Sinfonien übersetzt er im Tanz zu einer großartigen Vision.

In seiner neuen Produktion aus dem Jahr 2016 scharf Alain Platel einige Künstler um sich, die schon länger mit ihm verbunden sind. Die musikalische Leitung liegt in den Händen des Komponisten Steven Prengels. Musikalisch ließen sich die beiden nicht nur von Liedern und kurzen Ausschnitten aus Gustav Mahlers Werk inspirieren, sondern auch von den polyphonen Traditionen, die Platel durch die kongolesischen Sänger Boule Mpanya und Russell Tshiebua bei *Coup Fatal* kennenlernte. Die aus neun Mitwirkenden bestehende Besetzung umfasst eine Reihe von Tänzern, mit denen Platel bereits früher gearbeitet hat, sowie einige neu entdeckte Talente.

**GROSSE BÜHNE**

Preise 35 € / 30 € / 25 € / 20 €

# NICHT



# SCHLAFEN

VON ALAIN PLATEL

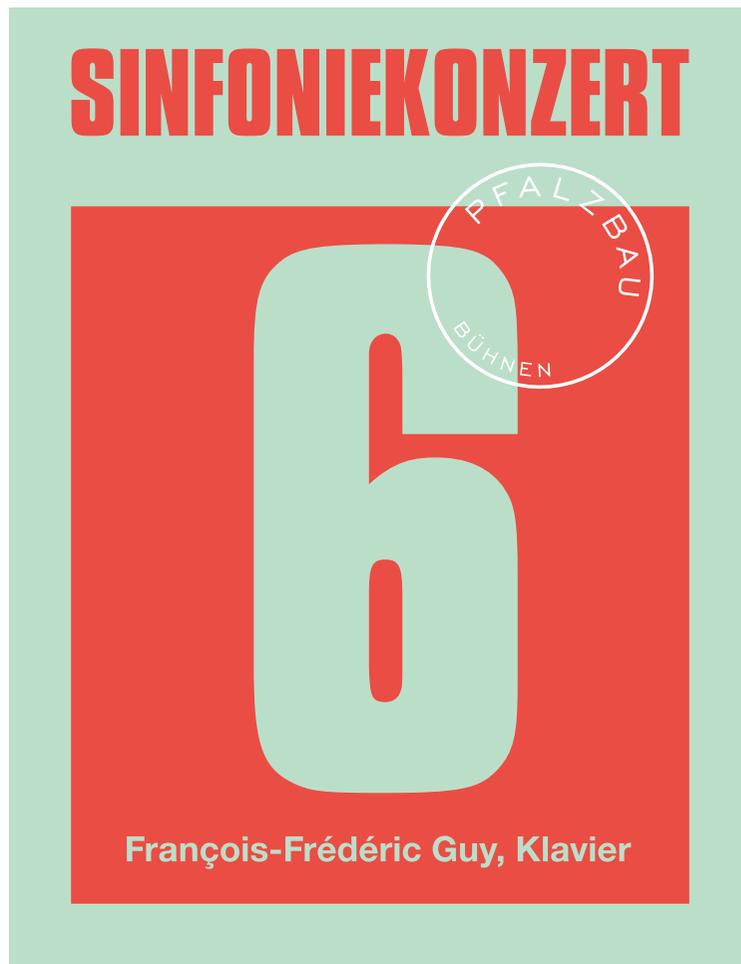
## 6. SINFONIEKONZERT

### Le Concert Olympique

MI, 25.04.18, 20:00 UHR, SINF A  
DO, 26.04.18, 20:00 UHR, SINF B

**Ludwig van Beethoven** *Die Geschöpfe des Prometheus* op. 43 (Auszüge) / *Eroica-Variationen* op. 35 für Klavier solo / Sinfonie Nr. 3 op. 55 Es-Dur *Eroica*  
**Dirigent** Jan Caeyers  
**Solist** François-Frédéric Guy, Klavier

**BASF-FEIERABENDHAUS**  
**Preise** 47 € / 41 € / 33 € / 26 €  
zzgl. 3 € an der Abendkasse



Die Musik zum Ballett *Die Geschöpfe des Prometheus* gehört zu den wenig bekannten Werken Ludwig van Beethovens – mit Ausnahme der breit angelegten Ouvertüre (C-Dur), der ersten ihrer Art in Beethovens Gesamtwerken und in vielem an den Kopfsatz der gerade komponierten Ersten Sinfonie erinnernd. Für das Verständnis des Beethoven'schen Schaffens ist die Prometheus-Musik von sehr großer Bedeutung und nimmt – in mehrfacher Hinsicht – die Stellung eines Schlüsselwerkes ein. Einige Aspekte der Musik führen in direkter Linie zur *Eroica*-Sinfonie. Die antike Sage bildet den Hintergrund zum Verständnis der ungewöhnlichen Satzfolge der *Eroica*

– mit dem Trauermarsch an zweiter Stelle: Der Halbgott Prometheus muss zuerst den irdischen Tod erleiden, bevor er, von Pan wieder zum Leben erweckt, göttliche Unsterblichkeit erlangen kann. So handeln die ersten beiden Sätze vom irdischen Leben des Helden, von seinem leidenschaftlichen Kampf und von seinem Tod. Die zuweilen als „unangemessen“ empfundene derbe Heiterkeit des Scherzos und die unheroische Ausgelassenheit des Finales sind besser zu verstehen im Hinblick auf die vorweggenommene Zukunft: das Leben eines neuen, befreiten Menschengeschlechts, dem die Musik vorausseilt, obwohl es noch nicht Realität geworden ist.



## BLUE MOON

Eine musikalische Hommage an die Jazz-Ikone Billie Holiday

Musical von Torsten Fischer und Herbert Schäfer

**Theater in der Josefstadt  
Wien**

SO, 29.04.18, 19:30 UHR, COM 1,  
TG 3  
MO, 30.04.18, 14:30 UHR, SEN 2

**Inszenierung** Torsten Fischer  
**Bühne und Kostüme** Herbert Schäfer,  
Vasilis Triantafillopoulos  
**Mit** Sona MacDonald und Nikolaus  
Okonkwo

**GROSSE BÜHNE**  
**Preise** 35 € / 30 € / 25 € / 20 €  
**Einheitspreis 14:30 Uhr** 23 € / ermäßigt 13 €

Im Mittelpunkt steht das kurze Leben der Jazzsängerin Billie Holiday (1915-1959) zwischen Triumph und Absturz, Rampenlicht und Gefängnis, Höhenflug und Drogensumpf. Die Hommage *Blue Moon* beleuchtet in einem „Gemälde mit Musik“ schlaglichtartig und ungeschönt das tragische Dasein der großen Sängerin, lässt in Erzählpassagen auch ihre männlichen Wegbegleiter zu Wort kommen und widmet sich vor allem den unvergesslichen Songs der Lady Day, wie sie auch genannt wurde: u.a. „Body and Soul“, „The Man I Love“, „All of Me“, „As Time Goes By“ und natürlich „Blue Moon“.

Sona MacDonald wurde u.a. für ihre Darstellung der Billie Holiday mit dem Nestroy-Theaterpreis als beste Schauspielerin 2016 ausgezeichnet.

*Wie MacDonald (...) nicht nur singt, sondern gestaltet, ist Weltklasse. Denn mittels der Songs wird Holidays Geschichte erzählt. Die Gefahr einer bloßen Nummernrevue besteht aber nie. Denn Sona MacDonald imitiert Holiday nicht, sondern lebt sie unglaublich intensiv nach. Kurier*

## ISTANBUL

Ein Sezen Aksu-Liederabend  
von Selen Kara, Torsten  
Kindermann und Akin E. Sibal

### Theater Bielefeld

MI, 02.05.18, 19:30 UHR,  
COM 2, TG 5, JA

**W**as wäre, wenn das Wirtschaftswunder nicht hier in Deutschland stattgefunden hätte, sondern in der Türkei? Was, wenn der berühmte Pudding nicht in Ostwestfalen vom Industriellenhimmel gefallen wäre, sondern in Istanbul? Deutsche Gastarbeiter wären in Scharen in die Türkei ausgewandert und hätten in Istanbul eine neue Heimat gefunden. Mit großem Fleiß hätten sie das Bruttosozialprodukt der Stadt gesteigert, hätten den Arbeitskräftemangel kompensiert und sich mal mehr, mal weniger erfolgreich um die türkische Sprache und die landestypischen Sitten und Gebräuche bemüht. Um sich dann in jahrzehntelanger Heimwerkertätigkeit – immer in den Sommerferien – mit dem Ersparten den Traum vom Eigenheim in der alten Heimat Bielefeld zu erfüllen.

Mit einer bestechend simplen Umkehrung der Perspektive erzählt *Istanbul* die tragikomische Lebensgeschichte des Bielefelder Gastarbeiters Klaus Gruber in der fremden und schillernden Metropole. Zwischen Werkbank, Basar, dem bunten Nachtleben und Teehäusern (in denen es nirgendwo handgebrühten Filterkaffee gibt) erleben wir in deutschen Spielszenen den Auswandereralltag, während auf Türkisch die Sehnsucht nach Glück, Liebe und Heimat besungen wird. Die Königin des türkischen Pop, Sezen Aksu, liefert den Soundtrack für diesen überraschenden und liebevollen Liederabend über Heimat und das Ankommen in der Fremde.

**Inszenierung und Bühne** Michael Heicks  
**Musikalische Leitung** Torsten  
Kindermann, Gregor Hengesbach

**GROSSE BÜHNE**  
Preise 28€ / 24€ / 20€ / 18€

I S T A N B U L

ISTANBUL

Ein Sezen Aksu-Liederabend von Selen Kara,  
Torsten Kindermann und Akin E. Sibal

T H E A T E R B I E L E F E L D

# VERWANDLUNG

# SCHLOSS

# PROZESS

# VERWANDLUNG

# VERWANDLUNG

NACH  
FRA

NACH  
FRA

NACH TEXTEN VON  
FRANZ KAFKA

MIT  
UND  
AUS

MIT  
UND  
AUS

MIT JUGENDLICHEN  
UND ERWACHSENEN  
AUS LUDWIGSHAFEN

INS:  
TILM

INS:  
TILM

INSZENIERUNG  
TILMAN GERSCH

DRA  
BAR

DRA  
BAR

DRAMATURGIE UND TEXTFASSUNG  
BARBARA WENDLAND

VERWANDLUNG

VERWANDLUNG



In Franz Kafkas Geschichten herrschen seltsame Gesetze. Die Menschen begreifen nicht, wie ihnen geschieht. Sie finden sich in ein Insekt transformiert, sind eines nicht genannten Verbrechens angeklagt, werden bestellt und nicht abgeholt. Unsichtbare, despotische Mächte verfügen über sie, entscheiden über Leben und Tod. In alptraumhaften Szenarien folgt alles einer eigenen Logik, deren Sinn nicht zu ergründen ist.

So mag Franz Kafka sein eigenes Leben oft als fremdbestimmt und sinnentleert empfunden haben. Der in Prag aufgewachsene Sohn jüdischer Geschäftsleute entdeckte früh seine Liebe zur Literatur und konnte sie dennoch nie zur Hauptsache machen. Er verdiente sein hartes Brot als Versicherungsangestellter, nicht ohne Erfolg, aber ohne Erfüllung. Die täglichen Bürostunden erschienen ihm zäh und dumpf, seiner Berufung folgte er nachts. Beim Schreiben zeigte er eine ungeheure Produktivität, trotz seines kurzen Lebens von gerade mal 41 Jahren hinterließ er ein umfangreiches Werk von Briefen, Tagebuchaufzeichnungen und Prosatexten.

In unserem nächsten Bürgerstück beschäftigen wir uns mit dem Gefühl der Ohnmacht. Jeder kennt es. Der Mensch wünscht sich größtmögliche Freiheit und ist oft einfach ausgeliefert. Gesellschaftliche Zwänge, willkürliche Vorschriften, die Grenzen der Physis – wer hat sich nicht schon mal gewünscht, von allem unabhängig zu sein. Wir laden Menschen jeden Alters und jeder Herkunft ein, mit kafkaeskem Humor die Schwerkraft zu überwinden.

## SCHLOSS PROZESS VERWANDLUNG

Nach Texten von Franz Kafka  
Mit Jugendlichen und Erwachsenen aus Ludwigshafen

**Pfalzbaum Bühnen Ludwigshafen**

MI, 16.05.18, 19:30 UHR, JA  
(Premiere)

Gefördert von  
**GAG** Ludwigshafen  
Ihr Immobilienunternehmen

Möchtet Ihr, möchten Sie bei diesem Stück mitspielen? Nähere Informationen gibt Barbara Wendland unter 0621/504-2554 oder [barbara.wendland@ludwigshafen.de](mailto:barbara.wendland@ludwigshafen.de).

**Inszenierung** Tilman Gersch  
**Dramaturgie und Textfassung** Barbara Wendland

**GROSSE BÜHNE**  
**Einheitspreis** Jugendliche 9€ / Erwachsene 14€ / Familienpaket 28€

## NEDERLANDS DANS THEATER 2

### Niederlande

FR, 18.05.18, 19:30 UHR, TT,  
PAS

Der vielfach preisgekrönte niederländische Choreograph **Hans van Manen** gehörte 1960 zu den Gründungsmitgliedern des NDT und war 1961 bis 1970 dessen künstlerischer Leiter. Anschließend arbeitete er freischaffend und zwischen 1974 und 1987 für das Niederländische Nationalballett. Er gilt als einer der ganz großen Neuerer des europäischen Balletts. Seine klassizistische, aus der Musik entwickelte Tanzsprache schrieb Ballettgeschichte. Männer und Frauen agieren in seinen Choreographien gleichberechtigt. Van Manens Werk umfasst etwa 90 Choreographien.

**D**as Nederlands Dans Theater 2 wurde 1978 mit der Idee gegründet, auf höchstem Niveau den künstlerischen Nachwuchs des NDT 1 auszubilden. Im Laufe seines mehr als 30-jährigen Bestehens hat es sich zu einer weltweit beachteten Compagnie entwickelt, die sich jährlich mit zwei Programmen auf den internationalen Bühnen, von Norwegen bis Neuseeland, von den USA bis Süd-Korea und von den niederländischen Antillen bis Russland präsentiert. Die 16 klassisch ausgebildeten Tänzer sind zwischen 17 und 22 Jahre alt und werden aus den weltbesten Nachwuchstalenten ausgewählt. Die Vielseitigkeit ihres Repertoires beruht auf der Arbeit mit renommierten Choreographen wie Jiří Kylián, Hans van Manen, Ohad Naharin, Sol León, Paul Lightfoot und Johan Inger. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Einladung vielversprechender Nachwuchschoreographen.

Gezeigt wird an diesem Abend ein vierteiliges Programm mit Choreographien von Sol León & Paul Lightfoot, Edward Clug, Hans van Manen u.a.

Der Choreograph **Edward Clug**, 1973 in Rumänien geboren, ist künstlerischer Leiter des Slowenischen Maribor Balletts und hat als Choreograph mit seinem Stück *Radio and Juliet* (2005) zur Musik von Radiohead internationale Anerkennung erlangt. Als Choreograph ist er daran interessiert, die individuelle Erfahrung der Tänzer in den künstlerischen Schaffensprozess einfließen zu lassen.

**Paul Lightfoot** kam nach seiner Ausbildung an der Royal Ballet School in London 1985 zum Nederlands Dans Theater, das er als Tänzer mitprägte. Schon während seiner Karriere als Tänzer begann er mit dem Choreographieren. Seine Choreographien entstehen in enger Zusammenarbeit mit Sol León, eine kreative Verbindung, die bis heute andauert.

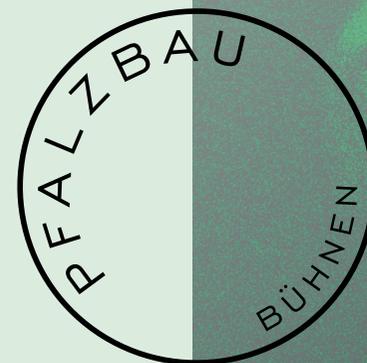
Seit 1989 erarbeiten Paul Lightfoot und Sol León gemeinsam Stücke für das NDT; im August 2002 wurden sie zu Haus-Choreographen des NDT ernannt. Gemeinsam haben sie rund 40 Werke für diese Compagnie geschaffen, die immer wieder mit Preisen ausgezeichnet wurden.

**Choreographien** Sol León & Paul Lightfoot, Edward Clug, Hans van Manen u.a.

**GROSSE BÜHNE**

Preise 35 € / 30 € / 25 € / 20 €

# NDT



Nederlands  
Dans  
Theater 2

## WIE WÄR'S, WIE WÄR'S? DIE GESCHWISTER PFISTER IN DER TOSKANA

Mit Ursli und Toni Pfister, Fräulein Schneider und der Jo Roloff Band

SA, 19.05.18, 19:30 Uhr, COM 1  
SO, 20.05.18, 19:30 Uhr, AL 1,  
TG 4, WA

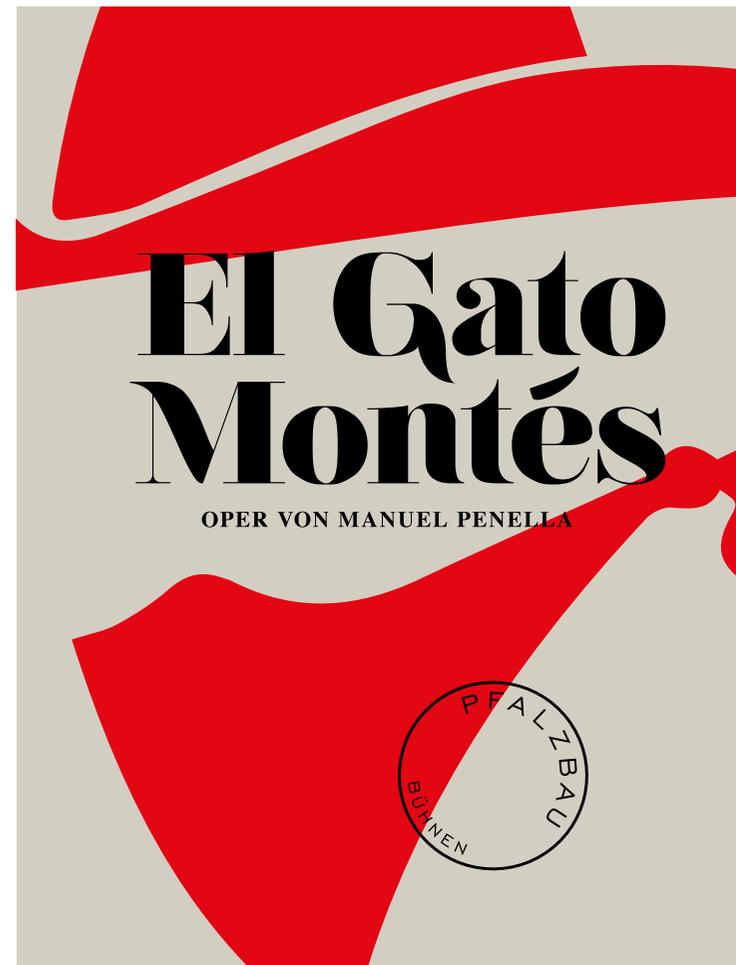


**GROSSE BÜHNE**  
Preise 35 € / 30 € / 25 € / 20 €

*In jeder Polyesterfalte lauert die Ironie. Das jauchzende Publikum liebt sie. Die Welt*

Zu einer wilden und mitreißenden Revue, die alle südländischen Schlagerklischees turbulent durcheinanderwirbelt und mit einem frechen Augenzwinkern zugleich ironisch hinterfragt, laden die Geschwister Pfister erneut in die Pfalzbau Bühnen ein. In den Hügeln des Chianti kann man schon mal die Orientierung verlieren: Wenn die Straßen immer schmaler werden, über die Berge und in rasante Kurven führen, ist man ruckzuck irgendwo gelandet, wo man eigentlich gar nicht hinwollte. In Luigis Trattoria tritt eine skurrile und bunte Mischung von Künstlern auf, die uns vergnüglich und verschmitzt in Zeiten der 50er bis 70er Jahre entführen: Nana Mouskouri steht neben Katja Ebstein, Cindy und

Bert, Vicky Leandros, Karel Gott und die Kessler Zwillinge singen und tanzen, was das Zeug hält. Verkörpert werden sie alle von Fräulein Schneider, Tobias Bonn und Christoph Marti, die mit beeindruckender Wandlungsfähigkeit in die verschiedenen Schlagerrollen schlüpfen. „Komm ein bisschen mit nach Italien“, singen sie, „weil sich das lohnt: denn am Tag scheint dort die Sonne und am Abend scheint der Mond.“ Die Pfisters zelebrieren die jüngere Popkulturgeschichte mit liebevoller Begeisterung und ironisieren sie gleichzeitig auf vielen Ebenen. Christoph ist Ursli ist Vicky ist Schwulenikone ist Entertainer ist Schnulzenverehrer. „Und es zieht mich, weil ich ledig bin, immer wieder nach Venedig hin.“ Natürlich im Cha-Cha-Schritt, begleitet vom famosen Jo Roloff Trio und den schwungvoll und quicklebendig dargebotenen Mottenkisten-Hits.



## EL GATO MONTÉS

Oper in drei Akten von  
Manuel Penella

In spanischer Sprache mit  
deutschen Übertiteln

**Pfalztheater Kaiserslautern**

DO, 21.06.18, 19:30 UHR, MT, TG 2,  
TG 5, TG 6  
SO, 24.06.18, 19:30 UHR, AL 2

Der spanische Komponist **Manuel Penella Moreno** (1880-1939) ist in Deutschland nahezu unbekannt, dabei schrieb er nicht weniger als 80 Bühnenwerke (Opern, Zarzuelas und Revuen) und zahlreiche populäre Lieder. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts gehörte er zu einer Gruppe von Komponisten, die sich einer originär spanischen Musiktradition verpflichtet fühlten und sich nicht der musikalischen Moderne Europas, insbesondere dem in Spanien stark rezipierten französischen Impressionismus anschlossen.

**Musikalische Leitung** Rodrigo Tomillo  
**Inszenierung** Alfonso Romero Mor  
**Bühne** Ricardo Sánchez Cuerda  
**Kostüme** Rosa García Andújar

**GROSSE BÜHNE**  
Preise 46 € / 39 € / 32 € / 25 €

Die Handlung von *El Gato Montés* spielt im Stierkämpfer- und Banditenmilieu. Die junge Soleá steht zwischen zwei Männern: Sie ist verlobt mit dem gefeierten Stierkämpfer Rafael, doch heimlich schlägt ihr Herz für den Banditen Juanillo, genannt *El Gato Montés*, die Wildkatze. Dieser hatte für Soleá einst einen Mann umgebracht und sich dann einer Bande in den Bergen angeschlossen. Als Rafael sich nach einem erfolgreichen Kampf feiern lässt, wird die Feststimmung gleich zweifach gestört. Zum einen prophezeit eine Zigeunerin, dass Rafael im nächsten Kampf vom Stier getötet werde. Zum anderen platzt Juanillo in das Fest und macht seine Ansprüche auf Soleá

geltend. Unter dem Verdikt von Ehre, Treue und Schicksalergebenheit kann der Konflikt nur ein tragisches Ende finden.

Penellas musikalische Heimat ist die Zarzuela, dieses urspanische Genre, das mit „spanischer Operette“ nur unzureichend umrissen ist. Später verzichtete der Komponist auf den Wechsel von gesprochenen Dialogen und Musiknummern und strebte – wie bei *El Gato Montés* – eine durchkomponierte Opernform an. Vom Sujet wie von der Musiksprache her kommt *El Gato Montés* einer veristischen Oper nahe, wenn auch der Rhythmus des Pasodoble und der Seguedilla wie auch der Tonfall der andalusischen Mundart prägend sind.

## IN 80 TAGEN UM DIE WELT

Nach dem Roman von Jules Verne

### DÜSSELDORFER SCHAUSPIELHAUS

FR, 25.05.18, 19:30 UHR, S 1  
SA, 26.05.18, 19:30 UHR, S 2,  
TG 1, TG 2, TG 6, WA, JA  
SO, 27.05.18, 14:30 UHR, SEN 2

Die rasante, bilderreiche Familienproduktion *In 80 Tagen um die Welt* erhielt außerdem eine Einladung zum renommierten Festival Theater der Welt 2017 in Hamburg.

**D**er englische Gentleman Phileas Fogg wettet um die Aufnahme in die Londoner Akademie der Wissenschaften, dass es ihm gelingen werde, in achtzig Tagen einmal die Welt zu umrunden – sonst droht die Verbannung in die Provinz nach Brighton. Noch am selben Abend bricht er auf, zusammen mit seinem Diener Passepartout und der mysteriösen Begleiterin Molly. Von London nach Paris, von Paris nach Deutschland, in Windeseile durch den Balkan, über Ägypten durch die Wüste, mit dem Ballon über den Mittleren Osten, knapp der Witwenverbrennung in Indien entkommend nach Nordkorea, im Drogenrausch durch Hongkong, per Walfisch in die Antarktis, aus Südamerika sogar ins All – immer verfolgt von Inspektor Fixx, der den wagemutigen Briten um jeden Preis an der Weltumrundung hindern will, um seinerseits mit Ruhm und Ehre in die wissenschaftlichen Zirkel vorzudringen. Jules Verne schuf 1873 einen Klassiker der Abenteuerliteratur.

Regisseur Leonhard Koppelman und Schauspieler Peter Jordan sind seit einigen Jahren als Regieduo an deutschen Theatern tätig und haben sich in der gemeinsamen Arbeit auf komödiantisch-musikalische Stoffe spezialisiert. Ihre Inszenierung, die manchmal anmutet wie ein fröhlich-buntes Panoptikum aus vergangenen Zeiten, bietet jede Menge Gelegenheiten für das witzige Jonglieren mit gängigen Klischees und aktuellen politischen Anspielungen.

*Exzellente Schauspieler, hoher Energiepegel, fantasievolle Kostüme, eingängige Musik. Und das Zelt samt Vorzelt pulsiert. Süddeutsche Zeitung*

**Inszenierung** Leonhard Koppelman, Peter Jordan  
**Bühne und Kostüm** Michael Sieberock-Serafimowitsch  
**Musikalische Leitung** Klaus Mages

#### GROSSE BÜHNE

Preise 40 € / 34 € / 28 € / 22 €  
Einheitspreis 14:30 Uhr 23 € /  
ermäßigt 13 € / Familienpaket 52 €

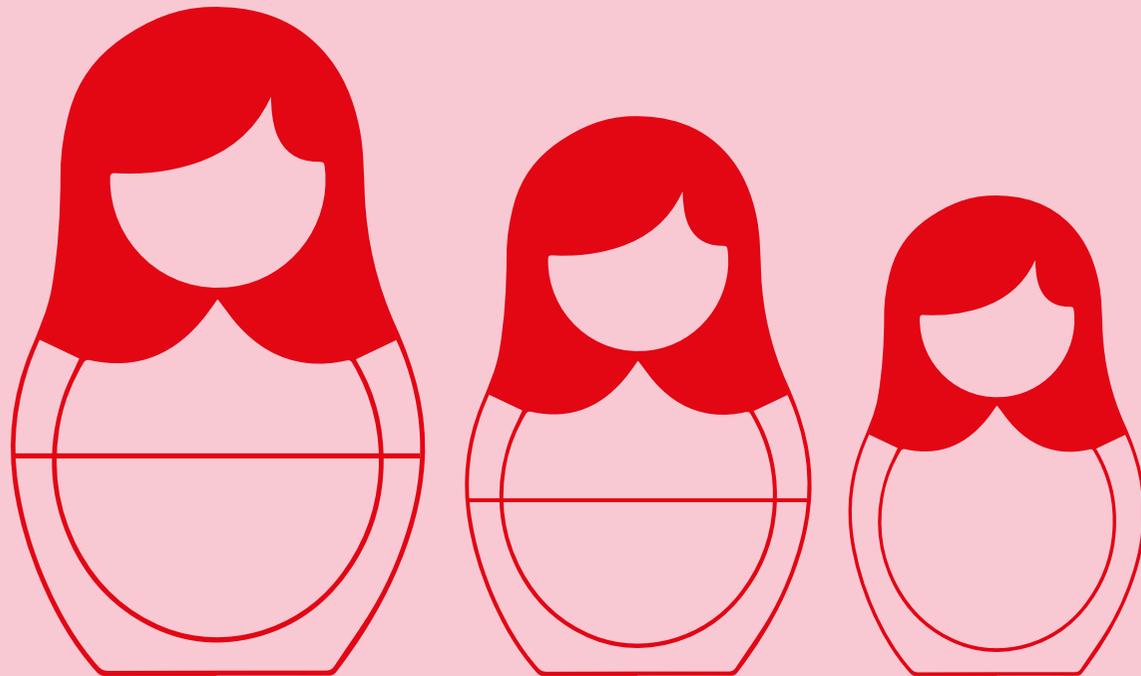
# IN 80 TAGEN UM DIE WELT

NACH DEM ROMAN VON JULES VERNE  
DÜSSELDORFER SCHAUSPIELHAUS



# DREI

# SCHWESTERN



**SCHAUSPIEL VON SIMON STONE  
NACH ANTON TSCHECHOW  
THEATER BASEL**

Seit der Spielzeit 2015/2016 ist Simon Stone Hausregisseur am Theater Basel und heimst fleißig Preise für seine Regiearbeiten ein: Seine Bearbeitung von Ibsens *John Gabriel Borkman* erhielt den Nestroy-Theaterpreis in der Kategorie „Beste Regie“, wurde von der Kritikerumfrage der Zeitschrift „Theater heute“ zur Inszenierung des Jahres 2016 gewählt und zum Berliner Theatertreffen 2016 eingeladen. Bei den letztjährigen Festspielen wurde diese Inszenierung mit Martin Wuttke in der Titelrolle auch in Ludwigshafen freudig gefeiert.

Mit Tschechows *Drei Schwestern* ist Simon Stone ebenfalls zum Berliner Theatertreffen 2017 eingeladen und knüpft somit an den Vorgänger-Erfolg an. Die Vorgehensweise des Regisseurs ist dieselbe: Der Originaltext wurde zur Gänze in neue Dialoge überschrieben, die im Probenprozess gemeinsam mit dem Ensemble überprüft wurden. Durch diese Methode wirkt Tschechows Stück, als hätte es einen Schnellschleudergang durchlaufen, durch den alles Gleitende, Unausgesprochene, Angedeutete, schmerzlich Erahnte greifbar an die Oberfläche befördert wurde. Entstanden ist ein „Drehbuch“ für die Theaterbühne, wahrhaftig gelebt von einem Schauspielensemble, das ein Maximum an Emotion aufbietet.

In seiner Inszenierung gelingt Simon Stone das, was er als „die Essenz von Tschechows Philosophie“ bezeichnet: Er erreicht, dass sich das Publikum wiedererkennt, indem „es einer Reihe von ganz normalen, fehlerbehafteten Figuren dabei zusieht, wie sie sich durchs Leben kämpfen und sich an jeden erdenklichen menschlichen Kontakt klammern, um zu überleben. Dadurch bekommt man als Zuschauer auch ein Gefühl für sein eigenes Leben, das sich in eine Komödie oder ein Drama verwandelt.“

## DREI SCHWESTERN

Schauspiel von Simon Stone  
nach Anton Tschechow

**Theater Basel**

DO, 14.06.18, 19:30 UHR, S 1  
FR, 15.06.18, 19:30 UHR, S 2,  
TG 3, TG 4, WA, JA

Neben der Einladung zum Berliner Theatertreffen wurde diese herausragende Inszenierung auch mit einer Einladung zum Theatertreffen der Schweiz 2017 geehrt.

**Inszenierung** Simon Stone  
**Bühne** Lizzie Clachan  
**Kostüme** Mel Page  
**Musik** Stefan Gregory

**GROSSE BÜHNE**  
**Preise** 35€ / 30€ / 25€ / 20€



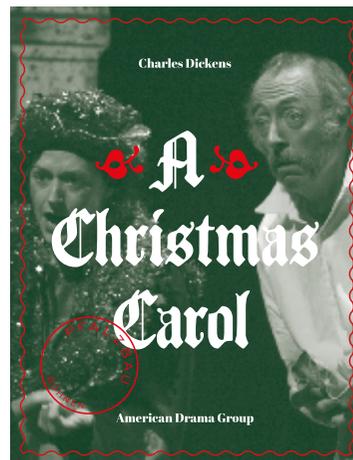
### MY SISTER SYRIA

Stück von Paul Stebbings und Phil Smith  
In englischer und arabischer Sprache  
**TNT Theatre**

DI, 17.10.17, 19:00 UHR

**GROSSE BÜHNE**  
Einheitspreis 23 € / ermäßigt 13 €

In *My Sister Syria* nimmt das TNT Theatre Bezug auf die aktuelle Flüchtlingskrise in Europa und deren Wurzeln im Mittleren Osten. Die Inszenierung folgt den Spuren Rachels, die sich über die Türkei nach Syrien begibt und für die damit in Anlehnung an Joseph Conrads berühmte Novelle eine Reise in ein „Herz der Finsternis“ beginnt. Doch sie erlebt nicht nur den Horror des Bürger- und Religionskrieges, sondern auch den Mut und die positive Lebensbejahung der Syrer, die sich gegen den Terrorismus und die Diktatur auflehnen.



### A CHRISTMAS CAROL

In englischer Sprache  
**American Drama Group Europe**  
Inszenierung Richard Clodfelder

MO, 11.12.17, 11:00 UHR und 19:00 UHR

**GROSSE BÜHNE**  
Einheitspreis 23 € / ermäßigt 13 €

Der geizige und griesgrämige Ebenezer Scrooge hält Weihnachten für vollkommen überbewertet. Eines Nachts jedoch begegnet ihm der Geist seines verstorbenen Arbeitskollegen, der wegen seines legendären Geizes in Ketten liegt. Er prophezeit ihm den Besuch dreier Geister, die ihm die vergangene, gegenwärtige und zukünftige Weihnacht zeigen werden und somit Scrooge durch drastische Beispiele bekehren. In Richard Clodfelders Inszenierung verfolgen die Zuschauer in lustigen, lebhaften, aber auch nachdenklichen Szenen die wachsende Erkenntnis Ebenezer Scrooges, wie wichtig Familie und Freunde sind.



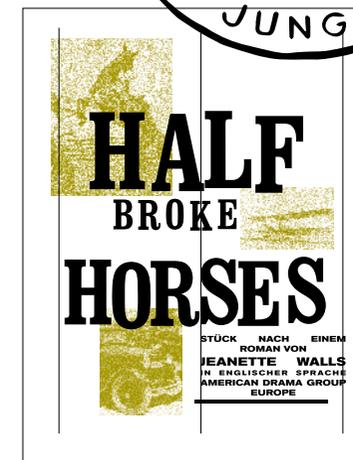
### NÉE EN FRANCE – GEBOREN IN FRANKREICH

Von Aïcha Benaïssa  
In französischer Sprache  
**Xenia-Theater**  
Inszenierung Xenia-Theater

MO, 26.02.18, 19:00 UHR  
DI, 27.02.18, 10:00 UHR

**HINTERBÜHNE**  
Einheitspreis 20 € / ermäßigt 12 €

Aïcha, die älteste Tochter einer algerisch-französischen Familie, wird unter einem Vorwand nach Algerien geschickt und dort von ihren Verwandten acht Monate lang festgehalten. Nur Streitereien innerhalb der Familie verdankt sie den Entschluss ihres Vaters, dass sie nach dieser langen Zeit doch zurück nach Frankreich gehen darf. Ihr Wesen ist aber nun verstört. Eine Therapie beim Psychologen, die Liebe zu dem Mann, den sie ohne das Wissen ihrer Familie heiratet, und die Möglichkeit, ihre Erlebnisse zu einem Bericht zu verarbeiten, retten sie. Die tiefen Wunden aber werden nicht verschwinden.



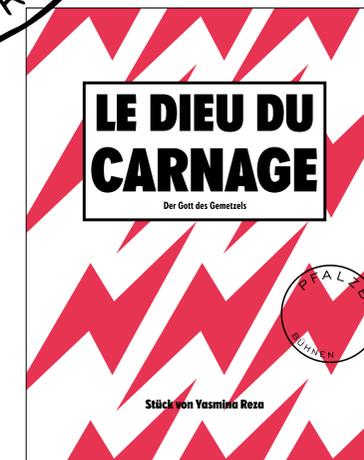
### HALF BROKE HORSES

Stück nach einem Roman von Jeanette Walls  
In englischer Sprache  
**American Drama Group Europe**  
Inszenierung Paul Stebbings

MO, 12.03.18, 19:00 UHR

**GROSSE BÜHNE**  
Einheitspreis 23 € / ermäßigt 13 €

In der gleichnamigen Romanbiographie schildert Jeanette Walls das Leben ihrer 1901 geborenen Großmutter Lily Casey Smith. Aufgewachsen im sogenannten „Wilden Westen“, ist Lily früh auf sich selbst gestellt: im Familienbetrieb besteht ihre Hauptaufgabe darin, wilde Pferde zu zähmen. Die außergewöhnliche und starke, durchsetzungsfähige Frau eckt mit ihrer selbstbewussten Art oft an. Lily überlebt Naturkatastrophen wie Tornados und Fluten, die „Great Depression“ und den „post-war boom“, leitet mit ihrem späteren Ehemann eine eigene Ranch und zieht zwei Kinder auf.



### LE DIEU DU CARNAGE DER GOTT DES GEMETZELS

Stück von Yasmina Reza  
In französischer Sprache  
**Théâtre de la petite boîte**  
Inszenierung Antje Reinhard

DO, 03.05.18, 19:00 UHR

**HINTERBÜHNE**  
Preise 20 € / ermäßigt 12 €

Zwei Ehepaare treffen sich, um den Streit zwischen ihren Söhnen zu regeln, bei dem einer vom anderen verletzt wurde. Anfangs sehr wohlwollend, verbindlich, wollen sie gemeinsam ein Beispiel geben für Höflichkeit, Toleranz und den zivilisierten Umgang miteinander. Doch je länger die beiden gegensätzlichen Paare über den eher harmlosen Zwist ihrer heranwachsenden Sprösslinge debattieren und dabei auf individuelle moralische Aufarbeitung pochen, desto mehr Schärfe schleicht sich in die Auseinandersetzung ein. Das Gespräch entgleist, zum Schluss lassen alle die Masken fallen und zerfleischen sich gegenseitig.



PFALZBAU

JUNGER



## KRIEG!

Projekt mit Jugendlichen aus Ludwigshafen

Die Europäische Union ist zusammengebrochen. Es herrscht Krieg. Menschen leben in Trümmern und Bunkern. Es gibt kein sauberes Wasser, die Nahrungsmittel werden knapp. Das Unvorstellbare ist wahr geworden und plötzlich fragt sich jeder: Wie konnte das geschehen? Und wie sah unser Leben eigentlich vor dem Krieg aus?

Der Jugendclub des Theaters im Pfalzbau erforscht in dieser Produktion die Möglichkeit eines Krieges mitten in Europa. Humorvolle Szenen über den sorglosen Alltag in unserer Gegenwart werden beängstigenden Szenen einer möglichen Zukunft im Krieg gegenübergestellt. Als Grundlage dient Janne Tellers Essay *Krieg: Stell dir vor, er wäre hier* und die zentrale Frage daraus: Wenn bei uns Krieg wäre, wohin würdest du gehen? Alle Szenen des Stücks werden von den Mitgliedern des Jugendclubs selbst entwickelt. Dabei fließen viele persönliche Erfahrungen in die Arbeit ein.

SA, 30.09.17, 19:30 Uhr (Premiere)

**Leitung** Stefan Schletter  
**Dramaturgie und Theaterpädagogik**  
 Anne Tysiak  
**Regieassistenz** Gina Hoffmann und  
 Katharina Schmitt  
**Wo** Hinterbühne

## FÜR DIE ALLERKLEINSTEN

Eltern-Kind Kurs 1

SA, 23.09.17

Eltern-Kind Kurs 2

SA, 11.11.17

Jeweils von 10:00 – 11:30 Uhr

**Leitung** Katrin Skok

**Wo** Proebühne 2

**Kosten** 5 €

Gefördert von

**GAG** Ludwigshafen  
 Ihr Immobilienunternehmen

PFALZBAU-FLÖHE

## HEIA HUSSASSA, DER HERBST IST DA!

Für Kinder von 1 ½ - 4 Jahren, in Begleitung eines spielfreudigen Erwachsenen

Es wirbelt, es weht, es rüttelt und rappelt, der Wind fegt durch die Straßen und hat Spaß daran, Blätter, Tüten, Hüte und Kinder vor sich her zu treiben. Er hat nicht bloß eine Menge Kraft, er scheint auch ein talentierter Musiker zu sein, mal pfeifend, mal singend. Woher kommt der Wind eigentlich? Und wo ist er, wenn sich bei uns gerade kein Lüftchen regt? Zusammen versuchen wir, dem Wind auf die Schliche zu kommen.



JUNGER PFALZBAU

PFALZBAU-FLÖHE

## FAHRT INS BLAUE

Für Kinder von 1 ½ - 4 Jahren, in Begleitung eines spielfreudigen Erwachsenen

Wir packen die Koffer und fahren einfach los. Erst mit dem Bus, dann einmal umsteigen in die Straßenbahn, weiter geht's mit dem Expresszug zum Hafen und ab an Bord des großen Dampfers. Herrlich, so eine Fahrt ins Blaue, aber bitte, bitte nicht seekrank werden! Inspiriert durch die wunderbaren Bilderbücher von James Krüss kann wirklich nichts schief gehen. Alles, was wir für unsere Reise brauchen, finden wir im Theaterfundus: Kisten, Kartons, Koffer und Taschen, Sonnenschirme und vielleicht sogar eine Schiffsglocke, wer weiß.

## FÜR KINDER VON 4 - 10 JAHREN

### FILM AB! MUSIK AN!

Wunderbare Geschichten rund ums Kino mit viel Filmmusik  
 Kooperation mit der Städtischen Musikschule Ludwigshafen  
 Kinderclub ab 8 Jahren

So richtig spannend wird ein Kinofilm doch erst durch die richtige Musik. Mancher bekommt schon Gänsehaut, wenn nur die ersten Takte einer berühmten Filmmusik erklingen. *Harry Potter*, *Fluch der Karibik* oder *Star Wars* – alle haben eine unvergessliche Musik gemeinsam. Mit unserem Kinderclub wollen wir uns auf eine turbulente Reise in die Welt des Kinos begeben, Szenen aus berühmten Filmen spielen, aber auch selbst filmen und vor allem viel Theater spielen. Mit der Städtischen Musikschule Ludwigshafen haben wir dafür den idealen Kooperationspartner, denn, wie gesagt, mit Musik wird es erst richtig spannend!



Kursbeginn 14.09.2017

**Leitung** Angela Bauer, Anne Tysiak

Wöchentlich bis April donnerstags  
 von 16:00 – 17:30 Uhr

**Wo** Proebühne 1, Berliner Straße 30

**Kosten** 30 €

**Anmeldung und Informationen**  
 beim Team des Jungen Pfalzbaus

124

JUNGER PFALZBAU

125

**Zeitraum** 06.09. – 29.11.17  
Mittwochs von 15:30 – 16:30 Uhr  
**Leitung** Katrin Skok  
**Wo** Probebühne 2  
**Kosten** 20 €

Gefördert von

**GAG** Ludwigshafen  
Ihr Immobilienunternehmen

**Zeitraum** 17.01. – 06.06.18  
Mittwochs von 15:30 – 16:30 Uhr  
**Leitung** Katrin Skok  
**Wo** Probebühne 2  
**Kosten** 20 €

Gefördert von

**GAG** Ludwigshafen  
Ihr Immobilienunternehmen

**Kursbeginn ab Januar 2018,**  
**wöchentlich bis Juni 2018**  
Dienstags von 16:00 – 17:30 Uhr  
**Leitung** Gülhan Akin  
**Wo** Probebühne 2  
**Kosten** 20 €

Gefördert von

**GAG** Ludwigshafen  
Ihr Immobilienunternehmen

PFALZBAU-FÜCHSE

## HERBSTGESCHICHTEN

Für Kinder zwischen 4 - 6 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen

Die Tage werden kürzer, draußen wirbelt der Wind nach und nach alle Blätter von den Bäumen und es gibt so manche Pfütze zum Hineinspringen. Genau die richtige Zeit für die Pfalzbau-Füchse, um sich Geschichten aus dem hohen Norden zu erzählen und die Figuren wach zu kitzeln. War von Euch schon mal jemand mit Lotta unterwegs oder hat den Wichtel Tomte Tummetott über den Hof huschen sehen? Ja? Vielleicht? Dann nichts wie hinein ins Vergnügen!

PFALZBAU-FÜCHSE

## ERZÄHL DOCH MAL WAS ...

Für Kinder zwischen 4 - 6 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen

Wie sieht es denn auf der anderen Seite der Welt aus? Erzählen sich die Leute dort auch Märchen? Gibt's da auch so ein Rotkäppchen? Oder handeln die Märchen etwa von großen Bäumen, sprechenden Nachtigallen, von verwandelten Prinzessinnen und in Flaschen wohnenden Geistern? Eins ist klar: Märchen werden überall auf der Welt erzählt! Spannende Märchen, traurige Märchen und sehr, sehr, sehr lustige Märchen. Die Pfalzbau-Füchse nutzen jede Gelegenheit, um neue Geschichten zu erfahren, sich zu verkleiden und die Helden der Märchen lebendig werden zu lassen.

PFALZBAU-FÜCHSE

## ALI BABA

Genç Tiyatrom - Interkulturelles Theaterprojekt ab 6 Jahren  
Eine Stückentwicklung

In dem Märchen aus 1001 Nacht stoßen der verschuldete und ehrliche Ali Baba und seine Tochter auf 40 Räuber und erfahren, dass sie eine geheime Schatzhöhle mit lauter Körben und Truhen voller Gold und Juwelen besitzen. Doch sie sind nicht die einzigen, die das Geheimnis nun kennen. Sollen sie in die gut bewachte Höhle zum Goldschatz vordringen? Würden sie es überhaupt schaffen, ohne von den Räufern gefangen zu werden? Entscheidet mit, welchen Lauf die Geschichte nehmen soll.

## FÜR JUGENDLICHE

### DEAD POETS ROCK

Stückbearbeitung nach *Der Club der toten Dichter*  
Jugendclub ab 13 Jahren

Der legendäre Film *Der Club der toten Dichter* dient als Vorbild für eine eigene, vom Jugendclub des Jungen Pfalzbaus erarbeitete Geschichte, die uns in eine Schule der nahen Zukunft führt. Die Schüler haben sich längst an ein Leben in einem autokratischen, digitalisierten System gewöhnt und fügen sich widerspruchslos in eine gnadenlos effiziente Gesellschaft ein. Im neuen Schuljahr kommen mehrere neue Schüler in die Klasse und ein neuer Deutschlehrer übernimmt den Unterricht. Ihm gelingt es, den Widerstandsgeist in den Schülern zu wecken und ihnen eigenständiges Denken beizubringen. Seine Mittel sind die Poesie und das Theater. Carpe diem!

**Kursbeginn** Mittwoch 11.10.17  
Wöchentlich bis Juni 2018 donnerstags  
von 17:00 – 18:30 Uhr  
**Leitung** Stefan Schletter,  
Friederike Hartung  
**Wo** Probebühne 1  
**Kosten** 30 €

### MAHALA INTERNATIONAL

Workshop für jugendliche Geflüchtete und Schülerinnen und Schüler aus Ludwigshafen

Die Mahala International besteht seit Januar 2015 und ist ein Begegnungsort für geflüchtete Jugendliche und Jugendliche aus Ludwigshafen. Wir sind offen für neue Spielerinnen und Spieler, die Lust haben, etwas von sich selbst in ein Theaterstück einzubringen. Wer unsere Arbeit kennenlernen möchte, kann sich unser Theaterstück *Crossing Borders* anschauen, das am 14. Oktober 2017 auf der Hinterbühne Premiere hat.

**Proben** Donnerstags von  
16:00 – 18:00 Uhr  
**Leitung** Luise Rist  
**Wo** Probebühne 2

**Informationen und Anmeldung** zum Kurs  
direkt an Luise Rist (luiserist@live.com)  
oder beim Team des Jungen Pfalzbaus



## FÜR MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNG

**Kursbeginn** 25.09.17  
**Wöchentlich** montags 15:30 Uhr  
**Leitung** Jan-Erik Werbelow  
**Wo** Prozebühne 1  
**Kosten** 30 €

### **DIE POLIZEI JAGT PETER WOLF**

Inklusionstheaterprojekt

Live-Hörspiel für Kinder und Jugendliche aus Förder- und Regelschulen ab 10 Jahren

Im neuen Projekt wird das altbekannte Märchen vom Rotkäppchen, der Großmutter und dem bösen Wolf als Live-Hörspiel auf die Bühne gebracht.

In der Polizeiwache der kleinen Stadt steht das Telefon nicht mehr still: Ein Verdächtiger im grauen Pelz ist auf der Flucht, die Großmutter und ihre Enkelin sind spurlos verschwunden.

Die Ermittlungen der Polizei stecken fest.

Doch bald überschlagen sich die Ereignisse, dubiose Zeugen tauchen auf und neue Hinweise halten die Ermittler in Atem.

Wird der Kommissar Licht ins Dunkel bringen und den Fall lösen?



## THEATER UND SCHULE

Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen und den Vorstellungsbesuch vertiefen. Aus diesem Grund bieten wir Nachgespräche sowie Vor- und Nachbereitungen ergänzend zum Vorstellungsbesuch an. Dabei können unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden. Wir bitten Sie deshalb um vorherige Absprache, damit wir das Angebot individuell planen können.

## FORTBILDUNGEN

Wie geht man den Weg vom Text zur Szene? Oder wie wäre es, lieber gleich mit der Gruppe eine eigene Geschichte zu erfinden? In beiden Fällen bleibt die Frage, wie die Geschichte szenisch umzusetzen ist. Wie funktioniert Theater mit den Aller kleinsten und wie schafft man es, diesen Ansatz selbst in der eigenen Einrichtung anzuwenden? Je nach Bedarf entwickeln wir mit Ihnen zusammen eine Fortbildung, die eigens auf Sie und Ihre Kollegen zugeschnitten ist.

## FESTIVALS

### **JUNGES THEATER IM DELTA**

15. – 19.06.18 im Nationaltheater Mannheim

Das theaterpädagogische Kooperationsprojekt des Theaters im Pfalzbau Ludwigshafen, des Nationaltheaters Mannheim und des Theaters und Orchesters Heidelberg geht in die 13. Runde. Rund 300 Kinder und Jugendliche zeigen bei dem Festival ihre Inszenierungen und Eigenproduktionen.



## KONTAKT UND ANMELDUNG

**Junger Pfalzbau**  
**Stefan Schletter und Friederike Hartung**  
**Telefon (0621) 504 2561**  
**E-Mail [Stefan.Schletter@Ludwigshafen.de](mailto:Stefan.Schletter@Ludwigshafen.de)**





BESTELLCOUPON NUR FÜR NEUKUNDEN:

## THEATER-/KONZERTABONNEMENT

SAISON 2017/2018

Ich möchte ab der Spielzeit 2017/2018 buchen:

Anzahl der Plätze  Preiskategorie  im Abonnement \_\_\_\_\_

Die Bezahlung erfolgt durch \_\_\_\_\_  
(Zutreffendes bitte ankreuzen) Abbuchung  Rechnung

Haben Sie schon ein Abonnement? Wenn ja, welche Abogruppe: \_\_\_\_\_

Wird von der Verwaltung ausgefüllt: \_\_\_\_\_ Kd.-Nr.: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Deb.: \_\_\_\_\_

Dieses Anmeldeformular können Sie entweder im Theater abgeben oder per Post an die angegebene Adresse schicken.

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ – Ort \_\_\_\_\_

Telefon (tagsüber) \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_

BIC \_\_\_\_\_

Theater im Pfalzbau, Berliner Straße 30, 67059 Ludwigshafen



# Abonnements

ABONNEMENTBÜRO BERLINER STRASSE 30, 67059 LUDWIGSHAFEN.

Das Abonnementbüro ist von Montag bis Freitag von 10:00 bis 12:00 Uhr sowie am Donnerstag von 14:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

### Ingrid Frey

Telefon (0621) 504 25 53

Mail Ingrid.Frey@Ludwigshafen.de

Pas de Deux, Senioren 1 + 2

### Nadine Laufer-Herren

Telefon (0621) 504 25 21

Mail Nadine.Laufer-Herren@Ludwigshafen.de

Auslese 1 + 2, Ballettringe 1 + 2, Tanztheater 1 + 2, Sinfoniekonzert A + B

### Jürgen Seidel

Telefon (0621) 504 25 42

Mail Juergen.Seidel@Ludwigshafen.de

Wahlabonnement 6 aus 18, Jugendabonnement 6 aus 15, Take 4, Weihnachtsabo

### Tanja Webel

Telefon (0621) 504 25 55

Mail Tanja.Webel@Ludwigshafen.de

Schauspiel 1 + 2, Comödie 1 + 2, Theatergemeinde 1 – 6, Musiktheater



Vormerkungen für neue Abonnements nimmt das Theater im Pfalzbau jederzeit gerne entgegen.

## Meine Pfalz-to-go

Die flexible Art, RHEINPFALZ zu lesen. Regional. Kompakt. Digital.

Das Digital-Angebot der RHEINPFALZ!



Als App für Smartphone und Tablet oder online als E-Paper. Weitere Infos unter [pfalz-to-go.de](http://pfalz-to-go.de) oder 0631 3701-6640

Wir leben Pfalz. **DIE RHEINPFALZ**

# Preise Abonnements

| ABONNEMENT                                                                                                                        | I          | II                               | III           | IV            |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|----------------------------------|---------------|---------------|
| <b>Schauspiel 1+2</b><br>6 Vorstellungen                                                                                          | 120 €      | 108 €                            | 87 €          | 60 €          |
| <b>Auslese 1+2</b><br>6 Vorstellungen                                                                                             | 120 €      | 108 €                            | 87 €          | 60 €          |
| <b>Comödie 1+2</b><br>6 Vorstellungen                                                                                             | 120 €      | 108 €                            | 87 €          | 60 €          |
| <b>Musiktheater</b><br>4 Vorstellungen                                                                                            | 110 €      | 98 €                             | 74 €          | 50 €          |
| <b>Ballettring 1+2</b><br>4 Vorstellungen                                                                                         | 136 €      | 118 €                            | 92 €          | 58 €          |
| <b>Pas de deux*</b><br>6 Vorstellungen                                                                                            | 198 €      | 168 €                            | 150 €         | 126 €         |
| <b>Tanztheater</b><br>6 Vorstellungen                                                                                             | 126 €      | 114 €                            | 96 €          | 75 €          |
| <b>Tanztheater</b><br>4 Vorstellungen                                                                                             | 84 €       | 76 €                             | 64 €          | 50 €          |
| <b>Sinfonie-Konzerte*</b><br>6 Konzerte<br>Abo-Ermäßigung                                                                         | 165 €<br>— | 153 €<br>—                       | 120 €<br>78 € | 102 €<br>60 € |
| <b>Theatergemeinde 1 – 6</b><br>incl. 4 € Mitgliedsbeitrag<br>8 Vorstellungen (wechselnde Plätze)                                 |            | 108 €<br>Einheitspreis           |               |               |
| <b>Wahlabonnement</b><br>6 Vorstellungen (wechselnde Plätze)                                                                      |            | 120 €<br>Einheitspreis           |               |               |
| <b>Weihnachtsabonnement</b><br>4 Vorstellungen (wechselnde Plätze)                                                                |            | 88 €<br>Einheitspreis            |               |               |
| <b>Seniorenabonnement*</b><br>3 Vorstellungen                                                                                     |            | 39 €<br>Einheitspreis            |               |               |
| <b>Jugendabonnement*</b><br>6 Vorstellungen (wechselnde Plätze),<br>Elternbegleitung wird zum<br>Einheitspreis von 120 € gewährt. |            | 39 €<br>Einheitspreis            |               |               |
| <b>TheaterCard*</b>                                                                                                               |            | 69 €<br>Mit Rheinpfalz-Card 61 € |               |               |
| <b>KombiCard-Cinema*</b><br>3x Theater (in PG III + PG IV) / 3x Cineplex                                                          |            | 60 €                             |               |               |

\*vom Gutscheinangebot 4x50% ausgenommen

# Abkürzungen der Abonnementgruppen

|       |               |        |                           |
|-------|---------------|--------|---------------------------|
| BR I  | Ballettring 1 | TG 1   | Theatergemeinde 1         |
| BR 2  | Ballettring 2 | TG 2   | Theatergemeinde 2         |
| TT    | Tanztheater   | TG 3   | Theatergemeinde 3         |
| PAS   | Pas de deux   | TG 4   | Theatergemeinde 4         |
| MT    | Musiktheater  | TG 5   | Theatergemeinde 5         |
| SI    | Schauspiel 1  | TG 6   | Theatergemeinde 6         |
| S2    | Schauspiel 2  | SEN 1  | Senioren 1                |
| AL 1  | Auslese 1     | SEN 2  | Senioren 2                |
| AL 2  | Auslese 2     | WA     | Wahlabonnement 6 aus 18   |
| COM 1 | Comödie 1     | JA     | Jugendabonnement 6 aus 15 |
| COM 2 | Comödie 2     | SINF A | Sinfoniekonzert A         |
|       |               | SINF B | Sinfoniekonzert B         |

# Platzeinteilung

| PREISKATEGORIE | PLÄTZE | PLATZAUFTEILUNG                                                                                           |
|----------------|--------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| I              | 479    | <b>Parkett</b> Reihe 1–11<br><b>1. Rang</b> Loge 1+2<br><b>1. Rang</b> Reihe 1+2                          |
| II             | 121    | <b>Parkett</b> Reihe 12–14                                                                                |
| III            | 405    | <b>Parkett</b> Reihe 15–20<br><b>1. Rang</b> Reihe 3–5<br><b>2. Rang</b> Loge<br><b>2. Rang</b> Reihe 1+2 |
| IV             | 138    | <b>Parkett</b> Reihe 21+22<br><b>2. Rang</b> Reihe 3–6                                                    |

# TheaterCard

Mit der TheaterCard können Sie sich individuell Ihre Wunschvorstellungen zusammenstellen. Sie erhalten für eine Grundgebühr von 69 € (mit Rheinpfalz-Card 61 €) Tickets für acht Vorstellungen mit bis zu 50%iger Ermäßigung. Es ist auch möglich, mehrere Karten für eine Vorstellung zu erwerben. Sie erhalten die TheaterCard an unserer Theaterkasse.

# Neues für Abonnenten



## Einlösung von Abonnementcoupons mit print@home

Auf vielfachen Wunsch bieten wir unseren Abonnenten ab der neuen Spielzeit die Möglichkeit, die Abonnementcoupons mit bis zu 50%iger Ermäßigung im Ticketportal VIBUS bequem einzulösen. Abonnenten können ihre Karten unter **Web-Abocoupon** buchen, bezahlen und ausdrucken.

**Wichtig:** Bringen Sie bitte unbedingt neben Ihrem Print@home-Ticket auch einen gültigen Abonnementcoupon mit, den Sie am Einlass abgeben. Sonst muss an der Theaterkasse die Differenz zum vollen Preis aufgezahlt werden.

Gutschriften oder Gutscheine können nicht mit dem Print@home-Ticket eingelöst werden.

## Tanztheater

Für Tanztheaterfreunde, die ein Abonnement mit nur vier Vorstellungen erwerben wollen, haben wir auf Seite 143 eine reduzierte Variante des Tanztheaterabonnements zusammengestellt.

Die Abo-Preise sind der Anzahl der Vorstellungen angepasst. Abonnenten, die ihr bestehendes Abonnement auf vier Vorstellungen reduzieren möchten, wenden sich bitte bis spätestens 30.06.17 an ihre Sachbearbeiterin Frau Nadine Laufer-Herren. Danach sind Änderungen nicht mehr möglich.

## KombiCard-Cinema

3 x Theater – 3 x Kino

Das Mannheimer Kino Cineplex und das Theater im Pfalzbau bieten ein gemeinsames Abonnement zum Kinopreis an. Mit der KombiCard-Cinema geht es für nur 60 Euro\* drei mal ins Theater der Preiskategorie III und IV (ausgenommen sind ausgewählte Tanzgastspiele, Vorstellungen des Musiktheaters, Sinfoniekonzerte und Fremdveranstaltungen) und drei mal ins Kino.

Die KombiCard-Cinema ist im Theater im Pfalzbau und unter [www.kinoshop.de](http://www.kinoshop.de) erhältlich. Weitere Infos erhalten Sie an der Theaterkasse unter Tel. (0621) 504 2558.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

\* Bei den Filmvorführungen kann es zu Zuschlägen kommen. Nicht einlösbar bei Sonderveranstaltungen sowie Klassik-Übertragungen.

## Geschenkabo zu Weihnachten

Das Theater im Pfalzbau bietet in dieser Saison erstmals ein Geschenkabo zu Weihnachten an. Bestellen können Sie das Weihnachtsabo bis spätestens 15.12.2017 unter [pfalzbau.theaterkasse@ludwigshafen.de](mailto:pfalzbau.theaterkasse@ludwigshafen.de), damit es noch rechtzeitig unter dem Weihnachtsbaum liegt. **Es gilt ausschließlich für Vorstellungen ab dem 01. Januar 2018.** Persönlich an der Theaterkasse erhalten Sie das Weihnachtsabo bis zum 22.12.2017. Vier Vorstellungen mit wechselnden Plätzen erhalten Sie zum Preis von 88 €. Näheres erfahren Sie auf Seite 161.

PRIVAT - KAFFEE - RÖSTEREI

Der Geheimtipp  
für Kaffeekultur

[www.mohrbacher.de](http://www.mohrbacher.de)

**H-Mohrbacher KG**  
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN

Gesetzlich geschützt

FR, 27.10.17

## Professor Bernhardt

Von Arthur Schnitzler  
Werkschau Burgtheater Wien

SA, 18.11.17

## Marat/Sade

Von Peter Weiss  
Deutsches Theater Berlin



FR, 08.12.17

## Bella Figura

Von Yasmina Reza  
Werkschau Burgtheater Wien



FR, 05.01.18

## Macht und Widerstand

Von Ilija Trojanow  
Schauspiel Hannover

FR, 25.05.18

## In 80 Tagen um die Welt

Nach dem Roman von Jules Verne  
Düsseldorfer Schauspielhaus

DO 14.06.18

## Drei Schwestern

Schauspiel von Simon Stone nach Anton Tschechow  
Theater Basel

DI, 31.10.17

## Die Affäre Rue de Lourcine

Von Eugène Labiche  
Werkschau Burgtheater Wien

SO, 19.11.17

## Marat/Sade

Von Peter Weiss  
Deutsches Theater Berlin

SA, 02.12.17

## Die Geburtstagsfeier

Von Harold Pinter  
Werkschau Burgtheater Wien / Salzburger Festspiele

SA, 06.01.18

## Macht und Widerstand

Von Ilija Trojanow  
Schauspiel Hannover



SA, 26.05.18

## In 80 Tagen um die Welt

Nach dem Roman von Jules Verne  
Düsseldorfer Schauspielhaus



FR 15.06.18

## Drei Schwestern

Schauspiel von Simon Stone nach Anton Tschechow  
Theater Basel

SA, 09.12.17

**Bella Figura**Von Yasmina Reza  
Werkschau Burgtheater Wien

SA, 17.02.18

**Die Comedian Harmonists**Von Gottfried Greiffenhagen / Franz Wittenbrink  
Pfalztheater Kaiserslautern

DI, 06.03.18

**Sophia, der Tod und ich**Komödie nach dem Roman von Thees Uhlmann  
Schauspiel Essen

FR, 23.03.18

**The Addams Family**Eine neue Musical Comedy von Brickman/Elice  
Junges Staatsmusical Wiesbaden

SO, 29.04.18

**Blue Moon**Eine musikalische Hommage an die Jazz-Ikone Billie Holiday  
Theater in der Josefstadt Wien

SA, 19.05.18

**Wie wär's, wie wär's?  
Die Geschwister Pfister  
in der Toskana**

MI, 01.11.17

**Die Affäre Rue de Lourcine**Von Eugène Labiche  
Werkschau Burgtheater Wien

DO, 14.12.17

**Der Nussknacker**Ballett von Benjamin Millepied  
Mit Musik von Peter Tschaikowsky  
Ballett Dortmund

DO, 18.01.18

**Orpheus in der Unterwelt**Operette von Jacques Offenbach  
Pfalztheater Kaiserslautern

FR, 16.02.18

**Die Comedian Harmonists**Von Gottfried Greiffenhagen / Franz Wittenbrink  
Pfalztheater Kaiserslautern

SA, 24.03.18

**The Addams Family**Eine neue Musical Comedy von Brickman/Elice  
Junges Staatsmusical Wiesbaden

MI, 02.05.18

**Istanbul**Liederabend von Selen Kara/Torsten Kindermann/Akin E. Sipal  
Theater Bielefeld

## BALLETTRING 1

SO, 22.10.17

### GöteborgsOperans Danskompani

Choreographien von Sidi Larbi Cherkaoui

MI, 22.11.17

### Nederlands Dans Theater 1

Choreographien von Sol León/Paul Lightfoot,  
Marco Goecke u.a.



FR, 02.03.18

### La Belle et la Bête

Musik von Peter Tschaikowsky  
Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz  
Malandain Ballet Biarritz

DI, 17.04.18

### Dom Quixote

Ballett von Márcia Haydeé  
Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz  
São Paulo Dance Company

## BALLETTRING 2

SA, 11.11.17

### Borderline

Tanzstück von Sébastien Ramirez/Honji Wang  
Compagnie Wang Ramirez



DO, 23.11.17

### Nederlands Dans Theater 1

Choreographien von Sol León/Paul Lightfoot,  
Marco Goecke

SA, 03.03.18

### La Belle et la Bête

Musik von Peter Tschaikowsky  
Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz  
Malandain Ballet Biarritz

MI, 18.04.18

### Dom Quixote

Ballett von Márcia Haydeé  
Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz  
São Paulo Dance Company

## TANZTHEATER

Für Tanztheaterfreunde, die ein Abonnement mit nur vier Vorstellungen erwerben wollen, haben wir eine reduzierte Variante des Tanztheaterabonnements zusammengestellt. Diese besteht aus den vier farbig markierten Vorstellungen. Die Abo-Preise sind der Anzahl der Vorstellungen angepasst. Abonnenten, die ihr bestehendes Abonnement auf vier Vorstellungen reduzieren möchten, wenden sich bitte bis spätestens 30.06.17 an ihre Sachbearbeiterin Frau Nadine Laufer-Herren. Danach sind Änderungen nicht mehr möglich.

SA, 21.10.17

### GöteborgsOperans Danskompani

Choreographien von Sidi Larbi Cherkaoui

MI, 08.11.17

### Auguri

Tanzstück von Olivier Dubois  
Ballet du Nord

DI, 28.11.17

### Rain

Choreographie von Anne Teresa de Keersmaeker  
Rosas



FR, 09.03.18

### Ballet of Difference

Choreographien von Richard Siegal

FR, 20.04.18

### nicht schlafen

Tanzstück von Alain Platel  
Les Ballets C de la B



FR, 18.05.18

### Nederlands Dans Theater 2

Choreographien von Sol León/Paul Lightfoot, Eduard Clug und  
Hans van Manen

SA, 21.10.17

## GöteborgsOperans Danskompáni

Choreographien von Sidi Larbi Cherkaoui



SA, 11.11.17

NTM - Opernhaus

## Der Tod und das Mädchen

Tanzstück von Stephan Thoss

Nationaltheater Mannheim Tanz

SA, 06.01.18

NTM - Schauspielhaus

## Let's Beat

Choreographien von Marco Goecke, Giuseppe Spota und Stephan Thoss

Nationaltheater Mannheim Tanz

FR, 09.03.18

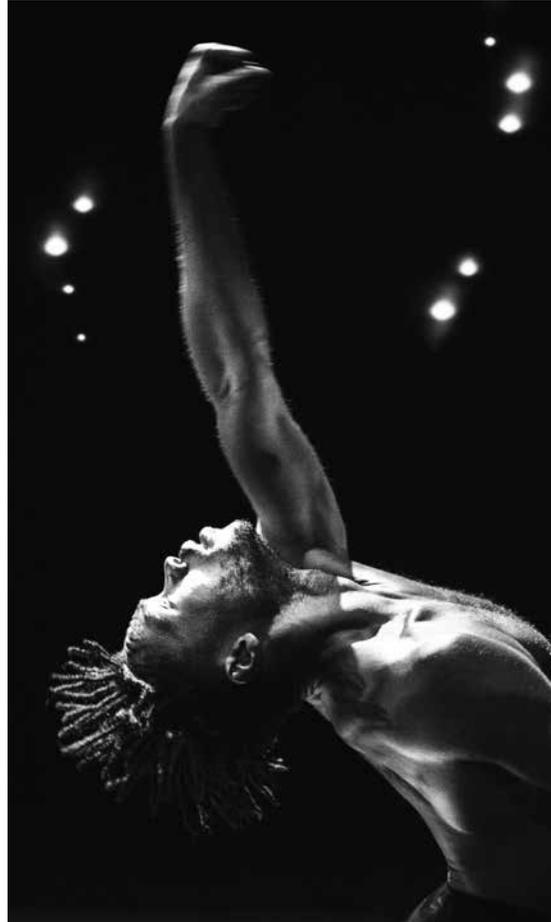
## Ballet of Difference

Choreographien von Richard Siegal

FR, 18.05.18

## Nederlands Dans Theater 2

Choreographien von Sol León/Paul Lightfoot, Eduard Clug und Hans van Manen



SA, 02.06.18

NTM - Schauspielhaus

## Verräterisches Herz

Choreographien von Jiří Pokorný &amp; Stephan Thoss

Nationaltheater Mannheim Tanz

FR, 26.01.18

## Lucia di Lammermoor

Oper von Gaetano Donizetti

Pfalztheater Kaiserslautern

FR, 16.03.18

## La Cenerentola

Oper von Gioacchino Rossini

Pfalztheater Kaiserslautern

FR, 06.04.18

## The Rake's Progress

Oper von Igor Strawinsky

Pfalztheater Kaiserslautern

DO, 21.06.18

## El Gato Montés

Oper von Manuel Penella

Pfalztheater Kaiserslautern



## AUSLESE 1

SA, 28.10.17

### Professor Bernhardt

Von Arthur Schnitzler  
Werkschau Burgtheater Wien



DO, 30.11.17

### tanzmainz/ EnKnapGroup

Choreographien von Guy Nader und Maria Campos

FR, 23.02.18

### Hieronymus B.

Choreographie von Nanine Linning  
Dance Company Nanine Linning/ Theater Heidelberg  
SO, 18.03.18

### La Cenerentola

Oper von Gioacchino Rossini  
Pfalztheater Kaiserslautern

SO, 08.04.18

### The Rake's Progress

Oper von Igor Strawinsky  
Pfalztheater Kaiserslautern

SO, 20.05.18

### Wie wär's, wie wär's? Die Geschwister Pfister in der Toskana

## AUSLESE 2

SA, 04.11.17

### Gute Pässe Schlechte Pässe

Tanztheater von Helena Waldmann

SO, 03.12.17

### Die Geburtstagsfeier

Von Harold Pinter  
Werkschau Burgtheater Wien / Salzburger Festspiele

FR, 15.12.17

### Der Nussknacker

Ballett von Benjamin Millepied  
Mit Musik von Peter Tschaikowsky  
Ballett Dortmund

SO, 28.01.18

### Lucia di Lammermoor

Oper von Gaetano Donizetti  
Pfalztheater Kaiserslautern

SO, 25.02.18

### Der Vorname

Komödie von Eric-Emanuel Schmitt  
Euro-Studio Landgraf



SO, 24.06.18

### El Gato Montés

Oper von Manuel Penella  
Pfalztheater Kaiserslautern

## SENIOREN 1

SA, 20.01.18

### Orpheus in der Unterwelt

Operette von Jacques Offenbach  
Pfalztheater Kaiserslautern

SO, 18.02.18

### Die Comedian Harmonists

Von Gottfried Greiffenhagen / Franz Wittenbrink  
Pfalztheater Kaiserslautern

MI, 07.03.18

### Sophia, der Tod und ich

Komödie nach dem Roman von Thees Uhlmann  
Schauspiel Essen



## SENIOREN 2

SO, 25.03.18

### The Addams Family

Eine neue Musical Comedy von Brickman/Elice  
Junges Staatsmusical Wiesbaden



MO, 30.04.18

### Blue Moon

Eine musikalische Hommage an die Jazz-Ikone Billie Holiday  
Theater in der Josefstadt Wien

SO, 27.05.18

### In 80 Tagen um die Welt

Nach dem Roman von Jules Verne  
Düsseldorfer Schauspielhaus

SA, 28.10.17

## Professor Bernhardt

Von Arthur Schnitzler  
Werkschau Burgtheater Wien



SA, 02.12.17

## Die Geburtstagsfeier

Von Harold Pinter  
Werkschau Burgtheater Wien / Salzburger Festspiele

FR, 15.12.17

## Der Nussknacker

Ballett von Benjamin Millepied  
Mit Musik von Peter Tschaikowsky  
Ballett Dortmund

FR, 26.01.18

## Lucia di Lammermoor

Oper von Gaetano Donizetti  
Pfalztheater Kaiserslautern

FR, 23.02.18

## Hieronimus B.

Choreographie von Nanine Linning  
Dance Company Nanine Linning/ Theater Heidelberg



FR, 23.03.18

## The Addams Family

Eine neue Musical Comedy von Brickman/Elice  
Junges Staatsmusical Wiesbaden

FR, 06.04.18

## The Rake's Progress

Oper von Igor Strawinsky  
Pfalztheater Kaiserslautern

SA, 26.05.18

## In 80 Tagen um die Welt

Nach dem Roman von Jules Verne  
Düsseldorfer Schauspielhaus



DI, 31.10.17

## Die Affäre Rue de Lourcine

Von Eugène Labiche  
Werkschau Burgtheater Wien

SO, 19.11.17

## Marat/Sade

Von Peter Weiss  
Deutsches Theater Berlin

MO, 04.12.17

## Dada Masilo's Swanlake

Choreographie von Dada Masilo  
The Dance Factory Johannesburg



FR, 26.01.18

## Lucia di Lammermoor

Oper von Gaetano Donizetti  
Pfalztheater Kaiserslautern

SO, 25.02.18

## Der Vorname

Komödie von Eric-Emanuel Schmitt  
Euro-Studio Landgraf



FR, 16.03.18

## La Cenerentola

Oper von Gioacchino Rossini  
Pfalztheater Kaiserslautern

SA, 26.05.18

## In 80 Tagen um die Welt

Nach dem Roman von Jules Verne  
Düsseldorfer Schauspielhaus

DO, 21.6.18

## El Gato Montés

Oper von Manuel Penella  
Pfalztheater Kaiserslautern

SA, 28.10.17

## Professor Bernhardi

Von Arthur Schnitzler  
Werkschau Burgtheater Wien

MO, 04.12.17

## Dada Masilo's Swanlake

Choreographie von Dada Masilo  
The Dance Factory Johannesburg



SA, 06.01.18

## Macht und Widerstand

Von Ilija Trojanow  
Schauspiel Hannover

FR, 26.01.18

## Lucia di Lammermoor

Oper von Gaetano Donizetti  
Pfalztheater Kaiserslautern  
FR, 16.03.18

## La Cenerentola

Oper von Gioacchino Rossini  
Pfalztheater Kaiserslautern

FR, 06.04.18

## The Rake's Progress

Oper von Igor Strawinsky  
Pfalztheater Kaiserslautern

SO, 29.04.18

## Blue Moon

Eine musikalische Hommage an die Jazz-Ikone Billie Holiday  
Theater in der Josefstadt Wien



FR, 15.06.18

## Drei Schwestern

Schauspiel von Simon Stone  
Nach Anton Tschechow  
Theater Basel

DI, 31.10.17

## Die Affäre Rue de Lourcine

Von Eugène Labiche  
Werkschau Burgtheater Wien

SO, 19.11.17

## Marat/Sade

Von Peter Weiss  
Deutsches Theater Berlin



MO, 04.12.17

## Dada Masilo's Swanlake

Choreographie von Dada Masilo  
The Dance Factory Johannesburg

SA, 06.01.18

## Macht und Widerstand

Von Ilija Trojanow  
Schauspiel Hannover

SO, 18.03.18

## La Cenerentola

Oper von Gioacchino Rossini  
Pfalztheater Kaiserslautern

SO, 08.04.18

## The Rake's Progress

Oper von Igor Strawinsky  
Pfalztheater Kaiserslautern

SO, 20.05.18

## Wie wär's, wie wär's? Die Geschwister Pfister in der Toskana

FR, 15.06.18

## Drei Schwestern

Schauspiel von Simon Stone  
Nach Anton Tschechow  
Theater Basel



SA, 04.11.17

## Gute Pässe Schlechte Pässe

Tanztheater von Helena Waldmann



SA, 02.12.17

## Die Geburtstagsfeier

Von Harold Pinter  
Werkschau Burgtheater Wien / Salzburger Festspiele

FR, 15.12.17

## Der Nussknacker

Ballett von Benjamin Millepied  
Mit Musik von Peter Tschaikowsky  
Ballett Dortmund

FR, 16.02.18

## Die Comedian Harmonists

Von Gottfried Greiffenhagen / Franz Wittenbrink  
Pfalztheater Kaiserslautern

SO, 18.03.18

## La Cenerentola

Oper von Gioacchino Rossini  
Pfalztheater Kaiserslautern

SO, 08.04.18

## The Rake's Progress

Oper von Igor Strawinsky  
Pfalztheater Kaiserslautern

MI, 02.05.18

## Istanbul

Liederabend von Selen Kara/Torsten Kindermann/Akin E. Sipal  
Theater Bielefeld

DO, 21.06.18

## El Gato Montés

Oper von Manuel Penella  
Pfalztheater Kaiserslautern

DI, 31.10.17

## Die Affäre Rue de Lourcine

Von Eugène Labiche  
Werkschau Burgtheater Wien

SO, 19.11.17

## Marat/Sade

Von Peter Weiss  
Deutsches Theater Berlin

MO, 04.12.17

## Dada Masilo's Swanlake

Choreographie von Dada Masilo  
The Dance Factory Johannesburg



SA, 06.01.18

## Macht und Widerstand

Von Ilija Trojanow  
Schauspiel Hannover



SA, 17.02.18

## Die Comedian Harmonists

Von Gottfried Greiffenhagen / Franz Wittenbrink  
Pfalztheater Kaiserslautern

FR, 16.03.18

## La Cenerentola

Oper von Gioacchino Rossini  
Pfalztheater Kaiserslautern

SA, 26.05.18

## In 80 Tagen um die Welt

Nach dem Roman von Jules Verne  
Düsseldorfer Schauspielhaus

DO, 21.06.18

## El Gato Montés

Oper von Manuel Penella  
Pfalztheater Kaiserslautern

MI, 11.10.17  
DO, 12.10.17

## 1. Sinfoniekonzert

Werke von Muntendorf, Mozart und Schubert  
Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

MI, 22.11.17  
DO, 23.11.17

## 2. Sinfoniekonzert

Werke von Dvořák und Korngold  
Prager Sinfoniker



MI, 06.12.17  
DO, 07.12.17

## 3. Sinfoniekonzert

Werke von Gruber, Weber und Beethoven  
Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

MI, 14.02.18  
DO, 15.02.18

## 4. Sinfoniekonzert

Werke von Elgar und Strauss  
Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

MI, 14.03.18  
DO, 15.03.18

## 5. Sinfoniekonzert

Werke von Brahms und Gruber  
Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz



MI, 25.04.18  
DO, 26.04.18

## 6. Sinfoniekonzert

Werke von Beethoven  
Le Concert Olympique

Im Paket Take 4 (Nimm 4) können Sie vier Stücke für 60 Euro frei auswählen. Bei den Veranstaltungen auf der Hinterbühne lohnt es sich, rechtzeitig zu buchen, weil höchstens 99 Plätze zur Verfügung stehen. Bestellungen sind über den Bestellcoupon auf Seite 191 möglich oder per Mail an: [pfalzbau.theaterkasse@ludwigshafen.de](mailto:pfalzbau.theaterkasse@ludwigshafen.de) oder [juergen.seidel@ludwigshafen.de](mailto:juergen.seidel@ludwigshafen.de) (bitte nicht telefonisch).

MI, 20.09.17

1

SO, 26.11.17

9

## Kabuki Noir

Gintersdorfer / Klaßen

FR, 22.09.17

2

MI, 29.11.17

10

## The Residents

Konzert

## Betrügen (La Jet Set)

Gintersdorfer / Klaßen

FR, 13.10.17

3

## A Dance Tribute to the Art of Football

Jo Strømgren Kompani Norwegen

MI, 06.12.17

11

## MALALAI –

## Die afghanische Jungfrau von Orléans

Ein transnationales Theaterprojekt von Robert Schuster und Julie Paucker

Deutsches Nationaltheater Weimar / Kunstfest Weimar

SO, 15.10.17

4

## Die lebenden Toten oder Monsters of Reality

Von Christian Lollike  
Schauspiel Essen

MO, 05.02.18

12

## Kosovo-Projekt

DI, 24.10.17

5

MO, 26.02.18

13

## Aneckxander

Eine tragische Autobiographie des Körpers  
Von Alexander Vantourhout und Bauke Lievens

DI, 14.11.17

6

## Née en France – Geboren in Frankreich

Von Aïcha Benaïssa  
Xenia-Theater

SA, 14.04.18

14

## Werther!

Nach Johann Wolfgang von Goethe  
Von Nicolas Stemmann und Philipp Hochmair

MO, 20.11.17

7

## Das kunstseidene Mädchen

von Irmgard Keun  
Renaissance Theater Berlin

MI, 16.05.18

15

## Rites

José Navas / Compagnie Flak in Koproduktion mit Concertgebouw Brugge

SA, 25.11.17

8

## Schloss Prozess Verwandlung

Nach Texten von Franz Kafka  
Pfalzbau Bühnen Ludwigshafen

## Woyzeck/WUT

Von Georg Büchner und Elfriede Jelinek  
Pfalzbau Bühnen Ludwigshafen

Beim Wahlabonnement können Sie sich die Vorstellungen individuell zusammenstellen. Bitte wählen Sie aus Kategorie 1 zwei Vorstellungen sowie 1 Ersatzvorstellung und aus Kategorie 2 vier Vorstellungen sowie 1 Ersatzvorstellung. Verwenden Sie hierfür bitte den Coupon auf S. 177 in diesem Heft.

KATEGORIE 1

SA, 21.10.17 1 SO, 19.11.17 3

**GöteborgsOperans  
Danskompáni**

Choreographien von Sidi Larbi Cherkaoui



SA, 28.10.17 2

**Professor Bernhardt**

Von Arthur Schnitzler  
Werkschau Burgtheater Wien

**Marat/Sade**

Von Peter Weiss  
Deutsches Theater Berlin

SA, 03.03.18 4

**La Belle et la Bête**

Musik von Peter Tschaikowsky  
Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz  
Malandain Ballet Biarritz



FR, 06.04.18 5

**The Rake's Progress**

Oper von Igor Strawinsky  
Pfalztheater Kaiserslautern

FR 15.06.18 6

**Drei Schwestern**

Schauspiel von Simon Stone nach Anton Tschechow  
Theater Basel

KATEGORIE 2

FR, 13.10.17 7 DO, 30.11.17 12

**MALALAI –  
Die afghanische Jung-  
frau von Orléans**

Deutsches Nationaltheater Weimar/Kunsthochschule Weimar

SA, 04.11.17 8

**Gute Pässe Schlechte  
Pässe**

Tanztheater von Helena Waldmann

MO, 20.11.17 9

**Rites**

José Navas / Compagnie Flak in Koproduktion mit  
Concertgebouw Brugge

SA, 25.11.17 10

**Woyzeck/WUT**

Von Georg Büchner und Elfriede Jelinek  
Pfalzbau Bühnen Ludwigshafen

SO, 26.11.17 11

**The Residents**

Konzert



**tanzmainz/  
EnKnapGroup**

Choreographien von Guy Nader und Maria Campos

SA, 06.01.18 13

**Macht und  
Widerstand**

Von Ilija Trojanow  
Schauspiel Hannover

SA, 24.03.18 14

**The Addams Family**

Eine neue Musical Comedy von Brickman/Elice  
Junges Staatsmusical Wiesbaden

SO, 15.04.18 15

**Das kunstseidene  
Mädchen**

von Irmgard Keun  
Renaissance Theater Berlin

FR, 20.04.18 16

**nicht schlafen**

Tanzstück von Alain Platel  
Les Ballets C de la B

SO, 20.05.18 17

**Wie wär's, wie wär's?  
Die Geschwister Pfister  
in der Toskana**

SA, 26.05.18 18

**In 80 Tagen um die  
Welt**

Nach dem Roman von Jules Verne  
Düsseldorfer Schauspielhaus

Beim Jugendabonnement können Sie sich Ihr Abo individuell zusammenstellen. Bitte wählen Sie insgesamt sechs Vorstellungen sowie eine Ersatzvorstellung aus. Verwenden Sie dazu den Bestellcoupon auf Seite 177 in diesem Heft. Das Jugendabo kostet 39 Euro für sechs Vorstellungen

FR, 13.10.17 1

**MALALAI –  
Die afghanische Jung-  
frau von Orléans**

Deutsches Nationaltheater Weimar/Kunstfest Weimar

DI, 31.10.17 2

**Die Affäre Rue de  
Lourcine**

Von Eugène Labiche  
Werkschau Burgtheater Wien



SA, 04.11.17 3

**Gute Pässe Schlechte  
Pässe**

Tanztheater von Helena Waldmann

SA, 11.11.17 4

**Borderline**

Tanzstück von Sébastien Ramirez/Honji Wang  
Compagnie Wang Ramirez

DI, 14.11.17 5

**Werther!**

Nach Johann Wolfgang von Goethe  
von Nicolas Stemann und Philipp Hochmair

MI, 29.11.17 6

**A Dance Tribute to the  
Art of Football**

Choreographie von Jo Strömgren  
Jo Strömgren Company



MO, 04.12.17 7 SA, 26.05.18 14

**Dada Masilo's  
Swanlake**

Choreographie von Dada Masilo  
The Dance Factory Johannesburg

MI, 06.12.17 8

**Die lebenden Toten  
oder Monsters of Reality**

von Christian Lollike  
Schauspiel Essen

FR, 26.01.18 9

**Lucia di Lammermoor**

Oper von Gioacchino Donizetti  
Pfalztheater Kaiserslautern

FR, 23.03.18 10

**The Addams Family**

Eine neue Musical Comedy von Brickman/Elice  
Junges Staatsmusical Wiesbaden

FR, 06.04.18 11

**The Rake's Progress**

Oper von Igor Strawinsky  
Pfalztheater Kaiserslautern

MI, 02.05.18 12

**Istanbul**

Liederabend von Selen Kara/Torsten Kindermann/Akin E. Sipal  
Theater Bielefeld

MI, 16.05.18 13

**Schloss Prozess  
Verwandlung**

Nach Texten von Franz Kafka  
Pfalzbau Bühnen Ludwigshafen

**In 80 Tagen um die Welt**

Nach dem Roman von Jules Verne  
Düsseldorfer Schauspielhaus



FR, 15.06.18 15

**Drei Schwestern**

Schauspiel von Simon Stone nach Anton Tschechow  
Theater Basel

## FAMILIENPAKET

Das Familienpaket gilt für maximal vier Karten, entweder für zwei Erwachsene und zwei Kinder oder für einen Erwachsenen und drei Kinder. Vorbestellungen nimmt die Theaterkasse unter E-Mail **pfalzbau.theaterkasse@ludwigshafen.de** entgegen. Bei folgenden Vorstellungen sind Familienpakete über die Theaterkasse buchbar:

FR, 15.09.17, 19:00 UHR

SA, 16.09.17, 19:00 UHR

SO, 17.09.17, 17:00 UHR

FR, 23.09.17, 19:00 UHR

SA, 24.09.17, 15:00 UHR

DI, 19.12.17, 19:00 UHR

MI, 20.12.17, 19:00 UHR

### Du bist in Ordnung, Charlie Brown

Musical von Clark Gesner und John Gordon  
nach den Comicstrips von Charles M. Schulz

SA, 25.11.17, 19:30 UHR

### Woyzeck/WUT

Von Georg Büchner und Elfriede Jelinek  
Junger Pfalzbau / Pfalzbau Bühnen Ludwigshafen

SO, 26.11.17, 16:00 UHR

### Rock wie Hose

Eine Tanztheaterproduktion für Kinder ab 5 Jahren  
Choreographie von Célestine Hennermann

Eine elephant-walk-GBR Produktion

DI, 05.12.17, 10:00 UND 16:00 UHR

### Nour zieht um

Nach einer Geschichte von Mélanie Rutten  
Figurentheater Lupine

SO, 10.12.17, 16:00 UHR

MO, 11.12.17, 16:00 UHR

### Der kleine Muck

Nach Wilhelm Hauff in einer Fassung von Ralf Meyer  
Puppentheater Halle

SA, 16.12.17, 16:00 UHR

SO, 17.12.17, 16:00 UHR

### Die Schöne oder das Biest

Fassung von Bruno Cappagli  
Theater La Baracca Bologna

SO, 14.01.18, 17:00 UHR

MO, 15.01.18, 11:00 UHR

### Ronja Räubertochter

Pfalztheater Kaiserslautern

MO, 05.02.18, 19:00 UHR

DI, 06.02.18, 10:00 UHR

### Museum of Memories

Stück in englischer Sprache

MI, 07.02.18, 10:00 UND 16:00 UHR

### Akim rennt

compagnie toit végétal, Velbert

SO, 11.03.18, 16:00 UHR

MO, 12.03.18, 10:00 UHR

### Die Geschichte eines langen Tages

Theater für Erwachsene und Kinder ab 3 Jahren

DI, 20.03.18, 10:00 UND 19:00 UHR

### Asip und Jenny

Stück von Angela Schneider

SO, 25.03.18, 14:30 UHR

### The Addams Family

Eine neue Musical Comedy

MI, 16.05.18, 19:30 UHR

### Schloss Prozess Verwandlung

Nach Texten von Franz Kafka

SO, 27.05.18, 14:30 UHR

### In 80 Tagen um die Welt

Nach dem Roman von Jules Verne

## WEIHNACHTSABONNEMENT

Beim Weihnachts-Abonnement können Sie sich die Vorstellungen individuell zusammenstellen. Bitte wählen Sie aus Kategorie 1 eine Vorstellung sowie 1 Ersatzvorstellung und aus Kategorie 2 drei Vorstellungen sowie 1 Ersatzvorstellung. Verwenden Sie hierfür bitte den Coupon auf Seite 179 in diesem Heft.

### KATEGORIE 1

SA, 03.03.18

1

### La Belle et la Bête

Musik von Peter Tschaikowsky

Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

Malandain Ballet Biarritz



FR, 06.04.18

2

### The Rake's Progress

Oper von Igor Strawinsky

Pfalztheater Kaiserslautern

FR 15.06.18

3

### Drei Schwestern

Schauspiel von Simon Stone nach Anton Tschechow

Theater Basel

### KATEGORIE 2

FR, 05.01.18

4

### Macht und Widerstand

Von Ilija Trojanow

Schauspiel Hannover

SA, 24.03.18

5

### The Addams Family

Eine neue Musical Comedy von Brickman/Elice

Junges Staatsmusical Wiesbaden

SO, 15.04.18

6

### Das kunstseidene Mädchen

von Irmgard Keun

Renaissance Theater Berlin

FR, 20.04.18

7

### nicht schlafen

Tanzstück von Alain Platel

Les Ballets C de la B

SO, 20.05.18

8

### Wie wär's, wie wär's? Die Geschwister Pfister in der Toskana

SA, 26.05.18

9

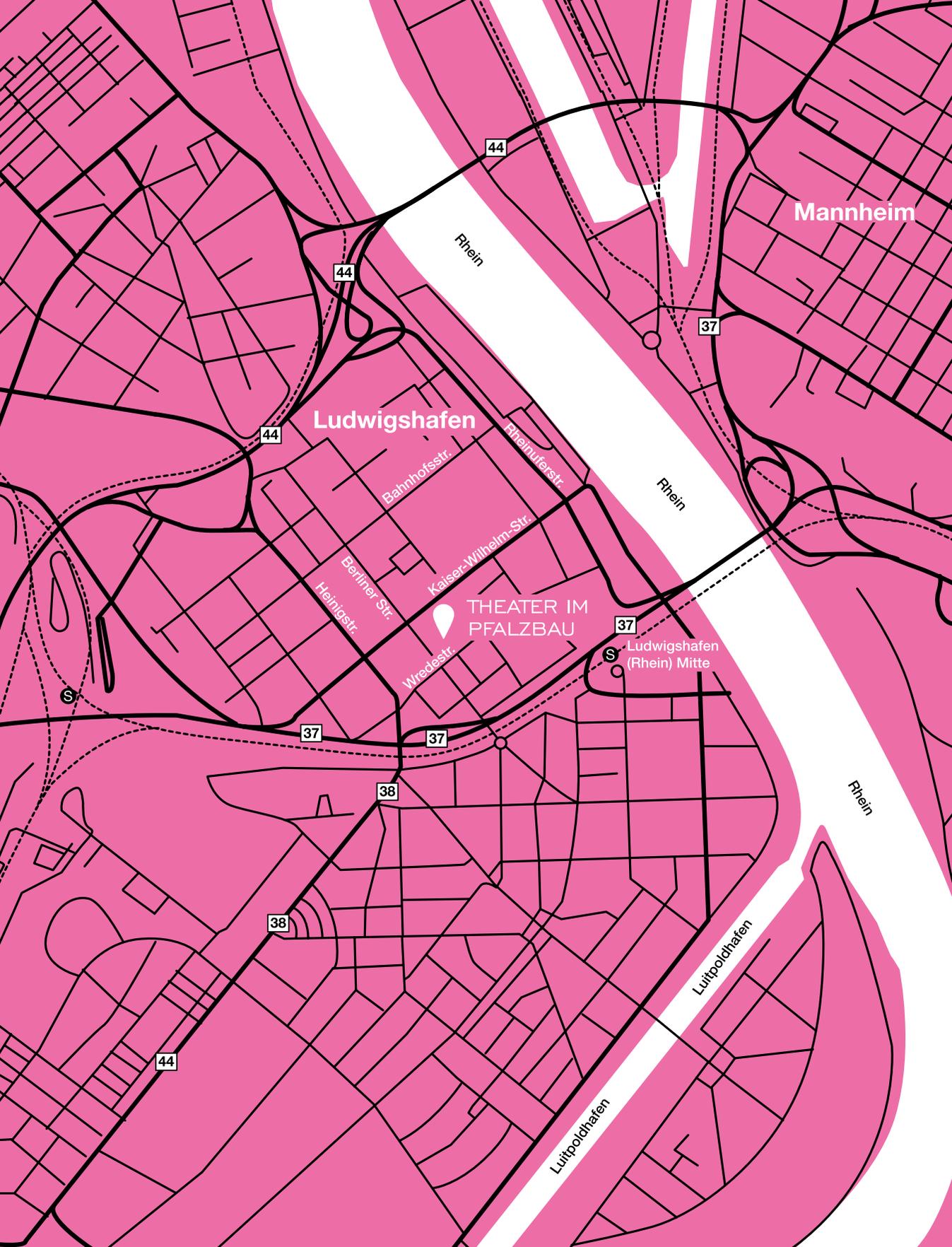
### In 80 Tagen um die Welt

Nach dem Roman von Jules Verne

Düsseldorfer Schauspielhaus







# Anfahrt

THEATER IM PFALZBAU  
 BERLINER STRASSE 30  
 67059 LUDWIGSHAFEN

ANFAHRT MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRS-  
 MITTELN Straßenbahn Linie 4 und 10 aus allen  
 Richtungen: **Haltestelle Pfalzbau** (Wilhelm-Hack-  
 Museum), S-Bahn **Haltestelle Ludwigshafen-Mitte**  
 5–10 Minuten Fußweg zum Theater im Pfalzbau





# Weitere Information

**MITTEILUNGEN** Der aktuelle Spielplan wird durch Plakataushang, Theatermagazin und Tagespresse veröffentlicht. Änderungen sind ausdrücklich vorbehalten.

**GARDEROBE** Das Garderobenentgelt ist im Eintrittspreis enthalten. Sonderregelungen sind auf den Eintrittskarten vermerkt.

**KOPFHÖRER** Gegen eine Gebühr von 1,50€ und Vorlage eines Ausweises können sich Theaterbesucher einen Kopfhörer ausleihen und die Vorstellung über eine Funk-Höranlage mithören.

**NEWSLETTER** Das Theater im Pfalzbau verschickt einmal monatlich einen Newsletter. Wenn Sie diesen erhalten möchten, melden Sie sich auf unserer Homepage [www.theater-im-pfalzbau.de](http://www.theater-im-pfalzbau.de) unter der Rubrik „Service“ für den Newsletter an. Sie werden dann künftig online über unser Programm und Sondertermine informiert.

**PLÄTZE FÜR ROLLATOREN** Rollatoren-Inhaber mit dem Merkmalszeichen „aG“ dürfen ihren Rollator mit in den Saal nehmen und auf den speziell ausgewiesenen Stühlen Platz nehmen. Im Theater gibt es maximal zwei solcher Plätze, im Konzertsaal maximal elf. Rollatoren im Saal müssen an der Theaterkasse angemeldet werden.

**PLÄTZE FÜR ROLLSTUHLFAHRER** Für Rollstuhlfahrer stehen im Theater gesondert ausgewiesene Plätze zur Verfügung. Aus Sicherheitsgründen ist eine Begleitperson erforderlich. Wir bitten, beim Kauf der Eintrittskarten das Kassenpersonal darüber zu informieren, wenn ein Rollstuhlplatz benötigt wird, da insgesamt nur vier solcher Plätze pro Vorstellung zur Verfügung stehen.

**MAGAZINE** Unser Theatermagazin wird allen Abonnenten und interessierten Zuschauern kostenlos zugeschickt. Es gibt auch ein Magazin für unsere jüngsten Besucher, das zu Beginn der Spielzeit erscheint. Falls Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an die Dramaturgie, Telefon (0621) 504 25 40 oder 41, E-Mail [Info@Theater-im-Pfalzbau.de](mailto:Info@Theater-im-Pfalzbau.de)

**FACEBOOK** Die Pfalzbau Bühnen sind auch auf Facebook vertreten. Werden Sie unser Freund unter [www.facebook.com/theaterimpfalzbau.ludwigshafen](http://www.facebook.com/theaterimpfalzbau.ludwigshafen)

**ÜBERTITELUNGSANLAGE** Bei ausgewählten fremdsprachigen und Opern-Produktionen wird der übersetzte Text auf eine über der Bühne angebrachte Leinwand projiziert. Vom 2. Rang aus besteht keine Sicht auf die Übertitel.



# Wir danken unseren Förderern und Sponsoren.



# Mitarbeiter

## Intendanz

Tilman Gersch

## Referentin des Intendanten

Barbara Wendland

## Sekretariat, Künstlerisches Betriebsbüro

Astrid Hesse

## Planung, Disposition, Künstlerisches Betriebsbüro

Jörg Fischer

## Dramaturgie, Öffentlichkeitsarbeit

Carolin Grein, Dr. Roswita Schwarz

## Junger Pfalzbau

Friederike Hartung (in Elternzeit), Iris Limbarth, Luise Rist, Stefan Schletter, Katrin Skok, Jan Werbelow

## Verwaltung

Peter Engbarth, Ingrid Frey, Nadine Laufer-Herren, Jürgen Seidel, Tanja Webel

## Theaterkasse

Andrea Muth, Gisela Smieskol

## Technik

Hans-Jürgen Astor, Michael Bak, Martin Claus, Michael Gehrlein, Michael Lahr, Alen Ljubic, Gerold Marbe, Frank Martin, Volker Müller, Sven Paulus, Mathias Schneider, Mario Thomann, Jan Werbelow, Marc Zimmer, Michael Zimmerling

## Pforte

Frank Dunst, Turan Erciyas



# Kontakt

## Theater im Pfalzbau

Berliner Straße 30, 67059 Ludwigshafen

Telefon (0621) 504 25 51 (Zentrale)

Fax (0621) 504 29 30

Web [www.theater-im-pfalzbau.de](http://www.theater-im-pfalzbau.de)

Mail [info@theater-im-pfalzbau.de](mailto:info@theater-im-pfalzbau.de)

## Intendanz

Tilman Gersch

## Sekretariat

Astrid Hesse

Telefon (0621) 504 30 46

E-Mail [Astrid.Hesse@Ludwigshafen.de](mailto:Astrid.Hesse@Ludwigshafen.de)

## Referentin des Intendanten

Barbara Wendland

Telefon (0621) 504 25 54

E-Mail [Barbara.Wendland@Ludwigshafen.de](mailto:Barbara.Wendland@Ludwigshafen.de)

## Disposition

Jörg Fischer

E-Mail [Joerg.Fischer@Ludwigshafen.de](mailto:Joerg.Fischer@Ludwigshafen.de)

## Dramaturgie und Öffentlichkeitsarbeit

Carolin Grein

Telefon (0621) 504 25 41

E-Mail [Carolin.Grein@Ludwigshafen.de](mailto:Carolin.Grein@Ludwigshafen.de)

Dr. Roswita Schwarz

Telefon (0621) 504 25 40

E-Mail [Roswita.Schwarz@Ludwigshafen.de](mailto:Roswita.Schwarz@Ludwigshafen.de)

## Junger Pfalzbau

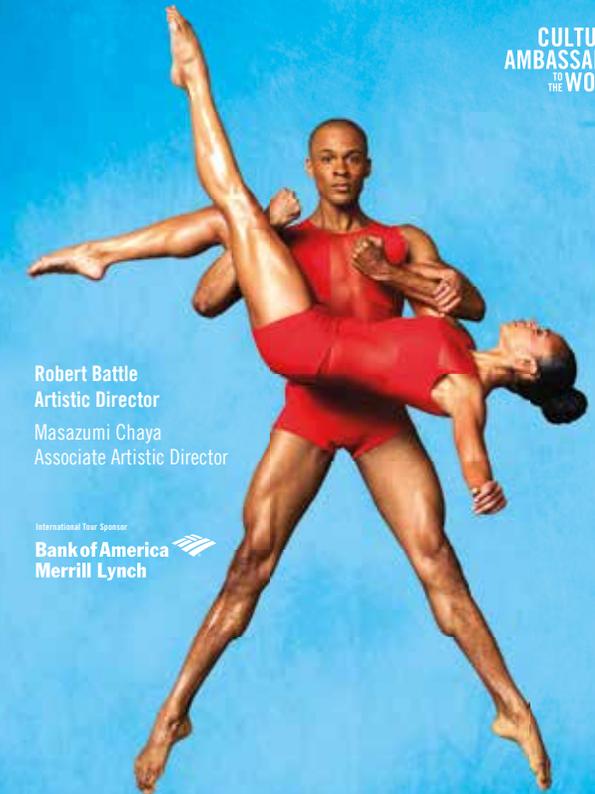
Stefan Schletter/Friederike Hartung

Telefon (0621) 504 25 61

E-Mail [Stefan.Schletter@Ludwigshafen.de](mailto:Stefan.Schletter@Ludwigshafen.de)

# ALVIN AILEY AMERICAN DANCE THEATER

CULTURAL  
AMBASSADOR  
TO THE WORLD



Robert Battle  
Artistic Director

Masazumi Chaya  
Associate Artistic Director

International Tour Sponsor  
Bank of America  
Merrill Lynch

» DIESE COMPANY IST EINE  
UNAUFHALTSAME NATURGEWALT.«

THE NEW YORK TIMES

01. - 06.08.17  
NATIONALTHEATER MANNHEIM

TICKETS: 01806 - 10 10 11\* · [WWW.ALVINAILEY.DE](http://WWW.ALVINAILEY.DE)

# Kasse

## THEATERKASSE

**Eingang** Theaterplatz, 67059 Ludwigshafen  
**Postanschrift** Berliner Str. 30 – 67059 Ludwigshafen

**ÖFFNUNGSZEITEN** Montags bis freitags von 10:00 – 13:00 Uhr und von 16:30 – 18:30 Uhr, samstags von 11:00 – 13:00 Uhr. Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

## RESERVIERUNGEN

**Mail** pfalzbau.theaterkasse@ludwigshafen.de  
**Telefon** (0621) 504 25 58  
**Montag bis Freitag** 10:30 – 13:00 Uhr und 17:00 – 18:30 Uhr, **Samstag** 11:30 – 13:00 Uhr  
**Fax** (0621) 504 2526

## TELEFONISCHE KARTENRESERVIERUNG

Montags bis freitags von 10:30 – 13:00 Uhr und von 17:00 – 18:30 Uhr, samstags von 11:30 – 13:00 Uhr

**TICKETGEBÜHR** Bei den ausgewiesenen Ticketpreisen ist jeweils 1 € Ticketgebühr enthalten.

## KONTAKT WÄHREND DER SOMMERPAUSE

Während der Sommerpause ist der Kartenerwerb nur über das Ticketportal vibus möglich.

**KARTENERWERB ÜBER VIBUS** Sie können Tickets beim Internet-Kartenportal vibus unter <http://tickets.vibus.de> erwerben. Im Gegensatz zur Theaterkasse ist es hier auch möglich, mit Kreditkarte VISA und MASTERCARD zu bezahlen und die Eintrittskarten mit print@home zu Hause auszudrucken. Im Internet sind keine Familienkarten und Kombitickets oder Sonderpakete buchbar.

**Über vibus sind nur begrenzte Kartenkontingente buchbar. Das vollständige Kartenangebot erhalten Sie nur an der Theaterkasse.**

**KARTENVORVERKAUF** Bereits ab 18.05.17 sind folgende Vorstellungen erhältlich:

FR, 15.09.17 / SA, 16.09.17 / SO, 17.09.17 / SA, 23.09.17 / SO, 24.09.17 / DI, 19.12.17 / MI, 20.12.17

**Du bist in Ordnung, Charlie Brown**

**OFFENE WELT 2017**  
MI, 20.09.17, 19:30 Uhr  
**Kabuki Noir**

FR, 22.09.17, 19:30 Uhr  
**Betrügen (La Jet Set)**

FR, 13.10.17, 19:30 Uhr  
**MALALAI – Die afghanische Jungfrau von Orléans**

SA, 14.10.17, 19:00 Uhr / SO, 15.10.17, 11:00 Uhr  
**Crossing Borders**

SA, 14.10.17, 21:00 Uhr  
**Paradise Bangkok Concert**

SO, 15.10.17, 18:00 Uhr  
**Ein Theaterstück mit 4 Schauspielern...**

SO, 26.11.17, 19:30 Uhr  
**The Residents**

**KASSENÖFFNUNG NACH DER SOMMERPAUSE** Die Theaterkasse öffnet nach der Sommerpause am 01.09.2017

**GESTAFFELTER VORVERKAUF** Der Einzelkartenverkauf über die Theaterkasse und das Ticketportal VIBUS – <http://tickets.vibus.de> beginnt gestaffelt:

**Ab 01.09.2017:** Festspiele Ludwigshafen 2017 und Vorstellungen bis 31.12.2017

**Ab 14.11.2017:** Vorstellungen von 05.01.2018 bis 20.03.2018

**Ab 15.01.2018:** Vorstellungen von 23.03.2018 bis Spielzeitende

## ERMÄSSIGUNGEN ANDERER HÄUSER

Ermäßigungen für Kunden anderer Häuser (drei Tage vor Vorstellung) sind nur über die Theaterkasse erhältlich.

**KARTENVORBESTELLUNG** Karten können telefonisch und schriftlich sowie per Mail unter [pfalzbau.theaterkasse@ludwigshafen](mailto:pfalzbau.theaterkasse@ludwigshafen) oder über das **Ticketportal vibus** reserviert werden. Bestellte Karten müssen innerhalb einer Woche abgeholt werden, falls Ihnen dies nicht möglich ist, besteht auch die Möglichkeit der postalischen Zusendung (3,00€ Service- und Versandkosten) - Bankdaten sind über die Theaterkasse erhältlich. Eine Zusendung bezahlter Karten kann nur garantiert werden, wenn mindestens zwei Werktage vor der Aufführung liegen, ansonsten liegen die Karten an der Abendkasse auf Ihren Namen bereit. Nach einer Woche verfällt die Reservierung.

Bei Reservierungen in einem Zeitraum von weniger als einer Woche vor der Vorstellung gehen nicht abgeholte Karten 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn in den Vorverkauf zurück.

## WIEDERVERKAUF – IM NAMEN DES KÄUFERS

Bereits gekaufte Karten aus dem Vorverkauf können in begründeten Fällen ausnahmsweise über die Theaterkasse im Namen des Kunden als Kommissionsverkauf abgewickelt werden. Beim Wiederverkauf behält die Kasse 10% Bearbeitungspauschale vom Verkaufspreis ein.

**ERMÄSSIGUNG** Schüler, Studenten, Auszubildende, Personen des Bundesfreiwilligendienstes und FSJler, Rollstuhlfahrer (frei) und ihre Begleitperson, Schwerbehinderte mit Ausweis Merkmal B erhalten bei Vorlage eines gültigen Ausweises im Vorverkauf für alle Plätze im großen Haus einen bis zu 50%-igen Rabatt. Davon ausgenommen sind besonders angekündigte Vorstellungen und die Sinfoniekonzerte der Kategorien I und II.

Gegen Vorlage eines aktuellen Bescheides einer Behörde (Sozialamt, Jobcenter etc.) und des Personalausweises kann drei Tage vor einer Veranstaltung (keine Fremdveranstaltungen) und am Abend selbst eine Karte für 5€ (Platzwahl durch das Theater) erworben werden, die nicht übertragbar ist. Am Abend der Vorstellung muss ebenfalls der Personalausweis oder ein vergleichbares amtliches Dokument mitgeführt werden.

**GRUPPEN AB 12 PERSONEN** (Schulklassen, Arbeitskreise, Vereine usw.) können das Angebot der Gruppenbestellung nutzen. Der besondere Vorteil: Die Gruppenbestellung kann jederzeit noch vor dem allgemeinen Verkaufsbeginn aufgegeben werden. Die Karten müssen bis spätestens vierzehn Tage vor der Vorstellung rückbestätigt werden bzw. abgeholt und bezahlt sein. Bei Gruppenbestellungen wird ein zusätzlicher Rabatt gewährt. Senden Sie uns ihre Wünsche an [pfalzbau.gruppen@Ludwigshafen.de](mailto:pfalzbau.gruppen@Ludwigshafen.de) mit folgenden Daten: Vorstellungstag/Uhrzeit – Anzahl (Erwachsene/Kinder) – Preiskategorie – Telefonnummer für Rückfragen – Ansprechpartner.

## ZAHLUNGSMODALITÄTEN

Seit der Spielzeit 2016/2017 ist es möglich, über das TICKETPORTAL VIBUS per VISA oder MASTERCARD zu bezahlen und mit „print@home“ Eintrittskarten zu Hause auszudrucken.



# Impressum

## Herausgeber

Theater im Pfalzbau Ludwigshafen

## Intendant

Tilman Gersch

## Redaktion

Carolin Grein, Dr. Roswita Schwarz, Barbara Wendland, Stefan Schletter, Honne Dohrmann

## Mitarbeit

Selina Greiner

## Konzept und Gestaltung

Double Standards

## Druck

NINO Druck

## Fotos

**Tilman Gersch** Agentur KUNZ **Junger Pfalzbau**  
Eva Wunder **Geschwister Pfister** Fokke Hoekman  
**Aneckxander** Bart Grietens **Asip & Jenny** Lukas  
Reschreiter **Museum of Memories** NIE Theater  
**Dom Quixote** Wilian Aguiar **A Christmas Carol**  
American Drama Group **Marat/Sade** Arno Declair  
**Bella Figura** Yasmina Reza **Macht und Wider-**  
**stand** Katrin Ribbe **In 80 Tagen um die Welt**  
Sebastian Hoppe **Sophia, der Tod und ich** Martin  
Kaufhold **Blue Moon** Moritz Schell **Die Affäre Rue**  
**de Lourcine** Reinhard Werner **Nederlands Dans**  
**Theater 1** Rahi Rezvani **Borderline** Frank Szafinski  
**Rain** Anne Van Aerschot **nicht schlafen** Chris Van  
der Burght **GöteborgsOperans Danskompani**  
Mats Bäcker / Bengt Wanselius **Nederlands Dans**  
**Theater 2** Daisy Komen **Professor Bernhardt** Jim  
Rakete **Der Vorname** Bernd Böhner **Hieronymus**  
**B. Roger Muskee Dada Masilo's Swanlake** John  
Hogg **Drei Schwestern** Sandra Then **Gute Pässe**  
**Schlechte Pässe** Wonge Bergmann **2. Sinfonie-**  
**konzert** Marco Borggreve **5. Sinfoniekonzert**  
Nikolai Lund **La Belle et la Bête** Olivier Houeix **The**  
**Addams Family** Andreas Etter **The Residents**  
Michael Schmelling **A Dance Tribute to the Art of**  
**Football** Knut Bry



## BESTELLCOUPON

### JUGENDABONNEMENT 6 AUS 15 (JA)

SAISON 2017/2018

Tragen Sie die Nummern sowie eine Ersatzvorstellung ein:

Ersatzvorstellung

Anz. Plätze  Jugendliche Anz. Plätze  Erwachsene

Die Bezahlung erfolgt durch (Zutreffendes bitte ankreuzen) Abbuchung  Rechnung

Haben Sie schon ein Abonnement? Wenn ja, welche Abogruppe: \_\_\_\_\_

Wird von der Verwaltung ausgefüllt: \_\_\_\_\_ Kd.-Nr.: \_\_\_\_\_

Erwachsene \_\_\_\_\_ Anzahl  Deb.: \_\_\_\_\_

## BESTELLCOUPON

### WAHLABONNEMENT 6 AUS 18 (WA)

SAISON 2017/2018

Bitte wählen Sie aus Kategorie 1 zwei Vorstellungen sowie 1 Ersatzvorstellung und aus Kategorie 2 vier Vorstellungen sowie 1 Ersatzvorstellung. Verwenden Sie hierfür bitte den Coupon, zu dem Sie über folgenden link gelangen:

Kategorie 1   Kategorie 2     Anz. Plätze

Ersatzvorstellung  Ersatzvorstellung

Die Bezahlung erfolgt durch (Zutreffendes bitte ankreuzen) Abbuchung  Rechnung

Haben Sie schon ein Abonnement? Wenn ja, welche Abogruppe: \_\_\_\_\_

Wird von der Verwaltung ausgefüllt: \_\_\_\_\_ Kd.-Nr.: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Deb.: \_\_\_\_\_





